…c.
125 g

Angermayer, Pl.

Marianisches

Sonnenwendblümlein.

Trostreiches
Gnadenbild der unbefleckten
Empfängniß MARIÆ in dem
Löbl. Kloster Wessobrun O. S.
Bened. Oberlands Baiern.

Marianisches

Sonnenwend-Blümlein,

oder

auserlesene Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht-, Kommunion-, Ablaß-, Vesper- und Komplet-Gebete,

nebst

Andachten zur heiligsten Dreifaltigkeit, zu Jesus, Maria und den Heiligen

mit Bußpsalmen und Litaneien.

Von

P. Placidus Angermayer,

verbessert durch

Karl Alois Nack,

Domkapitular in Augsburg.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg, 1846.

Verlag der B. Schmid'schen Buchhandlung.

(F. C. Kremer.)

295.a

Vor dem Gebete bereite deine Seele, und sey nicht, wie ein Mensch, der Gott versuchet. Sirach, 18, 13.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede

an

andächtige Herzen.

Es sind zu unterschiedenen Zeiten verschiedene Handbüchlein zum Gebrauche für christliche Andacht ans Licht gebracht, und durch offenen Druck bekannt geworden, weil aber einige zu groß, andere zu klein, und sohin nicht jedem anständig und gefällig sind, so entschloß ich mich, keine unangenehme Mühe zu übernehmen, und dieses — nicht allzuweitläufige — doch aber nicht gar zu beschränkte Gebetbüchlein aus den bewährtesten Andachts-Uebungen zusammen zu tragen, und dadurch zu bewirken, daß dieses Büchlein einem

Jeden zum zweckmäßigen Gebrauch dienen könnte. — Es enthält alle theils nothwendigen, theils nützlichen Gebete zu Gott, und zu den Heiligen Gottes — Gebete für Lebendige und für Abgestorbene; wie dieses das Inhalts-Verzeichniß einem Jeden vor Augen legt. Lasset euch dann, christliche Seelen! meine beßtgemeinte Mühe gefallen und benützet sie mit wahrer Andacht, — zu eurem zeitlichen und ewigen Heil, das ich allen von Herzen wünsche, und Gott gebe es!

Wer Gott treulich bittet um die Bedürfnisse des gegenwärtigen Lebens, gegen den ist Gott barmherzig, wenn er ihn erhöret, aber eben so barmherzig, wenn er ihn nicht anhöret: denn was dem Kranken nützlich ist, weiß der Arzt besser, als der Kranke.

Der heilige Augustin.

Wie verlangst du von Gott erhört zu werden, wenn du dich selbst nicht hörest? Du willst, daß Gott deiner gedenke, wenn du selbst nicht an dich gedenken magst?

Der heilige Cyprian.

Jenes Gebet erhört Gott nicht, worauf derjenige, der es verrichtet, selbst nicht aufmerksam ist.

Der heilige Gregor.

Morgengebet.

Wenn du des Morgens erwachest und aufstehest, so erhebe dein Herz und Gemüth zu Gott, und sprich mit herzlichem Seufzer also:

Hochgelobt und gebenedeit sey die heiligste und unzertrennliche Dreifaltigkeit, unser Herr und Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! — Ehre und Anbetung! Lob und Dank sey dir, dreieiniger Gott! — Auch gelobt und gebenedeit sey Jesus im Himmel, und im heiligsten Sakramente des Altars auf Erden. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi, welcher mich und das ganze menschliche Geschlecht mit seinem Blute erlöset hat, stehe ich auf.

Derselbe wolle mich heut und jederzeit vor allem Uebel bewahren an Leib und Seele. Er wolle uns auch alles geben, was uns befördern kann zum ewigen Leben.

I. N. R. I.

Diese vier Buchstaben schreibe an die Stirne, und sprich:

Jesus von Nazareth, ein König der Juden, dieser triumphirende Titel bewahre mich vor allem Uebel. O heiliger Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich meiner!

Erleuchte, o Herr! meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe, und der Feind sich nicht rühme, er sey meiner mächtig geworden. In deine Hände, o Gott! empfehle ich meinen Leib und meine Seele; schütze und bewahre mich vor allem Uebel!

Die Ehre sey Gott dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste: Wie

sie war im Anfange, jetzt ist, und seyn wird in Ewigkeit. Amen.

Segne mich heute und allezeit Gott Vater, der du mich erschaffen hast! Segne mich Gott Sohn, der du mich erlöset hast! Segne mich Gott heiliger Geist, der du mich geheiliget hast.

Im Namen Gott des Vaters und des Sohnes, und des heiligen Geistes Amen.

Empfehlung an Gott.

Allmächtiger Gott, in die Hände deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit empfehle ich meinen Geist, und mein Herz, meine Leibes- und Seelenkräfte empfehle ich dir. — Dir opfere ich auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, all mein Thun und Lassen, alle meine Leiden und Freuden, meine Arbeit, mein Leben und Sterben sollen dir o Gott geopfert seyn! — Erbarme dich nur meiner, bewahre mich

vor Sünden und Lastern, vor allen Unglücksfällen der Seele und des Leibes. Damit ich dir recht gefällig lebe, und wenn ich heute auch sterben sollte, als dein gutes Kind glücklich sterbe, und ewig selig werde. Amen.

Gebet

zu Maria der Mutter Jesu.

O meine Frau und Mutter, heilige Jungfrau Maria! in deinen gebenedeiten Schutz und Schirm empfehle ich jederzeit im Leben und in der Todes-Stunde meinen Leib und Seele. Alle meine Hoffnungen, Tröstungen, Aengsten und Trübsale, ja mein Leben und Tod lege ich in deine Hände, damit durch deine heilige Fürbitte und auch in Hinsicht auf deine Verdienste all mein Thun und Lassen nach dem Beispiele und Willen deines göttlichen Sohnes angeordnet und vollbracht werde.

Empfehlung an Maria, der Mutter Gottes.

O allerheiligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! Du nach Gott mein erster Trost, und meine Hoffnung! Wie Jesus dein göttlicher Sohn dich seinem Lieblings-Jünger Johannes empfohlen hat, so empfehle ich dir heute, und jederzeit meine Seele und meinen Leib, alles, was ich bin und habe, empfehle ich in das Innerste deines mütterlichen Herzens. — Dabei bitte ich dich auch durch deines geliebten Sohnes bittern Tod, du wollest mich durch deine kräftige Fürbitte bewahren vor allen Sünden, vor sichtbaren und unsichtbaren Feinden, auch mir erwerben eine wahre Besserung meines sündhaften Lebens, damit ich ihm am schrecklichen Tage des Gerichtes nicht zur Hölle verdammt, sondern mit allen Auserwählten in die

Freuden des Himmels gerufen werde. Amen.

Gebet

zu dem heiligen Schutzengel.

Heiliger Engel Gottes! der du mein Beschützer bist; mit deiner himmlischen Güte erleuchte, schütze, leite und regiere mich als ein dir anvertrautes Pflegekind. Ich verehre dich als meinen von Gott erhaltenen Schutzgeist, und übergebe mich dir mit Leib und Seele. — Dabei bitte ich, du wollest mich obwohl Undankbaren, nicht verlassen, sondern von dem Irrwege zurückführen, in der Unwissenheit belehren, vor dem Falle bewahren, in Trübsalen trösten, aus den Gefahren retten, und mich endlich in die ewige Glückseligkeit einführen. Amen.

Auch ihr Heiligen Gottes, die ich als meine Schutz- und Namenspatronen ehre; bittet für mich, daß ich nach

eurem schönen Beispiele stetshin recht christlich schön lebe, einst recht gut sterbe, und zu euch in Himmel kommen möge. Amen.

Abendgebet.

Danksagung.

O mein allergütigster Gott und Herr, mein Erschaffer, mein Erlöser, mein Heilig- und Seligmacher — Vater, Sohn und heiliger Geist! heiligste Dreifaltigkeit! sey auch am Schlusse dieses Tages von mir gelobt, und gebenedeit aus ganzem Herzen! — Alle heiligen Engel und Auserwählten loben und ehren dich in Ewigkeit!

Ich sage dir aus ganzem Herzen, und nach deinem höchsten Vermögen Dank für alle Wohlthaten, welche du mir an diesem Tage, und sonst

durch mein ganzes Leben an Leib und Seele erwiesen hast! O wie soll ich dieselben vergelten, unendlich heilig und gütigster Gott? — Meinen Leib und Seele, alles was ich bin und habe, opfere ich dir in Vereinigung mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi auf. Könnte ich dir doch einen solchen Dank, Lob, Preis und Ehre erweisen, wie es die Engel und Heiligen, — deine lieben Freunde im Himmel und auf Erde thun! Siehe mein Herz ist bereit, o Gott! mein Herz ist bereit. Psalm 56.

Hier erforsche dein Gewissen, nachher erwecke Reue und Leid, und bitte um Verzeihung.

Siehe mein Gott und Herr! was habe ich dir vergolten für all dasjenige Gute, das du mir erzeiget hast? Ach ich finde lauter Sünden und Un-

dankbarkeit. Was habe ich gethan? Wie habe ich dich meinen liebreichsten Vater erzürnen, und die so vielen, so großen mir erwiesenen Wohlthaten vergessen können? --- Dir allein habe ich gesündiget und Uebels vor deinen Augen gethan. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit! Ich habe mich verirrt wie ein verlornes Schaf, suche, o Gott! meine arme Seele, und führe sie wiederum zu der Heerde deiner Auserwählten zurück! Ich bekenne meine Bosheit. Diese . . . und andere Sünden, welche ich heut oder jemal begangen habe, sind mir in dem Grunde meines Herzens leid, und zwar darum, weil ich dich, o Gott! den ich über Alles liebe, und kindlich fürchte, damit beleidiget habe. Ach hätte ich doch nie gesündiget! verzeihe es mir, o himmlischer Vater, durch die Seuf-

zer, Thränen und Wehklagen, durch das bittere Leiden und Sterben deines allerliebsten Sohnes, unsers Heilandes Christi Jesu, verzeih es mir.

Vorsatz, sein Leben zu bessern.

Sollte ich dann wiederum sündigen? deine heiligen Wunden, o Jesu! erneuern? dein köstliches für mich vergossenes Blut verachten? Ach ich muß mich schämen, o Herr! vor deinem göttlichen Angesichte, meine Augen darf ich kaum aufheben zum Himmel, da ich so oft die Hölle verdient habe. Daß ich die Zeit der Gnaden noch erlebe, sind die Werke deiner Gnade, o Jesu, und deiner unendlichen Güte. Was soll ich darauf in Zukunft thun? Dich wiederum erzürnen? wiederum begehen die alten Sünden?

Soll ich dann nicht einmal anfangen mir selbst, und meinen bösen Neigungen Gewalt anzuthun, meine sündhaften Gewohnheiten abzulegen, — mich der Gemeinschaft mit Bösen entziehen, und jeder Gelegenheit in neue Sünden zu fallen, sorgfältigst auszuweichen? Solltest du dann, o Jesu! mir nicht lieber seyn, als jede mir liebste Lust und Ergötzlichkeit? —

Ja, entschlossen bin ich, — ernstlich und fest entschlossen, mich zu bessern. Jetzt fange ich damit an. O Jesu! gib mir Gnade, und steh mir bei.

Anrufung
der Heiligen um Hilfe.

Da ich meinen Feinden, — den Sünden und Leidenschaften abschwöre, auch weder vom Satan, noch von der Welt, oder meinem Fleische mich abermal will verführen und überwinden

lassen; so nehme ich auch zu euch, ihr Heiligen Gottes und Engel des Herrn, meine Zuflucht.

Du vor allen, o Maria! du Zuflucht der Sünder! und Helferin der Christen, steh mir bei!

„Laß mich dir empfohlen seyn!

„Daß ich bleib von Sünden rein.“

Auch du mein treuer Schutzengel steh mir bei, und ihr ebenfalls, ihr meine lieben Patronen N. N. erhaltet mir durch eure Fürbitte von Gott Gnade und Segen, daß ich diese N., wie auch in allen gottseligen Werken mich übe. Du, o Gott, bestätige, was du jetzt in mir gewirket hast. Amen.

Meßgebete.

Ein vortreffliches und kräftiges Gebet, durch welches der Mensch sich aller heil. Messen, die in der ganzen Christenheit täglich gelesen werden, theilhaftig machen kann.

O allerhochwürdigste Dreifaltigkeit! meine ernstliche Meinung und herzliche Begierde ist es, dir und allen Heiligen mit Anhörung dieser heiligen Messe den höchsten Dienst zu erweisen, sodann auch mir und allen Gläubigen das größte Heil zu erwerben. Ich will dir aufopfern das vornehmste Brandopfer, das schönste Lobopfer, das allerbeste Dankopfer, das kräftigste Bittopfer, das sicherste Versöhnopfer, und das allerwürdigste Genugthuungsopfer, das Opfer des Heils und der Seligkeit für die ganze Welt will ich dir bringen.

Zu dem wünsche ich, nicht blos allein diese heilige Messe anzuhören, sondern zugleich mit dieser allen Messen der ganzen Welt andächtig beizuwohnen, kräftig mitzuwirken, und reichlich theilhaftig zu werden. Daher stelle ich mich im Geiste an alle Altäre, zu allen Prie-

stern, und begehre mit ihnen dieses heilige Opfer zu entrichten, Christum anzubeten, zu grüßen, und mich mit ihm zu vereinigen. Komm also heiliger Geist! und steh mir bei, daß ich diesem Opfer mit wahrer Andacht beiwohne, und mich aller Früchte desselben theilhaftig mache.

Ich stelle mich im Geiste an die Seite aller Menschen an, und wünsche mit ihnen andächtigst zu beten, wie auch sie zu erbauen, und ihre Andacht zu befördern.

Ich stelle mich im Geiste zu Jesus meinem Heilande, und was er unter den Gestalten des Brods und Weins auf allen Altären thut und wirket, das verlange ich mit ihm so viel mir möglich ist auch zu wirken, und dich meinen Gott durch deinen Sohn, und in deinem Sohne auf die kräftigste Weise zu loben, zu lieben, zu ehren, dir

zu danken, zu dienen, genug zu thun, alle zugefügten Schmachen zu tilgen, um Nachlaß meiner Sünden zu bitten und dir dadurch den besten Gefallen zu erweisen. Ich vereinige meine Meinung und Gebete mit der Meinung, dem Opfer und dem Gebete deines Sohnes, aller Priester, und aller Meßhörenden, von Herzen verlange ich durch dieses Meßhören alles dasjenige auszuwirken, was durch die heilige Messe kann ausgewirket werden.

Auf daß aber mein Opfer dir desto angenehmer sey, darum opfere ich dir zugleich mit dieser und allen heiligen Messen das heiligste Leben, das bitterste Leiden, die vortrefflichen Tugenden und reichen Verdienste deines liebsten göttlichen Sohnes, seiner besten Mutter und aller Auserwählten; ich opfere dir auf alle Gnaden, die ich von dir empfangen, alles Gute,

das ich jemals gewirket, und alles Uebel, welches ich in meinem Leben gelitten habe, desgleichen auch alle Arbeiten, Geschäfte, Elend, Todesnöthen, und alle erdenkliche Uebel armseliger Menschen, sammt allen Peinen der Seelen im Fegfeuer. Dieses alles opfere ich dir durch das Herz und die Hände Jesu Christi, mit solcher Meinung, mit solcher Wirkung, und zu solchem Ende, wie er alle seine Werke auf Erden entrichtet, und alle seine Leiden ausgestanden hat.

Dieses alles nimm in Gnaden auf, und verleihe mir kräftig, daß ich mit genugsam bereitem Herzen, reiner Seele, und wahrer Andacht diesem hochwürdigen heiligen Meßopfer beiwohne, und aller Früchte desselben reichlich theilhaftig werde. Amen.

Vorbereitung zum Anfang der heiligen Messe.

Gott, himmlischer Vater, der du mich nach deinem Ebenbilde erschaffen hast; Gott Sohn, der du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen, dein heiligstes Blut für mich vergossen, und den bittersten Kreuztod gelitten hast; o Gott, heiliger Geist! der du mich in der heiligen Taufe geheiliget, mein Lehrer, Leiter und Tröster bist; — heiligste Dreifaltigkeit, mein Gott und Herr! gib mir Gnade, daß ich diesem heiligen Meßopfer andächtig möge beiwohnen, und solches sammt dem Priester aufopfern deiner göttlichen Majestät zu deiner Ehre und schuldigstem Dienste, um zu bekennen, daß du der einzige allerhöchste Gott und Herr über uns Menschen und alle Kreaturen seyest, dem dieß Opfer allein gebührt. Zum Gedächt-

niß deines Sohnes Jesu bittern Leidens und Sterbens, weil du dieses Opfer zu diesem Ende eingesetzt hast. Zur Dankbarkeit für alle mir und der ganzen Welt erzeigten Gnaden und Wohlthaten, zur Genugthuung für alle meine begangenen Sünden und Missethaten, welche ich bei diesem heiligen Opfer in dein Blut, o Jesu versenke und um deren Vergebung ich bitte. Zur Ehre aller Heiligen, besonders jener, derer Fest heute begangen wird. Zu Erlangung göttlicher Hilfe und Beistands in allen meinen Nöthen, absonderlich in meiner Sterbstunde, für meine liebe Aeltern, Verwandte, Freunde und Feinde, für welche ich zu beten schuldig bin. Auch für die Seelen der in Christo Abgestorbenen, insonderheit für N. N:, nimm sie auf von der zeitlichen Strafe zu der ewigen Ruhe, und zu den

Freuden des Himmels: damit sie mit allen Heiligen und auch mit mir nach deinem Hinscheiden dich ewig loben und preisen mögen. Amen.

Zum Kyrie Eleison.

Herr! erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Das Gloria, oder englische Lobgesang.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank wegen deiner grossen Glorie. Herr Gott himmlischer König! Gott Vater, allmächtiger Herr! eingeborner Sohn Jesus Christ! Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt: Erbarme dich unser! der du hinweg-

nimmst die Sünden der Welt: nimm auf unser Gebet! der du sitzest zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser! denn du bist allein heilig, du bist allein der Herr, du bist allein der Allerhöchste Jesu Christi! mit dem heiligen Geiste in der Glorie und Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Zu der Epistel.

O allersanftmüthigster Herr und Gott! — Du ein Vater der Barmherzigkeit und Geber alles Trostes! der du deiner Güte gemäß nicht aufhörest uns durch prophetische und apostolische Lehren, zur Ehre deines heiligsten Namens zu unterrichten: ich bitte dich, bewirke in den Herzen aller Gläubigen, daß sie deine heilsame Lehre mit schuldiger Ehrerbietung zu deines Namens Lob, und zur Beförderung unsers Heils gerne aufnehmen, und darnach handeln mögen. Amen.

Zum Graduale nach der Epistel.

O Herr! behandle uns nicht nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten! Gedenk doch nicht an unsere alten Uebertretungen, sondern komm uns zuvor mit deiner Barmherzigkeit, denn wir sind armselig geworden. Hilf uns, o Gott unser Heiland! um deines Namens willen errette uns, und vergib uns unsere Sünden um deines Namens willen. Amen.

Zu dem Evangelium.

O allmächtiger, ewiger, gütiger Gott! verleih mir ein Herz, welches mit Freude vernimmt, und wohl begreift die göttlichen Einsprechungen des heiligen Geistes, welches sich auch gerne unterwirft dem süßen Joche Jesu Christi, und dem Gehorsame seiner heiligen Gebote. Amen.

Zum Credo.

Dich ewiger, himmlischer Vater, dich eingebornen Sohn des Vaters, und dich, heiliger Geist, Lehrer und Tröster der Menschen, dich, heilige und unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen, loben und preisen wir mit dem Munde und Herzen. Ehre sey dem Vater, der uns erschaffen, Ehre sey dem Sohne, der uns erlöset, und Ehre dem heiligen Geiste, der uns heiliget, Ehre sey der allerhöchsten und unzertheilten Dreifaltigkeit. Ehre sey dir, Herr! Lob sey dir, Christe! der du durch dich selbst und deine Apostel das heilige Evangelium hast predigen und den Ungläubigen den wahren Glauben hast lehren lassen; gib, heiligste Dreifaltigkeit, daß wir standhaft auf diesem göttlichen Glauben beharren, nach ihm treulich leben, und durch ihn selig werden.

Zu dem Offertorium.

O Herr himmlischer Vater! sieh und nimm an das heiligste Opfer, welches dir dein eingeborner Sohn Jesus zum Heile der Welt durch sein Leiden und Sterben dargebracht hat. Erbarme dich unser! — Erlaß uns gnädigst alle unsere Sünden und Missethaten. — Um seinetwillen verschone uns, die wir eben jetzt das Andenken an sein heiligstes bitteres Leiden und Sterben feiern. O laß dasselbe uns armen Sündern zur zeitlichen Wohlfahrt und zur ewigen Seligkeit ersprießlich seyn. Amen.

Zum Orate Fratres.

O Herr, allmächtiger ewiger Gott! sende Hilf und Gnade deinem Priester, wie auch dem ganzen christlichen Volke! — In Hinsicht auf das Leiden und Sterben deines geliebten göttli-

chen Sohnes, gib, daß dieses heiligste Meßopfer uns allen, Lebendigen und Abgestorbenen zum Heil und zur ewigen Glückseligkeit gereichen möge. Amen.

Zur Präfation.

O ewiger gütiger Gott und Vater! wir bitten dich, erhebe unsere Herzen von den irdischen zu den himmlischen Begierden, damit wir stetshin an dich denken, von dir reden, durch unser Leben dir gleichförmig werden, und uns einst Deiner in Ewigkeit erfreuen mögen. Amen.

Zum Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll seiner Majestät und Herrlichkeit.

Osanna in der Höhe. Gebenedeit sey, der da kömmt im Namen des Herrn, Osanna in der Höhe.

Drei schöne Gebete nach dem Sanctus.

O Herr himmlischer Vater! ich rufe zu dir als ein armes Kind, und bitte dich, daß du mir mit deiner Allmacht und Güte zu Hilfe kommest, daß du meine Krankheiten heilest, meinen Verstand erleuchtest, und mein Gedächtniß stärkest, damit ich stetshin an dich gedenken, und dir mein Thun und Lassen recht wohl gefallen möge. Amen.

Das Zweite.

O du Erlöser der Welt! mein Heiland und Retter Jesu Christe! Ich rufe zu dir, und bitte dich; Durch dein heiligstes Blut reinige meine Seele, und versöhne mich mit deinem Vater! — Stärke auch meinen Geist und mein Herz, daß ich bis an des Lebens Ende standhaft in allem Guten beharren möge. Amen

Drittes Gebet.

O heiliger Geist! auch dich bitte ich, erleuchte, belehre, leite und regiere, stärke und tröste, heilige und begnadige mich, damit ich ja doch recht Gott gefällig, christlich gut leben, in Gottes Gnade sterben, und ewig selig werden möge. Amen.

Zur Anfhebung der heiligen Hostie.

Sey gegrüßt, du wahrer Leib unsers Herrn Jesu Christi, geboren aus Maria der Jungfrau! der du wahrhaft gelitten, und am Kreuze dich geopfert hast zum Heil der Welt. Dich bete ich an, Sohn des lebendigen Gottes, dir lebe ich, dir sterbe ich, und dein will ich seyn in Ewigkeit. Erbarme dich meiner! und sey gnädig mir armen Sünder!

Hochgelobt und gebenedeit seyst du in Ewigkeit.

Zur Aufhebung des Kelches.

Sey gegrüßt du kostbares heiligstes Blut unsers Herrn Jesu Christi! welches geflossen ist von seinen Wunden: wasche und reinige mich von allen meinen Sünden, die ich gegen dich jemals begangen habe. Im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes werde mir Gnade und Segen zu Theil für Zeit und Ewigkeit. Amen.

Nach der Wandlung.

O himmlischer Vater, ich bitte dich, nimm auf diesen edlen Schatz, den Leib und das Blut deines eingebornen Sohnes, der sich dir zum Heil der Welt geopfert hat. Seine kostbaren Verdienste nimm an als Versöhnungsopfer für alle unsere Sünden und verdienten Strafen; nimm es an als Dankopfer für alle Gnaden und

Gutthaten, die wir jemal von dir empfangen haben. Auch opfere ich dir es auf für alle Lebendige und Todte, für welche ich schuldig bin zu bitten. Amen.

Ein anderes Gebet.

Herr Jesu Christi, ich bitte dich, hilf mir, daß ich dich heute geistlicher Weise mit dem Priester so andächtig und würdig empfangen möge, wie dich beim letzten Abendmahle deine guten Apostel, und wie dich allererst bei deiner Menschwerdung die jungfräuliche reinste Mutter Maria empfangen hat. — Diese meine Vereinigung mit dir solle auch nicht nur meiner Person zum Besten gereichen, sondern sie solle Heil und Trost über alle Menschen, über Lebendige und Abgestorbene verbreiten, für welche ich zu

beten mir vorgenommen habe, und für die du willst, daß ich beten solle.

Vater unser 2c.

Zum Agnus Dei.

O du unschuldiges, sanftmüthiges Lamm Gottes, erbarme dich meiner. Gib mir Geduld in allen Leiden und Widerwärtigkeiten, gib mir wahre Liebe zu denen, die mir Böses thun, der du um unsertwegen wolltest getödtet werden, von uns hast hingenommen die Sünden der Welt. Ich bitte dich, nimm hin von mir die dreifache Sünde, des Herzens, des Mundes und der Thaten. Darum bitte ich dich, damit ich ja rein und heilig vor deinen Augen erscheine, und mich mit dir bestens vereinigen möge. Amen.

Zum Domine non sum dignus.

Himmlischer Vater! schau herab

von dem hohen Himmel, und sieh deinen eingebornen Sohn am Kreuze hängen, und im Tode erbleichen. — Sieh ihn auf dem Schooße seiner schmerzhaften Mutter, und nachher im Grabe liegen. Seine heiligen fünf Wunden, sein durchstochenes Herz, sein bitteres Leiden und Sterben rufen zu dir um Barmherzigkeit. Ach verzeihe mir meine Sünden und Missethaten, und laß die Verdienste deines bittern Todes an mir ja nicht verloren gehen! Gib vielmehr, daß mein Herz Jesu Christo zu einem geheiligten Grabe werde, darin er ruhe, und mit seiner göttlichen Gegenwart meinen todten Geist zum neuen Leben erwecke. Komm, mein Jesu, komm zu mir, und verschmähe nicht mich elenden Sünder, sondern gib mir wie einst dem kaninäischen Weibe nur eine einzige Brosame von deiner gött-

lichen Mahlzeit, wodurch meine schwache Seele gestärkt, den heutigen Tag in deiner göttlichen Gnade recht fromm und heilig zubringen möge. Komm, o Jesu! und höre mein Seufzen, meine Bitten. Amen.

Bei dem priesterlichen Genusse der heiligen Hostie.

O allersüßester Jesu! ach wie herzlich gern wollte ich jetzt auch kommuniziren, wenn ich könnte und dürfte: weil ich aber wegen meinen Sünden dessen unwürdig bin, und meine Herzens-Reinigkeit, meine Andacht, und mein Eifer zu gering sind: so bitte ich dich mit reumüthigem und zerknirschtem Herzen, du wollest geistlicherweise in meine Seele kommen, und durch die Kraft deines allerheiligsten Leibs und Bluts in mir wirken, daß ich allen Versuchungen des

Fleisches, der Welt und des Satans ernstlich widerstehe, und von nun an ein recht christlich gutes, dir wohlgefälliges Leben führen möge. Amen.

Zum Segen.

O ewiger Gott, mein Herr und Schöpfer! segne mich durch des Priesters Hand! — Meine Seele, und meinen Leib, alles was ich bin, und von dir habe, empfehle ich dir in deinen Schutz und Schirm. — Deinen göttlichen Segen ertheile über mich für Zeit und Ewigkeit. Darum bitte ich dich Vater, Sohn und heiliger Geist! Amen.

Evangelium St. Johannes.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort, dasselbige war im Anfange bei Gott, Alle Dinge sind

durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Licht der Menschen. Und das Licht scheinet in den Finsternissen und die Finsternisse haben es nicht begriffen. — Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes; derselbe kam zum Zeugnisse, daß er von dem Lichte zeugte, auf daß alle durch ihn glauben. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß gäbe von dem Lichte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeden Menschen, der da kömmt in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch denselben gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen hat er Gewalt gegeben Gottes Kinder zu werden, denen die

da an seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnt, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit des Eingebornen von dem Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Gebet nach der heiligen Messe.

Laß es dir gefallen, o heiligste Dreifaltigkeit! dieses göttliche Opfer der Gnade und des Segens, daß diese hochheilige Handlung dir angenehm, mir aber, und Allen, für welche sie entrichtet wurde, recht heilsam und nützlich werden möge, damit wir einst nicht am Tage des Gerichts verloren gehen, sondern mit allen Auserwählten die ewige Freude und Seligkeit

im Himmel erlangen mögen. Durch Jesum Christum, der mit dir Vater! und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Aufopferung nach der heiligen Messe.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ich dein unwürdiges Geschöpf, opfere dir mit dem Priester auf diese heilige Messe, sammt allen andern, welche heut in der ganzen Welt gelesen und angehört werden, zu deiner höchsten Ehre und Glorie nach meiner schon zuvor gemachten Meinung, besonders aber zur Erlangung jener Gnaden, welche ich bitte, daß du sie mir durch dieses unblutige Opfer ertheilen wollest. Amen.

Beichtgebete.

Vorbereitung zu der heiligen Beicht.

Bevor du dein Gewissen erforschest, rufe an den göttlichen Beistand mit folgendem Gebete:

O allerheiligste Dreifaltigkeit! gütigster Gott und Herr, mein Erschaffer, Erlöser und Heiligmacher, mein Beschützer und Beschirmer! dich lobe und benedeie ich mit allen lieben Engeln und Auserwählten. Dir sage ich nach allen meinen Kräften Dank für alle Wohlthaten, welche du mir die ganze Zeit meines Lebens hindurch an Seele und Leib erwiesen hast; besonders aber, daß du mich so oft durch das kostbare Blut meines gekreuzigten Heilandes mittelst des heiligen Sakramentes der Buße gerei-

niget hast; wie auch noch mehr und wirklich aus lauter Güte und Barmherzigkeit mich reinigen willst, wenn ich nur mit demüthigem und zerknirschtem Herzen meine Sünden erkennen und bekennen, bereuen und beichten werde. O himmlischer Vater! ich dein unwürdiges und ungehorsames Kind falle vor deinen heiligsten Füßen nieder, und bitte dich durch die Wunden, das Blut, und den bittern Tod deines allerliebsten Sohnes: Erleuchte jetzt mit den Strahlen deines göttlichen heiligen Geistes meine finstere Seele, damit ich alle meine Sünden ihrer Zahl und Schwere nach recht erkennen, herzlich bereuen, redlich beichten, in Wahrheit bußfertig mich rechtschaffen bessern möge. Darum bitte ich dich, dreieiniger Gott!

Vater unser und Ave Maria.

Beide als Beichtgebete. Nun erforsche dein

Gewissen und denke nach a) wann und wie du zum letztenmale gebeichtet, dann b) was, und wie oft du seit deiner letzten Beicht in Gedanken, Worten und Werken, auch durch Unterlassung, oder schlechte Verrichtung des Guten gesündiget hast.

Reue und Leid.

O mein Gott und Herr, du allerhöchstes Gut meiner Seele! sieh, was habe ich dir vergolten für alles dasjenige, was du mir Gutes erzeiget hast! Ach ich finde leider! nichts als Ausschweifungen, Sünden und Undankbarkeiten. O was habe ich gethan? Wie habe ich dich, meinen so liebreichen Vater erzürnet, der so vielen und grossen mir erwiesenen Wohlthaten vergessen? — Ach! wie oft habe ich als ein ungehorsames Kind verdienet von deinem Angesichte verstossen zu werden? Daß es aber nicht geschah, ist deine Gnade und unendliche Güte.

— Dir allein habe ich gesündiget und Uebels vor dir gethan. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit. Ich habe geirret wie ein verlornes Schaf, o rufe doch, rufe meiner armen Seele, und führe sie wiederum zu der Heerde deiner Auserwählten. Ich erkenne meine Sünden, sie sind mir leid im Grunde meines Herzens, darum allein bereue und verabscheue ich sie, weil ich dich, o Gott! denn ich über alle Dinge liebe, dadurch beleidiget und erzürnt habe. — Ach hätte ich doch nie gesündiget, und niemal das Geringste wider deinen allerheiligsten Willen und dein Gebot gethan! Verzeihe es mir, o himmlischer Vater! durch die Seufzer, Thränen und Weheklagen, durch das bittere Leiden und Sterben deines allerliebsten Sohnes Jesu Christi, verzeih es mir! — O Jesu, mein Hei-

land! auf dir beruhet alle meine Hoffnung. Ja! ja, in dein heiliges Blut und unendliche Verdienste versenke ich alle meine Sünden und Missethaten.

Ich will aber von nun an nicht mehr sündigen! Deine allerheiligsten Wunden will ich nicht mehr erneuern, dein kostbares Blut, o Jesu! dadurch verachten, und gleichsam mit Füßen treten, daß ich abermal muthwillig, oder leichtsinnig in meine alte Sünde zurückfalle oder neue begehe. Anfangen will ich jetzt, mir und meinen bösen Neigungen Gewalt anzuthun, böse Gelegenheiten zu meiden, und mit aller Treue dir zn dienen, o allerliebenswürdigster, bester Gott!

Ja liebster Jesus! mein Gott und Alles! ich will mich ernstlich bessern, und deinen heiligsten Willen in Allem erfüllen. Deine Gnade, und deinen

Segen hiezu ertheile mir, göttlicher Heiland, damit ja dein Blut an mir nicht verloren gehe.

Aber auch ihr heilige Engel und Auserwählte Gottes, besonders du o Maria, Mutter der Barmherzigkeit, du Zuflucht aller Sünder, erhalte mir Gottes Gnade, damit ich alle Sünden und deren Gelegenheiten vermeide, mich in allem Guten übe, heilig lebe und endlich selig werde. Amen.

Ein anderes sehr reumüthiges Gebet vor der Beicht.

O Herr und Gott! vor deinen heiligen Augen trage ich meine Schuld, demüthig bittend, daß du meinem Haupt genugsames Wasser, und meinen Augen eine Quelle heilsamer Thränen gebest, damit ich mit innigsten Schmerzen, und wahrer Traurigkeit, den großen Schaden

meiner Seele beweinen möge, in den ich dieselbige schon so oft leichtsinnig und muthwillig gestürzet habe.

Ach, wenn ich zurückdenke, mein Leben nach dem Maße aller Zeiten beachte. Wer war ich? — Wer bin ich jetzt? und was wird aus mir werden? — O erbarme dich meiner, liebster Gott! erbarme dich meiner! — Verzeihe mir, o Vater im Himmel! was ich gewesen bin, bessere, was ich jetzt bin, leite und regiere mich, daß ich werde was ich seyn solle, ohne deine Gnade ich sonst in Unbußfertigkeit zu Grunde gehe; schicke deßwegen mir, o Herr! Schmerzen, daß ich in Wollüsten nicht zu Grunde gehe; und daß ich ohne deine Beleidigung lerne fröhlich seyn; denn Niemand kann ohne Leid und Schmerzen gesund werden, der durch die Wollust krank geworden ist; mache also, o Gott! daß ich

stets traure, lehre mich heilsam trauern — damit meine Traurigkeit in Freude verkehrt werde, und ich mich an dir und meinem Heil ewig erfreuen dürfe. Amen.

Gebete nach der heiligeu Beicht.

Danksagung.

O allerliebreichster Heiland, Christe Jesu! mit tiefster Demuth falle ich vor dir nieder, bete dich an, und aus allen Kräften meiner Seele, aus ganzem Vermögen meines Herzens sage ich dir Dank für deine übergroße Güte und unendliche Liebe, mit welcher du das heilige und heilsame Sakrament der Buße allen Sündern zum Troste hast eingesetzt.

Christe Jesu! wie kann ich dir für die Gnade, welche du mir anjetzt schon und so oftmals erwiesen hast, genug danken, indem du, als ein guter Hirt,

mich, dein armes Schäflein, von den harten Stricken und Banden meiner Sünden aufgelöst, und mit dem kostbaren Saft deines heiligsten Blutes, durch den Empfang dieses heiligsten Sakraments der Buße, die Wunden meiner Seele geheilet hast. Wer bin ich? daß du dich gewürdiget, mich zu dem H. Kuß deines Friedens zu lassen.

Dir, o Jesu! sey Lob und Dank von mir und allen Kreaturen in Ewigkeit; deine Barmherzigkeit und Güte will ich immer und allzeit ehren, loben und preisen in Ewigkeit.

Mildreichster himmlischer Vater! in Vereinigung aller Bußwerke, welche jemals geschehen sind, opfere ich dir auf diese Beicht und bitte, du wollest sie durch die Verdienste des bittern Leidens und Sterbens deines allerliebsten Sohns, wie auch in Hinsicht auf die kräftigste Fürbitte und Verdienste

der seligsten Jungfrau Maria und aller Auserwählten Gottes dir angenehm und wohlgefällig, mir aber heilsam und nützlich seyn lassen!

Alle Mängel und Fehler, welche ich an Vorbereitungen zu diesem Sakramente, an Reue und Leid, am ernstlichen Vorsatze mich zu bessern, oder auch an vollständiger, demüthiger Beicht selbst gemacht habe, verzeihe mir o Gott, himmlischer Vater! Der Verdienste und Gnaden deines Sohnes wegen verzeih es mir, und sprich mich ja auch im Himmel von allen Sünden los, wie eben der Priester gethan hat.

Auch du, o Jesu! der du mich, wie ich glaube und hoffe, von allen Sünden gereinigt, und von allen Krankheiten der Seele gesund gemacht hast: gib mir mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geiste deinen heiligsten Segen, kraft dessen ich im Frieden hingehen,

mein Leben bessern, und nimmermehr sündigen möge. Amen.

Jetzt wird das Bußgebet mit andächtigem Herzen und Geiste verrichtet.

Schlußgebet
nach verrichteter Buße.

O mein Jesu! göttlicher Heiland! nimm dieses mein Bußgebet zur Genugthuung für alle meine Sünden in Gnaden an! Sieh, ich vereinige es, wie all mein Thun und Lassen, meine Arbeiten und Leiden mit deinen heiligsten Verdiensten, mit deinem bittern Leiden und Sterben zum Heil der sündigen Menschen. Erbarme dich meiner! und laß mir nicht nur die durch meine Sünden verdienten Strafen gnädigst nach, sondern tröste, stärke und ermuntere mich bis an mein Lebensende. Amen.

Kommunion-Gebete.

Andachts-Uebungen
vor der heiligen Kommunion.

Der Glaube.

Du bist es, o Jesu! göttlicher Heiland und Erlöser der Welt! du bist es, der mich heute zu sich einladet; du bist es, der mir, wie ehedem den Aposteln deinen lebendigen, heiligsten Leib zur Speise und dein Blut zum Getränke meiner Seele geben willst. O wie groß ist nicht dein Erbarmen, deine Liebe und Freundschaft gegen mich?

Du willst aber, daß ich nicht bloß diese Wahrheit, deine Gegenwart im heiligsten Sakramente des Altars, sondern alles glaube, was du uns gelehret und deine heilige Kirche als Gottes Lehren uns zu glauben befiehlt. —

Alles dieses glaube ich auch und bin bereit, in diesem Glauben zu verharren bis an meines Lebens Ende. — Ich glaube an dich, o Jesu! und an dein heiligstes Wort: Dieß ist mein Leib — und voll dieses Glaubens eile ich, mich mit dir zu vereinigen. O göttlicher Heiland, stärke mich in meinem Glauben!

Hoffnung.

Wie ich aber an dich glaube, göttlicher Heiland, und an dein heiligstes Wort, so hoffe ich von dir auch alles Gute, was du uns, wenn wir an dich glauben, und nach diesem Glauben leben würden, zu geben versprochen hast.

Ich hoffe Nachlaß und Vergebung meiner bereuten und gebeichteten Sünden, ich hoffe Erleuchtung meines Verstandes, um alles Wahre und Gute, das du uns geoffenbaret hast, zu erken-

nen; ich hoffe Rührung und Ermunterung meines Willens, um alles erkannte Gute zu lieben und auszuüben. Besonders hoffe ich, daß du mich, o Jesu, durch den Empfang des heiligsten Altarssakramentes nicht umsonst besuchen, sondern meiner Seele zur wahren Speise des Heils und der Seligkeit werden wollest. In dieser frommen, heiligen Hoffnung gedenke und wünsche ich dich jetzt zu empfangen. Komm, du heiligster und bester Heiland, komm zu mir!

Liebe.

Aus Liebe zu uns armen Menschen, die an dich glauben und auf dich vertrauen, hast du das heilige Abendmahl zum ewigen Denkmal deiner Liebe, die so vieles für uns gethan und gelitten hat, eingesetzt; du willst aber auch entgegen geliebt, und von recht liebevollen Herzen empfangen werden. O

daß doch mein Herz recht voll von der heiligsten Liebe zu dir wäre! — Ja ich liebe dich wirklich, o Jesu! mit vollem Verstande, und aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele liebe ich dich, allerhöchstes Gut! deiner unendlichen Vollkommenheit, deiner höchsten Weisheit, und deiner unbeschreiblichen Liebe wegen gegen uns sündige Menschen, liebe ich dich und wünsche nichts mehr, als mit dir vereiniget zu werden, nichts mehr, als dir in Zukunft recht gefällig zu leben, und einst auch in deiner Gnade und Liebe sterben zu können. Dazu hilf mir, o Jesu!

Alle gegen dich bisher begangene Sünden und Nachläßigkeiten verabscheue und bereue ich von ganzer Seele. Ach verzeih, verzeih sie mir gnädigst! Darum bitte ich dich demüthigst. — Nicht mehr, nicht mehr werde ich dich leichtsinnig oder muthwillig belei-

digen. Erbarme, erbarme dich meiner, und laß mich ja stetshin in deiner Freundschaft, Liebe und Gnade leben und so einst auch sterben, damit ich mich im Himmel ewig deiner erfreuen, dich ewig loben und lieben könne. Amen.

In diesem Glauben, mit dieser Hoffnung und Liebe will ich nun mit einem reuevollen und demüthigen Herzen mich deinem Tische nahen, und die von dir bereitete Seelenspeise, — deinen heiligsten Leib und Blut unter den Gestalten des Brodes, wie einst deine Apostel beim letzten Abendmahle empfangen. — O daß doch diese hochheilige Handlung recht würdig und dir gefällig geschehen möge. Auch dazu hilf o Jesu! — aus ganzem Herzen bitte ich dich um diese Gnade. Amen.

Gebet

zu Maria und allen Heiligen.

O Maria, du Zierde aller Jung-

frauen! Sieh, deinen geliebtesten Sohn, meinen Heiland will ich jetzt empfangen, begleite mich! — und weil ich dieses Empfanges nicht würdig bin, so empfehle mich demselben! — Ja bitte für mich armen Sünder; damit ich diese hochheilige Handlung auf eine recht gute, den Himmel erfreuende und mir heilsame Weise verrichten möge! Auch euch rufe ich an, ihr heiligen Engel und Auserwählte des Herrn, daß ihr mich zum Tische unsers Heilandes und Gottes begleiten und mein Herz mit euren Tugenden, mit eurer Reinigkeit, eurer Demuth, Liebe und Andacht erfüllen wollet, damit auch ich wie ihr vor unserm Heilande und Gott woglgefällig erscheine, und durch eure Beispiele, wie durch eure Fürbitte unterstützt, seinen allerheiligsten Leib und Blut andächtig und heilsam zu seiner Ehre, und sowohl meinem,

als anderer Menschen Heil empfangen möge. Amen.

Anmuthungen
beim Empfange des heiligsten Sakraments.

Ich glaube und bekenne, o Herr! daß du Jesus Christus, der lebendige Sohn Gottes bist. Ich glaube und bekenne, daß die heilige Hostie, welche ich so eben empfangen will, deinen lebendigen Leib und Blut in sich enthalte, die du für uns arme Sünder am Stamme des Kreuzes geopfert hast.

Demüthig bete ich dich an als meinen wahren Gott und Erlöser. O Herr erbarme dich meiner, und sey gnädig mir armen Sünder! Es reuet mich, daß ich dich so vielmal beleidiget habe.

Auf dich hoffe ich und auf die kostbare Kraft dieses heiligsten Sakraments setze ich mein ganzes Vertrauen.

Dich liebe ich auch — o göttlicher

Heiland! weil du unendlich liebenswürdig bist, und mich bis in den Tod geliebt hast. Nichts, nichts soll mich mehr von deiner Liebe trennen. O mein Gott, was ist der Mensch, daß du seiner eingedenk bist, oder des Menschen Sohn, daß du ihn heimsuchest.

Gleichwie sich ein Hirsch begierig nach Wasserquellen sehnt, also sehnt sich meine Seele nach dir, o Gott!

Jedoch, ich bin nicht würdig, o Herr! daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele. Herr! in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Sey mir anjetzt, o Jesu! ein wahres Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! erbarme dich meiner und komme zu mir. — Dir lebe und sterbe ich, dein will ich seyn todt und lebendig. Amen.

Gebet
nach der heiligen Kommunion.

Barmherzigster, gütigster Gott, himmlischer Vater! ich danke dir von ganzem Herzen, daß du mich armen Sünder (Sünderin) mit dem kostbaren, heiligsten Leibe deines göttlichen Sohnes, meines Heilandes und Herrn gespeiset hast! — Lob, Ehre und Anbetung sey auch dir, o Jesu, der du nun in mir wohnest, und deinen Geist, wie dein Herz mit mir vereinigest, o könnte ich dir danken und mich deiner Gegenwart genug freuen.

Lobe meine Seele den Herrn, und alles, was in mir ist, preise seinen heiligsten Namen! Heilig, heilig, heilig bist du, o Herr, mein Gott! Dir sey Ehre, Ruhm und Anbetung in Ewigkeit! O daß ich dir, bester Heiland! alles Gute, welches du mir schon so oft erwiesen hast, und noch erweisest,

vergelten, und auch dein Herz erfreuen könnte!

Du willst, daß ich mich bekehre, daß ich der Welt, dem Satan, und meinen unerlaubten Fleisches-Lüsten ernstlich entsage; — du willst, daß ich nach deinen heiligsten Geboten treulich lebe, über meine schon so oft begangene Sünden wahre Buße wirke, — alle mir zugehende Leiden geduldig ertrage, und so meinen Gehorsam — meine Liebe zu dir zeigen möge.

Dieß solle also geschehen! — Ernstlich bin ich dazu entschlossen und hoffe, daß du mir deinen Beistand, deine Gnade hiezu nicht versagen werdest. — Darum bitte ich dich aus ganzem Herzen. — Erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, und versage mir deinen Beistand, deine Hilfe nicht. — Dir will ich leben, dir

will ich seyn, todt und lebendig. Amen.

Jetzt bitte ich dich noch um eine Gnade: Segne mich, o Gott! mit allem Himmelssegen! — Segne zugleich auch alle diejenigen, für welche ich vorzüglich zu beten schuldig bin, Segne meine Angehörigen, Obrigkeiten und Untergebene, Eltern, Geschwister, Freunde und Feinde, Gerechte und Sünder, segne o Jesus! Deiner Gnade empfehle ich alle; — erbarme dich aller, und laß doch an keines Menschen Seele dein Blut verloren gehen. — Gib, daß wir alle gerecht und heilig auf dieser Erde leben, dir gefällig sterben, und so verdienen in das Himmelreich eingelassen zu werden.

Auch der armen im Fegfeuer leidenden Seelen erbarme dich o Jesu! — gib ihnen die ewige Ruhe! des

Himmels Licht, Freude und Seligkeiten laß ihnen zu Theil werden. Amen! So soll es geschehen. Amen.

Vespergebete.

O Herr, allmächtiger Gott! reinige und öffne meine Lefzen, auf daß mein Mund dein Lob verkünde und ich dir für deine unzählbaren Gutthaten würdigen Dank erstatte. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott! merke auf meine Hilfe, Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Auch sey Ehre der Himmelskönigin mit allen himmlischen Heerschaaren, in Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Hochgelobt und gebenedeit seyst du, heiligste Dreifaltigkeit.

Vier Psalmen, oder der hohe Lobgesang, welchen die heilige Gertrud die Engel hat singen hören.

Erster Psalm.

Darin Gott gelobt wird in seiner Majestät.

Gebenedeit bist du, o Herr! du Gott unserer Väter! du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit. Gebenedeit sey der heilige Name deiner Majestät: denn er ist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du in dem heiligen Tempel deiner Glorie: Du bist löblich und glorreich in Ewigkeit.

Gebenedeit ist der Scepter deiner Gottheit! Du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du, der du sitzest über den Cherubinen und siehest auf den Abgrund: Du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du, der du wandelst auf den Flügeln der Winde, und auf dem Meere: Du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du am Firmamente des Himmels! Du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeien deine Engel und Heiligen, sie sollen dich loben und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeien Himmel und Erde; Meere und Alles, was darinnen ist: alles soll dich loben und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste! Wie sie war im Anfange, jetzt ist, und seyn wird in Ewigkeit. Amen.

Antiphon. Hochgelobt und gebenedeit seyst du heiligste Dreifaltigkeit.

Der zweite Psalm.

Darin Gott gelobt wird durch seine Engel und Heiligen.

Antiphon. Lob, Ehre und Glorie sey dem Vater, dem Sohne, sammt dem Tröster, dem heiligen Geiste von nun an bis in Ewigkeit.

Es sollen dich für mich benedeien, o Gott! alle Chöre der Engel und alle Schaaren der Heiligen: welche du von Ewigkeit zu deiner Glorie hast auserwählt.

Es sollen dich benedeien für mich Maria die Mutter Jesu des göttlichen Sohnes, diese Königin der Engel, und aller Heiligen.

Es sollen dich für mich benedeien die sieben glorwürdigsten Geister, welche immer vor dem Angesichte des Thrones deiner Herrlichkeit stehen.

Es sollen dich für mich benedeien die unzählbaren Heere deiner heiligen

Engel, welche du ausschicktest zum Dienste deines auserwählten Volkes.

Es sollen dich für mich benedeien die vier und zwanzig Alten, mit allen Patriarchen und Propheten, welche mit Ablegung ihrer Kronen niederfallen vor dem Throne deiner Majestät.

Es sollen dich benedeien die vier geflügelten Thiere, dieses Sinnbild der Evangelisten, aus deren Innerstem dein heiligstes Lob erschallet.

Es sollen dich benedeien die Apostel, deine würdigsten Schüler, diese Arbeiter und Häupter der Kirche.

Es sollen dich benedeien die sieghaften Schaaren der Märtyrer: die ihre Kleider in dem kostbaren Blute des Lammes gewaschen haben.

Es sollen dich für mich benedeien die unzählige Menge der Beichtiger,

deren Geist und Herz du erleuchtet und erwärmet hast.

Es soll dich für mich benedeien die Schaar der Jungfrauen, die du zierest mit dem schneeweißen Kleide der Reinigkeit.

Benedeien soll dich die Menge der Jungfrauen, die jubelnd dir wie ihrem Bräutigam folgen.

Es sollen dich benedeien die unzählbare Menge der Auserwählten, denn du bist ihr Herr und Gott, — sie dein auserwähltes heiliges Volk in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste. Und Ehre sey der Himmelskönigin, mit allen himmlischen Heerschaaren, wie sie war im Anfange, jetzt ist, und seyn wird in Ewigkeit.

Antiphon. Lob, Ehre, Glorie sey Gott dem Vater, dem Sohne

sammt dem heiligen Geiste von nun an bis in Ewigkeit.

Antiphon. Lob und Dank erschalle aus meinem Munde der heiligsten Dreifaltigkeit.

Der dritte Psalm.

Darin Gott gelobt und gepriesen wird durch die Thaten und Leiden des menschgewordenen göttlichen Sohnes Jesu Christi.

Gelobt sey Gott, und gebenedeit der göttliche Sohn Jesus Christus, der zum Heil der Menschen Mensch geworden und die Gestalt eines Knechtes an sich genommen, um uns zu Kindern Gottes, und Erben des Himmels zu machen.

Gebenedeit sey deine Armuth, dein Elend und Jammer, o Jesu! worin du 33 Jahre lang gelebt: damit du uns zu den Freuden und Seligkeiten des Himmels brächtest.

Gebenedeit seyen die Arbeiten,

Schweiß und Schmerzen deiner Pilgerschaft: durch welche du unsere Seelen-Krankheiten geheilet hast.

Gebenedeit sey die Ertragung all unserer Leiden und Armseligkeiten, durch welche du uns geworden bist ein Vater aller Barmherzigkeit.

Gebenedeit seyen die kostbaren Wunden deiner heiligen Hände und Füße, durch deren Schmerzen und Blut du die Wunden unserer Seelen geheilet hast.

Gebenedeit sey deine milde durchstochene Seite, aus welcher Wasser und Blut zur Abwaschung unserer Sünden geflossen ist.

Gebenedeit sey deine Sanftmuth und liebevolles göttliches Herz, welches nach deinem Tode die unverdiente Liebe zu uns sündigen Menschen gespaltet hat.

Gebenedeit sey das reinste Fleisch

deiner heiligsten Menschheit, in welchem du unser Bruder und Fürsprecher geworden bist

Gebenedeit sey das kostbarste Kleinod deiner edelsten Seele, wodurch du uns vom Verderben erlöset hast.

Gebenedeit sey die Bitterkeit deines schmählichen Todes, welchem du dich aus lauter Liebe zu uns Menschen unterworfen hast.

Gebenedeit sey deine Klarheit, Majestät und Herrlichkeit, durch welche das ganze himmlische Heer erfreuet, und selig gemacht wird.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt ist, und seyn wird in Ewigkeit.

Antiphon. Lob und Dank erschalle ans meinem Munde der heiligsten Dreifaltigkeit.

Der vierte Psalm.

Darin Gott gelobt wird in ihm selbst.

Antiphon. Lob sey dem Vater, seinem ihm gleichen Sohne, und dir, o heiliger Geist! erschallen gleiches Lob zu allen Zeiten.

Lobgesang

in Hinsicht auf die Vollkommenheiten Gottes.

O Gott! du Licht der Welt, voll Majestät und Herrlichkeit! ich lobe und benedeie dich aus ganzem Herzen.

O Gott! du Sitz der Allmacht und Quelle aller Kraft im Himmel und auf Erde, ich lobe und benedeie dich aus ganzer Seele.

O Gott! voll Weisheit und Gerechtigkeit, mit der du die Welt regierest, ich lobe und benedeie dich aus ganzem meinem Gemüthe.

O Gott der Liebe, der Gnade und Erbarmungen! Dich ehrt mein Geist, dich lobt und liebt mein Herz in Ewigkeit.

O Gott der Wahrheit, und der Wissenschaft; was du uns sagst, daran glaubt und hält sich meine Seele fest.

O Gott der Allmacht und der Treue, was du versprichst, das hälst du sicherlich. — Auf dich vertraut und hofft mein Herz.

O Gott! du aller Guten Freund und Geber alles Guten an diejenigen, die dir treulich dienen. Ach möchte ich doch dein treuer Diener (Dienerin) seyn und bleiben, bis ans Ende.

O Gott, wie du die Guten lohnst, so strafest du der Bösen Schaar in Zeit und Ewigkeit: Ach möchte ich doch kein Uebelthäter, kein Sünder seyn!

Und wenn ichs bin, so hilf o Gott,

daß ich in Wahrheit mich bekehre, und wie David ein ächter Büßer werde.

Ja gib o Gott, daß ich dir gefällig gerecht und tugendhaft auf Erden lebe, und so einst zu dir in Himmel komme, wo ich dich ewig lieben und benedeien werde.

Ehre sey dem Vater u. s. w.

Antiphon. Lob sey dem Vater, seinem ihm gleichen Sohne, und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob zu allen Zeiten. Amen.

Kapitel Röm. IX. 23. V.

O wie hoch erhebt sich der unermeßliche Schatz der Weisheit und Wissenschaft Gottes! Wie ganz unbegreiflich sind seine Gerichte, und unerforschlich seine Wege.

℟. Gott sey Dank.

Hymnus oder Lobgesang.

O heiligste Dreifaltigkeit!
O unzertheilte Einigkeit!
Gieß in der kalten Seelen Haus
Die Flammen dieser Liebe aus.

2. An jedem Morgen bitt ich dich,
An jedem Abend inniglich,
Verleih, daß wir im Himmelreich
Dich ewig loben Engeln gleich.

Ehre sey dem Vater, sey dem Sohn,
Auch Gottes Geist auf Gottes Thron
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit.

℣. Laßt uns benedeien den Vater, Sohn und heiligen Geist.

℟. Die heiligste Dreifaltigkeit laßt uns loben und anbeten in Ewigkeit.

Antiphon. Dich ungebornen Vater, dich eingebornen Sohn u. s. w. (wie nach dem Magnifikat Seite 79.)

Das Magnifikat Lukas 11.

Meine Seele macht groß den Herrn, und mein Geist hat gefrohlocket in Gott meinem Heiland.

Er hat eingesehen die Demuth sei-

ner Magd: denn sieh! von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlechter.

Weil mir große Dinge gethan hat, der da mächtig ist, und sein Name ist heilig.

Seine Barmherzigkeit geht fort von einem Geschlechte zum andern, bei denen, die ihn fürchten.

Er hat seine Macht gezeigt in seinem Arme: und hat zerstreut die Haffärtigen im Geiste und Herzen.

Er hat die Mächtigen von ihrem Sitze gestoßen, und die Demüthigen erhöhet.

Er hat die Hungrigen mit Gütern erfüllt, und die Reichen leer gelassen.

Er hat aufgenommen Israel sein Volk: und hat sich erinnert seiner Barmherzigkeit.

Wie er geredet hat zu unsern Vätern: dem Abraham und seinen Nachkömmlingen zu jeder Zeit.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt ist, und seyn wird in Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebornen Vater, dich eingebornen Sohn, dich troſtreichen heiligen Geist, dich heilige und unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen, und loben wir mit Herz und Munde, dich ehren, preisen und benedeien wir: dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! dessen Barmherzigkeit kein Ende hat, und dessen Güte ein unermeßlicher Schatz ist: wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilten Wohlthaten ewig Dank, und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, verleih uns gnädigst in al-

lem Zeitlichen so zu wandeln, daß wir ja das Ewige nicht verlieren, durch die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, der mit dir Vater! in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Laßt uns den Herrn benedeien.

℟. Gott sey Dank.

℣. Die gläubigen Seelen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Der Herr gebe uns seinen Frieden!

℟. Und das ewige Leben. Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit, und unsere Hoffnung, sey ge-

grüßt. Zu dir schreien wir elende Kinder Eva's. Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zähren. Eja unsere Fürsprecherin! kehre deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes. O güte, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorwürdigsten Jungfrau Maria durch die Mitwirkung des heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung deines göttlichen Sohnes bereitet hast. — Gib, daß wir, die wir uns ihres Andenkens erfreuen,

auch durch ihre gütige Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln, und dem ewigen Tode befreit werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bei uns. Amen.

Schlußgebet.

Nimm an, o heiligste Dreifaltigkeit, das Lob meines Mundes, welches ich aus inbrünstiger Liebe meines Herzens zu deiner Verherrlichung andächtig gesprochen habe.

Ich opfere dir dasselbe in Vereinigung jenes unaussprechlichen Lobes auf, welches dir alle Chöre der Engel und mit ihnen alle Klassen der Auserwählten und Heiligen im Himmel bezeigen, indem sie einstimmig rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth. Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit und Majestät. Amen.

Von der heiligsten Dreifaltigkeit
und göttlichen Vorsehung.

Tagzeiten
von der heiligsten Dreifaltigkeit.

Die Mette.

Gebenedeit sey die heiligste und unzertheilte Dreifaltigkeit, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, öffne meine Lefzen.

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste: wie sie war im Anfange, jetzt ist und seyn wird in Ewigkeit.

Lobgesang.

O heiligste Dreifaltigkeit

Zwar dreifach in Personen:
Doch unzertheilt in Wesenheit,
Und gleich an Macht und Kronen,
O schönstes Licht!
Zu dir uns richt',
Sinn und Verstand erleuchte.
O Gnaden-Fluß!
Mit reichem Guß
Herz und Gemüth befeuchte.

Antiph. Drei sind es, die Zeugniß geben im Himmel, der Vater, das Wort und der heilige Geist, und diese drei sind eins. Joh. V. 7.

℣. Lasset uns benedeien den Vater, den Sohn, sammt dem heiligen Geiste!

℟. Lasset uns ihn loben und über alles erheben in Ewigkeit.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du deinen Dienern gegeben hast, in Erkenntniß des wahren Glaubens auch

die Ehre und Glorie der heiligsten Dreifaltigkeit erkennen, und ihre vereinte Gottesmacht, und ihre Herrlichkeit anbeten zu lernen. Wir bitten dich, daß wir durch die Kraft und Festigkeit dieses Glaubens gegen alle Feinde und Widerwärtigkeiten des Lebens geschützet werden mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, als Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Laßt uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Auch die gläubigen Seelen sollen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Die Laudes.

Gebenedeit sey die heiligste und un-

zertheilte Dreifaltigkeit, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr, eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Gott Vater! Gott von Ewigkeit!
Gott Sohn, vom Vater ausgegangen!
Gott heil'ger Geist! Dreifaltigkeit,
Laß mein Gebet zu dir gelangen.
Dich bet ich an
So gut ich's kann,
Möcht' ich, o Gott! im Himmel droben,
Mit Cherubin
Und Seraphin
Einst dich anbeten, preisen, loben.

Antiphon. Sie (die Engel) riefen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren, die ganze Welt ist voll seiner Herlichkeit. Isai. VI. v. 5.

Lasset uns benedeien ꝛc. mit dem Gebete S. 79.

Die Prim.

Gebenedeit sey die heiligste und unzertheilte Dreifaltigkeit, jetzt und in alle Ewigkeit.

℣. O Gott, merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Wenn zeiget sich der Morgenstern,
So wird die Sonn erscheinen;
Die Nacht dem Tage weichet gern.
Freut euch ihr Großen, Kleinen!
O ew'ges Licht!
Wie hell dein G'sicht
Zeig dich uns armen Blinden,
Und treibe ab
Als Gottes Gab'
Die dunkle Nacht der Sünden.

Antiph. Dank sey dir, o Gott! Dank sey dir, o wahre und einige Dreifaltigkeit, einige, höchste Gottheit, heilige, ewige Einigkeit.

℣. Lasset uns benedeien, ꝛc. s. ob. S. 79.

Die Terz.

Gebenedeit sey die heiligste und unzertheilte Dreifaltigkeit, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Lobgesang.

O Gott! aus reiner Gütigkeit
Hast du die Welt erschaffen;
Du hältst sie noch in Dienstbarkeit
Mit Huld und Liebes-Waffen.
Zu deinem Preis
Mit allem Fleiß
Der Engel-Chor ertönet,
Durch deine Macht
In Jugend-Pracht
Sich auch der Mensch versöhnet.

Antiphon. Dich rufen wir an, o du unsere Hoffnung, unsere Ehre! erlöse uns, erhalte uns, mach uns lebendig, o heiligste Dreifaltigkeit.

℟. Lasset uns benedeien ꝛc., siehe Seite 79.

Die Sext.

Gebenedeit sey die heiligste und unzertheilte Dreifaltigkeit, jetzt und in alle Ewigkeit.

℣. O Gott, merk auf meine Hilfe.

℟. Herr, eile mir zu helfen.

Lobgesang.

O deine liebe Vaterhand
In Gnaden mich erhalte!
Nichts trenn das heilige Liebesband
Nichts mich vor dir entfalte!
Daß jederzeit
Sey ich bereit
Dich meinen Gott zu preisen;
Mit Herz und Mund
Zu jeder Stund
Will ich dir Ehr erweisen.

Antiphon. Die Liebe ist der Vater, die Gnade der Sohn, — die Gemeinschaft der heilige Geist. Wahrhaftig ist der Vater, die Wahrheit der Sohn, die Wahrheit der heilige Geist: der Vater, Sohn und heilige

Geist in einer Substanz und Wesenheit, o heiligste Dreifaltigkeit!

℣. Lasset uns benedeien ꝛc. wie oben Seite 79.

Die Non.

Gebenedeit sey die heilige und unzertheilte Dreifaltigkeit, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Lobgesang.

O heiligste Dreifaltigkeit
Die du die Welt regierest,
Und jedes Ding zu seiner Zeit
Mit Huld und Gnade zierest;
Auf beste Weis
Giebt Lob und Preis
Dir meine Seele, die nur begehrt,
Zu ehren dich,
Bekehrend sich,
Wer dieß o Gott! dein Wort uns lehrt.

Antiphon. Dir sey Lob, dir sey Ehre, dir sey Dank zu allen Zeiten! gebenedeit sey der Name deiner Herrlichkeit! und heilig, lobwürdig und erhöhet in Ewigkeit, o heiligste Dreifaltigkeit!

Lasset uns ꝛc. wie oben S. 79.

Die Vesper.

Gebenedeit sey die heiligste und unzertheilte Dreifaltigkeit, jetzt und in alle Ewigkeit.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Dir großer Gott! sey Dank und Ehr,
Wenn sich die Sonne zeiget,
Auch Dank und Ehr sey dir noch mehr,
Wenn sie sich Abends neiget.
Zu jeder Zeit
Bist du bereit
Zu segnen deine Kinder.
Erbarme dich,

Drum bitte ich,
Auch aller, aller Sünder!

Antiph. Dich Vater, ungeboren, dich Sohn eingebornen, dich heiligen Geist den Tröster, dich heilige unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund, dich loben und preisen wir; dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit.

℣. Lasset uns ꝛc. wie S. 79.

Die Complet.

Gebenedeit sey die heilige und unzertheilte Dreifaltigkeit, jetzt und in alle Ewigkeit.

℣. Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

℟. Und wende ab deinen Zorn von uns.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste ꝛc.

Lobgesang.

Dich Vater, Sohn und heiliger Geist!
Dich Erd' und Himmel loben,
Der Engel Schaar am allermeist
Die du zu dir erhoben
Ach daß auch wir
So gut wie ihr
Ihr Engel! dem Chor der Heil'gen gleich
Gott könnten preisen,
Und Ehr' erweisen
Auf Erden wie im Himmelreich.

Antiphon. Ehre sey dem Vater, der uns erschaffen; Ehre dem Sohne, der uns erlöset und Ehre dem heiligen Geiste, der uns heilig und selig macht. Ehre der höchsten unzertheilten Dreifaltigkeit, unserm Herrn in Ewigkeit.

℣. Lasset uns ꝛc. wie oben S. 79.

Beschluß.

O heiligste Dreifaltigkeit!
Dein Lob hier zu vermehren,

Ist meine Pflicht, ist Schuldigkeit,
Ist Wunsch und mein Begehren,
In jeder Noth
Steh bei mir Gott!
Vor Sünden ach! bewahre mich!
Daß wenn ich sterbe,
Ich nicht verderbe,
Drum bitt ich voll Vertrauen dich.

Litanei

von der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Kyrie eleison! Christi eleison! Kyrie eleison.

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser.

Heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott! erbarme dich unser.

Einiger Gott in der Natur! erbarme dich unser.

Dreifacher Gott in den Personen!
Einiger Gott in Macht und Herrlichkeit!
Gott Vater, Ungeborner!
Gott Sohn, Eingeborner des Vaters!
Gott heil. Geist, der du vom Vater und vom Sohn von Ewigkeit her bist ausgegangen,
Heiligste Dreifaltigkeit! die du alle Dinge erschaffest und regierest,
O unermeßliche Macht des Vaters!
O unbegreifliche Weisheit des Sohnes!
O unendliche Güte des heiligen Geistes!
O einige Gottheit in drei Personen,
Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth!
O heiliger, starker und unsterblicher Gott!
O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der du warst, bist und seyn wirst!
O Gott, in dem wir leben, bewegt werden und sind!
O Freund der Engel und Menschen!

} Erbarme dich unser!

unterschieden in Personen, jedoch ein Herr, ein Gott, Alles! Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o heiligste Dreifaltigkeit!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o heiligste Dreifaltigkeit!

Sey uns gnädig, erlöse uns, o heiligste Dreifaltigkeit!

Von allem Uebel!
Von aller Hoffart und Hartnäckigkeit!
Von allem Geize und bösen Begierden!
Von aller Unlauterkeit und Unkeuschheit!
Vom sündhaften Zorne und bösen Willen!
Von Fraß und Trunkenheit,
Von allem Hasse und Neid,
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit!
Von allem Unglauben und Irrthume!
Von dem ewigen Fluche,
Durch die Stärke deiner Allmacht,

Erlöse uns, o heilige Dreifaltigkeit!

Durch deine Weisheit und Wissenschaft,
Durch deine unendliche Gütigkeit und Liebe,
Durch die Menge deiner Erbarmnisse,
Durch die allerhöchste Majestät deiner Glorie und Herrlichkeit,
An dem Tage des Gerichts,
} Erl. uns, o hl. Dreifalt.

Wir arme Sünder,
Wir bitten dich erhöre uns!

Daß wir deinen heiligsten Namen allzeit ehren und preisen mögen. —
Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir in Heiligkeit und Gerechtigkeit dir immerhin dienen mögen,
Daß wir deine heiligen Gebote niemals übertreten,
Daß wir dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen Kräften lieben,
Daß wir dich über Alles, und unsern Nächsten wie uns selbst lieben,
Daß wir endlich zur Anschauung
} Wir bitten dich, erhöre uns!

Bayerische
Staatsbibliothek
München

deiner Majestät und Herrlichkeit gelangen mögen,
O Vater, Sohn und heil. Geist, o unsere Freude, unser Trost und Seligkeit! } Wir bitten.

O Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!

O Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Herr!

Heiligste Dreifaltigkeit, erhöre uns!

Einige Gottheit, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser! Christe erbarme dich unser! Herr erbarme dich unser! Vater unser, rc.

℣. Laßt uns benedeien den Vater und den Sohn, sammt dem heiligen Geiste.

℟. Laßt ihn loben, und hoch erheben in alle Ewigkeit.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du rc. Seite 83.

Bayerische Staatsbibliothek München

Danksagungen
zu der heiligsten Dreifaltigkeit für alle empfangene Wohlthaten.

Die erste Danksagung zu Gott dem Vater.

O hochwürdigster, von Ewigkeit zu Ewigkeit gebenedeitester Vater! ich, dein unwürdigstes Geschöpf, komme heute vor dein göttliches Angesicht, und wünsche, dir aus dem innersten Grunde meines Herzens für alle empfangene Gnaden und Wohlthaten Lob und Dank zn sagen. Allererst danke ich dir also, bester himmlischer Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn, in Kraft des heiligen Geistes, daß du mich zu einem vernünftigen Menschen erschaffen, und mir eine unsterbliche, edle Seele gegeben hast, eine Seele, die nach deinem göttlichen Vorbilde gemacht ist. Ich danke dir,

daß du mir Verstand, Gedächtniß und Willen, diese drei köstlichen Kleinodien gegeben, deren ich keines, auch um den größten Preis verkaufen wollte. Ich danke dir für meine fünf Sinne, und alle Glieder meines Leibes, wie auch für alle leibliche Nahrung und Unterhaltung, welche du mir reichlicher, als ich's werth bin, mittheilest. — Ich danke dir, daß du mich vor so vielerlei Uebeln, Unglücksfällen und Gefahren behütest, auch vor so vielen Krankheiten, Mängeln und Widerwärtigkeiten, darein ich hätte kommen können, gnädig bewahrst. Ich danke dir, daß du mich bisher nach meinem Verschulden nicht gestraft, sondern großmüthigst und gnädigst auch in meinen Sünden ertragen hast. Ebenso danke ich dir selbst für alles Unglück, Kreuz und Leiden, welche du über mich aus Liebe, zum Heile mei-

ner Seele hast kommen lassen; ich erbiete mich, derlei Widerwärtigkeiten auch noch ferner (wie es dir lieb und angenehm seyn wird) von deiner väterlichen Hand anzunehmen, und mit deiner Gnade geduldig zu ertragen.

Die zweite Danksagung zu Gott dem Sohne.

Ich danke dir Christe Jesu! daß du um meines und aller Menschen Heiles willen vom Himmel herabgestiegen, die Menschheit angenommen, in großer Armuth gelebt, und sehr viel Uebel auf Erde gelitten hast. Ich danke dir, göttlicher Heiland, daß du auch meinetwegen hast wollen Blut schwitzen, gefangen, gebunden, gegeißelt, gekrönt, gekreuzigt und getödtet werden. — Ich danke dir, daß du mich durch deinen Tod erlöst, mit deinem Blut gereiniget, durch deine Verdienste bereichert, durch deine Lehre unter-

richtet, und durch dein bitteres Leiden für meine Sünden genug gethan, und mich erlöset hast. Ich danke dir, daß du die sieben heiligen Sakramente eingesetzt, und durch dieselben uns deine größten göttlichen Gnaden reichlichst mittheilest. Ich danke dir, daß du das hochwürdigste Opfer des neuen Bundes, das heilige Meßopfer angeordnet, und uns dasselbe, als das schönste, kräftigste Mittel der Anbetung und Versöhnung, des Dankes und der Bitte zur Erlangung sowohl geistlicher als leiblicher Güter und Gnaden empfohlen hast: Dieß thut zu meinem Angedenken! Endlich danke ich dir auch, o mein Jesu! daß du in dem heiligen Sakrament des Altars so liebevoll bei uns wohnest, und durch dasselbe uns so unaussprechlich viele Gaben und Gnaden mittheilest. Für diese und alle andern unzählbaren

Gnaden und Wohlthaten, welche du uns erwiesen hast, und noch täglich erweisest, danke ich dir vom Grunde meines Herzens, und bitte zugleich alle Schaaren der auserwählten Heiligen Gottes, daß auch diese im Himmel dir für alle deine unschätzbaren Wohlthaten ewig danken, dich ewig loben und preisen mögen. Mache mich, o Jesu! deiner Gutthaten stetshin theilhaftig, und lasse sie an meiner armen Seele ja nicht verloren gehen. Amen.

Die dritte Danksagung zu Gott dem heil. Geiste.

Ich danke dir, o Gott heiliger Geist, durch Jesum Christum danke ich dir, daß du mich durch die heilige Taufe von der Erbsünde gereiniget, mit der heiligmachenden göttlichen Gnade begabet, mit den ersten christlichen Tugenden, dem Glauben, der Hoffnung,

und Liebe gezieret, und zum Kinde Gottes, zum Erben des Himmels gemacht hast. Ich danke dir, daß du mich zum wahren allein seligmachenden katholischen Glauben gebracht, und mich nicht zu einem andern falschen hast lassen geboren und erzogen werden, worin ich wahrscheinlich verdorben und zur ewigen Verdammniß gekommen wäre. Ich danke dir, daß du mich schon so vielmal durch würdigen Empfang der heiligen Sakramente von Sünden gereiniget, gestärket, geheilet, und geheiliget hast.

Ich danke dir, heiliger Geist! daß du mich durch deine innern Einsprechungen und Ermahnungen und Lehren schon so oft vom Bösen abgehalten und zum Guten ermuntert hast, wodurch ich den Strafen der Hölle entging, und mich des Himmels wür-

dig mache. Ja ich danke dir, göttlicher Geist, daß du mich noch in keiner Todsünde hast sterben und verderben lassen, wie dieses schon so vielen geschehen ist, die vielleicht kein so böses Leben führten, als ich leider, bisher schon geführet habe. — Dank, herzlichster Dank sey dir!

Ja für diese, wie auch alle andere Wohlthaten, welche ich weder zählen, noch recht erkennen kann, lobe, preise, und benedeie ich dich, o heiligste Dreifaltigkeit, durch das edelste Herz Jesu Christi, in der Kraft des heiligen Geistes. Und weil ich dir, o heiligste Gottheit, nicht genug danken kann, wie ich es billig sollte, so opfere ich dir alles Lob und Dank, das dir von Menschen und Engeln, von Heiligen und Auserwählten, besonders von Jesu meinem Heilande, und dessen seligsten Mutter Maria ist darge-

bracht worden. Ich bitte alle Kreaturen, daß sie dich mit mir loben, ehren und preisen wollen. B:sonders aber bitte ich dich, liebster Jesu! daß du dieß für mich entrichten, und zur Dankbarkeit für alle sowohl mir als andern Menschen ertheilte Gnaden, deinen allerheiligsten Vater, dich seinen göttlichen Sohn und den heiligen Geist, mit ewigem himmlischem Lobe preisen, ehren und verherrlichen mögest in Ewigkeit. Amen.

Andachtsübungen
vom Leiden und Tode Jesu.

Gebet.

O Herr Jesu Christe! Sohn des lebendigen Gottes, der du um unserer Erlösung willen hast wollen als

Menschenkind hier auf Erden gebo-
ren, und von Kindheit an allem Lei-
den, Arbeiten und Mühseligkeiten ei-
nes irdischen Lebens unterworfen wer-
den.

Schon als Kind unterwarfst du dich der Beschneidung, und Verfolgung des Herodes. — In Armuth erwachsen, wurdest du deines heiligsten Lebens, deiner göttlichen Lehre, und größten Wunderthaten ungeachtet von den meisten und vornehmsten Juden verachtet, von deinem Jünger Judas mit einem Kuß verrathen, gefangen, gebunden, und wie ein unschuldiges Lamm zu dem Tode geführt. Man stellte dich dem Annas und Kaiphas, dem Herodes und Pilatus vor: als Verbrecher wurdest du angeklagt, — von falschen Zeugen beschuldigt, und vom gesammten jüdischen Rathe des To-

des würdig erklärt; — man entehrte, verspottete, und mißhandelte dich allenthalben aufs grausamste.

Mit Geißeln und Ruthen wurdest du geschlagen, verspieen, verachtet, und verspottet, und wie ein falscher König mit Dornen gekrönt, mit einem Moosrohre, als Zepter, entehrt, deiner Kleider beraubt, und zum allerschmählichsten Tode verurtheilet. An einen Stamm des Kreuzes wurdest du genagelt, am Kreuze zwischen zwei Mördern in die Höhe gehoben, mit Essig und Galle getränket, und noch nach dem Tode wurde dein Herz mit einer Lanze durchstochen. O Herr Jesu Christe! durch diese deine heilige Pein, die ich Unwürdiger bedenke, und durch dein heil. Kreuz und bittern Tod erledige mich von der Hölle, und führe mich dahin, wohin du den Schächer, der mit dir gekreu-

ziget war, geführt hast. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei
vom Leiden und Sterben Jesu.

Herr erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel!
Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist!
Erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Erbarme dich unser!
Christe Jesu! der du uns Menschen

bis an das Ende meines Lebens geliebet hast! Erbarme dich unser!

Christe Jesu! der du zum Zeichen und Andenken deiner Liebe dein kostbares Fleisch und Blut zur Speise uns gegeben hast. Erbarme dich unser!

Christe Jesu! der du dich vor deinem Leiden zu den Füßen der Jünger niedergeworfen, und ihnen dieselben gewaschen hast.

Christe Jesu! der du am Oelberge aus Angst und Trübsal Blut geschwitzet hast.

Christe Jesu! der du in dieser Qual Trost und Stärkung vom Engel empfangen hast.

Christe Jesu! der du von dem untreuen Judas mit einem gottlosen Kusse bist verrathen, und deinen Feinden übergeben worden.

Christe Jesu! der du mit Stricken gebunden, und gefangen nach Jerusalem bist geführet worden.

Erbarme dich unser!

Christe Jesu! der du von deinen Jüngern verlassen wurdest.
Christe Jesu! der du der gesagten Wahrheit wegen vor dem hohen Priester mit einem Backenstreiche bist entehret worden.
Christe Jesu! der du von falschen Zeugen bist angeklagt worden.
Christe Jesu! der du dein heiligstes Angesicht von gottlosen Menschen hast bespeien, bedecken, und zerschlagen lassen.
Christe Jesu! der du von deinem lieben und werthen Jünger Petrus verläugnet worden bist.
Christe Jesu! der du gefangen und gebunden dem Richter Pilatus bist vorgestellt und falsch angeklagt worden.
Christe Jesu! der du von dem Könige Herodes, und seinem Kriegsheere zum Spotte als ein Wahnsinniger mit einem weißen Kleide bist entehret worden.
Christe Jesu! der du geduldet hast, daß Barrabas, ein bekannter Mörder, dir vorgezogen wurde.

Erbarme dich unser!

Christe Jesu! der du wie ein falscher König mit einem schimpflichen Purpurkleide bist angethan worden.

Christe Jesu! der du mit Dornen gekrönet wurdest.

Christe Jesu! der du mit einem Moosrohre wie mit einem Scepter verächtlich bist beschimpfet und mißhandelt worden.

Christe Jesu! der du von den Juden mit wildem Geschrei zum Kreuzestode bist begehret worden.

Christe Jesu! der du von Pilatus wiewohl als unschuldig erkannt, zum Tode verdammt worden bist.

Christe Jesu! der du die Last deines schweren Kreuzes selbst hast tragen müssen.

Christe Jesu! der du wie ein unschuldiges, sanftmüthiges Lamm zur Schlachtbank geführet worden bist.

Christe Jesu! der du unter der unerträglichen Last deines Kreu-

Erbarme dich unser!

zes kraftlos geworden, und öfters gefallen bist.

Christe Jesu! der du auf dem Kalvariá deiner Kleider beraubt, und ganz entblößet worden bist.

Christe Jesu! der du grausam an den Händen und Füßen an's Kreuz genagelt worden bist.

Christe Jesu! der du am Kreuze von den Juden verspottet und verflucht worden bist.

Christe Jesu! der du am Kreuze für deine Feinde den Vater gebeten hast.

Christe Jesu! der du am Kreuze dem büßenden Schächer das Paradies versprochen hast.

Christe Jesu! der du am Kreuze deine Mutter dem lieben Johannes, und diesen Jünger deiner Mutter empfohlen hast.

Christe Jesu! der du am Kreuze gerufen hast: Mich dürstet, und mit Essig getränkt worden bist.

Christe Jesu! der du am Kreuze im höchsten Schmerze und Betrübnisse geschrieen hast: mein

Erbarme dich unser!

Gott! mein Gott, warum hast du mich verlassen!

Christe Jesu! der du durch deinen Tod am Kreuze Alles erfüllend das Geschäft der Erlösung vollendet hast.

Christe Jesu! der du am Kreuze mit den letzten Worten deinen Geist in die Hände deines Vaters empfohlen hast.

Christe Jesu, der du mit geneigtem Haupte deinen Geist aufgegeben hast.

Christe Jesu, der du durch deinen Tod uns die Thüre zum ewigen Leben eröffnet hast.

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Christe Jesu!

Sey uns gnädig! — Erhöre uns, o Christe Jesu!

Von allem Uebel! — Erlöse uns, o Christe Jesu!

Durch deine unendliche Liebe, aus welcher du uns dein Fleisch und Blut im Abendmahle gegeben hast.

Durch deine große Angst, aus wel-

Erlös uns 2c.

cher du im Garten Blut geschwitzet hast.
Durch deine Gefangennehmung, und Verlassenheit von allen Jüngern.
Durch deine ungerechte Behandlung, deine unmenschliche Verurtheilung zum Tode.
Durch deine grausame Geißlung.
Durch deine schimpf- und schmerzliche Krönung.
Durch deine mühselige Kreuztragung.
Durch deine erbärmliche Kreuzigung.
Durch deine HH. fünf Wunden.
Durch das heilige Blut, welches aus deinen Wunden häufig geflossen ist.

} Erhöre uns, o Christe Jesu!

Durch deines Herzens vielfältige Seufzer und Thränen, die du am Kreuze für uns vergossen hast. — Erlöse uns, o Christe Jesu!
In der Stunde unsers Todes. — Erlöse uns, o Christe Jesu!
Am Tage des Gerichts. — Erlöse uns, o Christe Jesu!

Wir armen Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns deines bittern Leidens und Sterbens wegen verschonest,

Daß wir in Betrachtung deiner Pein und Marter alle Schmerzen und Krankheiten mit Geduld ertragen,

Daß wir in Traurigkeit, Angst und Nöthen nicht kleinmüthig werden,

Daß wir alle Schande, Schmach, Verspottung, Armuth und Widerwärtigkeiten von deiner Hand willig annehmen.

Daß wir falsche Anklagen und ungerechte Urtheile nach deinem Beispiele gerne ertragen.

Daß du uns zu wahren Liebhabern des Kreuzes machest.

Daß du uns die Früchte deines Leidens und Sterbens gnädigst ertheilen wollest.

Daß du am Stamme des Kreuzes erhöhet, uns von der Erde hinauf zu dir ziehen wollest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir durch die Kraft deines Kreuzes die Welt, das Fleisch, und den Teufel überwinden mögen.
Daß wir durch dein heiliges Blut von allen Sünden mögen gereiniget werden.
Daß du uns verleihest, unser Kreuz täglich gerne aufzunehmen und dir willig nachzutragen.
Daß aus Liebe gegen dich die Welt uns, und wir der Welt gekreuziget werden.
Daß du unser Fleisch sammt allen Begierden kreuzigen wollest.
Daß du uns durch dein Kreuz und deinen bittern Tod in unsern Todesnöthen stärken und beschützen wollest.
Daß du uns durch deinen Kreuzweg in deine Glorie einführen wollest.
Jesu Christe! Du für uns beängstiget, verspottet, gegeißelt, gekrönt und gekreuzigter Heiland.

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt. — Erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. — Erbarme dich unser, o Herr!

Herr erbarme dich unser! Christus erbarme dich unser! Herr erbarme dich unser, ꝛc.

Vater unser, und Ave Maria.

Gebet.

O Herr Jesu Christe! der du vom Himmel aus deines Vaters Schooße zur Erde herabgestiegen, und dein kostbares Blut zur Verzeihung unserer Sünden vergossen hast; wir bitten dich, du wollest uns die Gnade ertheilen, daß wir hier auf Erde dir recht gefällig leben, christlich leiden, gut sterben und dann am Tage des Gerichtes zu deiner Rechten gestellt, die freudenvollen Worte hören möge: „Kommet her, ihr Gebenedeiten meines Vaters, und nehmet Besitz vom Reiche, das für euch vom Anbeginn der Welt bereitet worden ist.“ Diese

Worte laß uns einst hören, o Jesu! der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andacht

zu Jesu dem Gekreuzigten, und dessen heilige fünf Wunden.

Vor deinem Angesichte falle ich nieder, gekreuzigter Heiland! Ich bete dich an, vermenschter, leidender Gott! und grüße dich aus ganzem meinem Herzen. — Um meine Dankbarkeit, meine Verehrung und Liebe gegen dich zu bezeugen, erscheine ich hier.

Du bist für das ganze Menschengeschlecht, — zum Heile aller Menschen bist du Mensch geworden, und hast als Mensch nicht nur alles Gute gelehrt,

und gethan, sondern du hast auch von allen Seiten nichts als Hartes und Uebles gelitten. — Du bist von hartherzigen, boshaften, ungelehrigen Menschen allenthalben verfolgt, verachtet, und am Ende wie der größte Missethäter grausamst behandelt, gefangen, zum Tode verurtheilt, verspottet, gegeißelt und gekreuziget worden.

Dank, Lob und Ehre sey dir, göttlicher Heiland! für alle deine aus Liebe zu uns Menschen unschuldigst erlittene Qualen. Auch mich hast du bis in den Tod, und zwar bis in den schrecklichsten Kreuzestod geliebt. — Unter den heftigsten Schmerzen bist du gestorben, damit ich nicht ewig sterben, sondern vielmehr in ewiger Freude und Seligkeit bei dir im Himmel leben könne und möge. — All dein Blut bis auf den letzten Tropfen hast du aus Liebe Mei-

ner, wie aller Menschen vergossen. — Aus deinen an das Kreuz genagelten Händen und Füßen, ja auch aus dem mit einer Lanze durchstochenen Herzen strömte Blut und Wasser bis auf den letzten Tropfen hervor.

O wie könnte, wie sollte ich diese deine heiligsten fünf Wunden nicht dankbarst und ehrerbietigst anblicken? Ja diese Quellen des Heils, der Gnade und Seligkeit, will ich jetzt nicht blos mit meinen Augen betrachten, sondern mit einem dank- und liebevollen Herzen will ich sie küssen, und dadurch — durch den frommen Anblick und herzlichen Kuß derselben, dir o Jesu! meine Verehrung, meine Anbetung, meinen Dank und meine Liebe bezeugen; — mich auch deiner stets fortdauernden Huld und Gnade zum Trost und Heil meiner Seele allerbestens zu em-

pfehlen suchen. Hilf mir hiezu, o göttlicher Heiland!

Erstes Gebet.

Beim Anblicke und Kusse der Wunde des linken Fußes.

Sey gegrüßt und geehrt du heilige Wunde des linken Fußes meines göttlichen Heilandes Jesu Christi! — Demüthigst küsse ich dich. — Dich aber, o Jesu! bitte ich herzlichst: du wollest mir in Hinsicht dieser deiner heiligen mir zu Liebe empfangenen Wunde allen Mißbrauch meiner Füße nicht nur gnädigst verzeihen, sondern mich auch huldvollst bewahren, daß ich ja in Zukunft keinen Fehltritt mehr mache, — keinen Ausschweifungen, keiner Gefahr zu sündigen mehr nachlaufe, oder mich verführen lasse.

Auch all mein Kreuz und Leiden vereinige ich mit deinem Kreuze und Lei-

den. Demüthigst bitte ich dich, gib mir Gnade, daß ich jederzeit aus der Noth eine Tugend mache, alle Widerwärtigkeiten meines Lebens nach deiner Lehre und Beispiel mit Geduld ertrage, und in deinen heiligsten Willen ergeben, wahrhaft christlich leiden, wie auch einst christlich gut sterben möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Zweites Gebet.

Beim Anblicke und Kusse der Wunde des rechten Fußes.

Sey gegrüßt und geehrt, du Wunde des rechten Fußes meines göttlichen Heilandes! — Demüthigst küsse ich dich. — Dich aber o Jesu! bitte ich vertrauensvollst: Erbarme dich meiner und gib, daß ich nach deiner Lehre und heiligstem Beispiele meine Füße zu nichts anderem brauche, als daß ich

den Weg der Rechtschaffenheit und Tugend wandle, dein Haus gerne und mit Andacht besuche, mich stetshin an christlich gute Menschen anschließe, gerne mich zu Kranken und Armen begebe, und ja nicht dem Müssiggange, sondern der Arbeit nachgehe, wobei ich mich immer auf eine dir, o Jesu! gefällige Weise zu beschäftigen entschlossen bin. Dann solle dir auch, bester Heiland, alles Gute, was ich durch einen pflichtmäßigen, dir gefälligen Gebrauch meiner Füße zu leisten gedenke, geopfert seyn. Zu deiner Ehre und nach deinem Wohlgefallen will ich gehen und stehen, so lange ich als Pilgrim und Wanderer auf dieser Erde seyn werde, damit einst meine Reise zu dir ins Himmelreich sich glücklich vollenden möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Drittes Gebet.

Beim Anblicke und Kusse der linken Handwunde.

Sey gegrüßt und geehrt, du Wunde der linken Hand meines göttlichen Heilandes! — Demüthigst küsse ich dich.

Wie viel Gutes, o Jesu! hast du nicht während deiner irdischen Lebenszeit, durch den Gebrauch deiner beiden Hände allem Volke, das an dich glaubte, auf dich hoffte, dich liebte und dir folgte, erwiesen? Wie viele Menschen wurden von dir geheilt, gespeiset, und sogar vom Tode, vom Verderben gerettet? — Ja, das Blut, welches aus diesen, an das Kreuz gehefteten Händen floß, wurde ebenfalls zu unserm Heile vergossen. — Dank, ewiger Dank sey dir für solche unaussprechliche Wohlthaten und Gnaden! Laß aber doch dein heiligstes Blut an

mir nicht verloren gehen. — Gib, daß ich dadurch gereiniget, dir recht gefällig lebe, damit ich einst, wenn du als Richter kommen wirst, nicht zu deiner Linken stehen, und als unbekehrter Sünder dein Verdammungsurtheil: Geht hin ihr Verdammten in das ewige Feuer! — auch über mich ausgesprochen vernehmen muß. O vor diesem Unglücke schütze und bewahre mich, göttlicher Heiland! Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Viertes Gebet.

Beim Anblicke und Kusse der rechten Handwunde.

Sey gegrüßt und geehrt, du Wunde der rechten Hand meines göttlichen Heilandes! demüthigst küsse ich dich. — Dich aber o Jesu! bitte ich herzlichst und vertrauensvollst: daß mich diese verwundete rechte Hand, während meinem ganzen

Lebenslaufe leite und führe, daß sie mich gegen alle Nachstellungen des Satans, der Welt und des Fleisches, schütze, auch vor jedem Bösen so bewahre, daß ich als dein gutes Kind, als dein treuer Knecht (Magd) stetshin in deiner Gnade leben und einst sterben möge, damit ich am Tage des Gerichts die Ehre und das Glück habe, zu deiner Rechten gestellt zu werden. — Da werde ich dann unter der Zahl der Auserwählten aus deinem Munde das erfreuliche Wort hören: Kommet her, ihr Gesegneten meines Vaters, und nehmt Besitz vom Himmelreiche, welches für euch als Gerechte und Heilige bereitet ist. — Dieser Gnade, dieser Freude mache mich theilhaftig, gütigster Jesu! — Aus ganzem Herzen.

Vater unser, Ave Maria.

Fünftes Gebet.

Beim Anblicke und Kusse der heiligen Seitenwunde.

Sey gegrüßt und geehrt, du heilige Seitenwunde meines göttlichen Erlösers — demüthigst küsse ich dich.

Ja, auch zu dir, heiligstes, aus Liebe meiner verwundetes Herz Jesu! wende ich mich und wage es, meinen Geist und mein Herz an dich anzuschließen. — Allererst danke ich dir für deine unendliche Liebe gegen uns sündhafte Menschen, für deine Liebe zu mir unwürdigem Gotteskinde danke ich herzlichst, und bitte reumüthigst: verzeihe mir, o göttliches Herz! was ich immer Zeit Lebens durch meinen verkehrten Willen und unordentliche Leidenschaften gegen dich gesündiget habe. Erbarme dich meiner, reinige mein Herz, wenn es noch unrein vor deinen Augen erscheint, stärke es in seinen Schwach-

heiten, tröste es in seinen Betrübnissen, und ermuntere es zu allem Guten. Mit heiligster Liebe gegen dich und alle meine Mitmenschen, Freunde und Feinde, entzünde mein Herz, damit es ja jederzeit dir recht angenehm und gefällig seyn möge. — Diesen meinen Wunsch, diese meine Bitte erhöre und erfülle, göttlicher Heiland, damit ich ja einmal eines Sinnes und Herzens mit dir werden, seyn und bleiben möge.

Wollte Gott! daß ich doch einmal mit dem dich herzlichst liebenden Apostel Paulus ausrufen und sagen könnte: Was wird mich noch ferner von deiner Liebe o Jesu! scheiden? — Weder Trübsal, noch Angst, weder Hunger, noch Armuth und Gefahr, weder Verfolgung oder Schwert, weder Tod, noch Leben, weder Engel (böse Engel) noch Fürsten und Mächte, we-

der gegenwärtige, noch zukünftige Uebel sollen mich von Gottes Liebe scheiden, die da ist in Christo Jesu, unserm Herrn. — Diesen apostolischen, diesen ächt christlichen Geist und Sinn flöße mir ein, göttlicher Heiland! damit ich stetshin eines Herzens mit dir seyn und bleiben möge in Ewigkeit. Amen.

Gebet

zum sterbenden Jesu um ein seliges Ende.

O Herr Jesu Christe! mit deinem Blute hast du mich eingeschrieben in die Gemeinde deiner Auserwählten; gieb, daß ich mich von dieser ehrwürdigen Gesellschaft niemal absondere, sondern jederzeit so denke, rede und handle, so streite und leide, daß ich nach diesem Leben die Krone der Gerechtigkeit verdiene und erlange.

Göttlicher Heiland! sey eingedenk

deiner tiefen Seufzer, die du am Kreuze hängend meiner armen Seele wegen gethan hast, und komm mir zu Hilfe bei meinem letzten Lebensseufzer. Du selbst opfere dein Leiden und Sterben dem himmlischen Vater für alle meine Schulden und wohlverdienten Strafen auf.

Ich wünsche, daß dein heiligster Name Jesus mein letztes Wort sey, daß dein Leib und Blut meiner Seele letzte Speise, dein liebreiches Seufzen mein letztes Weheklagen, und meine beste Hilfe sey; damit dein liebreicher Anblick mein letzter in dieser Welt sey: — wie dann auch durch deine ausgestreckten blutigen Arme meine Seele von dir umfangen, ewig nicht mehr von dir geschieden werde.

Herr Jesu Christe! ich bitte, daß du seyst mein letzter Geleitsmann aus dieser Welt in das ewige Leben, welches

ich durch dich und mit dir genießen solle.

O gekreuzigter Jesu! ich empfehle dir die Zeit meines Lebens und die Stunde meines Todes, gleichwie du dich deinem göttlichen Vater empfohlen hast.

O Jesu, Herr des Lebens und des Todes! mein Heiland und Erlöser! dir überlasse ich meinen Leib und meine Seele, meinen Willen und Verstand, meine Kräfte und Schwachheiten, meine Freuden und Leiden, mein Leben und Sterben, dein will ich seyn todt und lebendig. O nimm mich nur auf in dein Reich, und laß auch zur Stunde des Hinscheidens die trostreiche St:mme erschallen: heute wirst du bei mir in dem Paradiese seyn. Amen.

Zweites Gebet
um ein seliges Ende.

O Herr Jesu Christe! wahres Licht

und Leben der Welt, ich erinnere mich, und danke dir wegen der großen Bitterkeit, Angst und Noth, die deine heilige Seele, da sie von dem Leibe schied, empfunden hat. Durch dein bitteres Leiden und Sterben möchte doch der himmlische Vater bewogen werden, daß er sich unser (wenn es zum Sterben kommt,) erbarme, und auch unsere, wie deine Seele zu sich in den Himmel nehme.

Ja, ich bitte dich durch alle Bitterkeit deines Todes; auch du wollest dich meiner armen Seele zur Zeit ihres Abscheidens von dieser Welt erbarmen, und sie in die ewigen Freuden des Himmels einführen.

O wenn mein Herz bricht, — mein Mund nicht mehr reden kann, und meine Augen das Licht nicht mehr sehen, alsdann komme mir zu Hilfe, o göttlicher Heiland! laß dein bitteres Leiden

an mir nicht verloren werden, sondern verleih mir ein seliges Ende, daß ich in deiner Gnade von dieser Welt abscheide, und durch die heiligen Engel von diesem Elende in das ewige Vaterland geführet werde. Amen.

Tagzeiten von der göttlichen Vorsehung.

Zu der Metten.

Herr! öffne meine Lefzen!

So wird mein Mund dein Lob verkünden.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Wie sie war im Anfange, jetzt ist, und seyn wird zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

O kommt ihr Christen, helft mir preisen,
Helft singen Lob, helft Ehr erweisen
Der göttlichen Vorsichtigkeit!
Sie ist's, die uns armen Menschen,
Wenn wir Gutes wollen wünschen,
Das Beste liebreich zubereit.

Antiphon. Gott regiere mich und es wird mir nichts mangeln, Psalm 22.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädigst, daß ich deine göttliche Vorsicht jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, und gieb, daß ich mich ganz an die Güte deiner Vorsehung anschließe, all mein Thun und Lassen nach deinem Willen leite, und mich ganz dei-

ner Gnade und göttlichen Fügung überlasse, nach dem Beispiele Jesu, meines weisesten Heilandes und Erlösers. Amen.

Die Laudes.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe, wie oben S. 134.

Lobgesang.

Die Gott in Wahrheit herzlich lieben,
Die wird kein Kreuz, kein Leid betrüben.
Zufrieden trägt's ihr gutes Herz,
Bis Gott das Schicksal gnädigst wendet,
Bis er nebst Trost auch Freude sendet,
Und nimmt hinweg den bittern Schmerz.

Antiphon. Gott behütet und bewahret jene, welche ihn lieben. Ps. 144.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet

wie oben.

Zu der Prim.

℣. Gott! merk auf meine Hilfe ꝛc.
Siehe oben Seite 134.

Lobgesang.

Die Vorsicht Gottes pflegt zu spielen
Mit dir, o Mensch! nach ihrem Willen,
Sie setzt den Gaben Maß und Ziel.
Bald gibt sie Trost, bald Freud dem Herzen.
Sie gibt auch Leid, gibt Krankheit, Schmerzen,
Gibt jedem was, und wie sie will.

Antiphon. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmer vom Mutterleibe an. Ps. 70.

℣. Herr! erhöre mein Gebet u. s. w. wie oben Seite 136.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe u. s. w. wie oben Seite 134.

Lobgesang

Wie vieles Unheil, welche G'fahren

Muß jeder Mensch nicht stets erfahren?
Wenn deine Vorsicht nicht, o Gott!
In jeder G'fahr uns Hilf wollt senden.
Auch alles Unglück von uns wenden,
Uns retten wollt aus Angst und Noth.

Antiphon. Ich will im Frieden schlafen und ruhen: denn du hast mich ausgezeichnet in Hoffnung gesetzt. Ps. 40.

℣. Herr, erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen. Gebet wie oben S. 135.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.
℟. Herr eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Gott läßt oft manchen Menschen drücken,
Doch nie soll uns die Qual ersticken,
Ruft nur zu Gott im Unglückslauf,
Wenn ihr auch müßt im Jammer stehen,

Ihr werdet nicht zu Grunde gehen:
Gott hilft gewiß den Seinen auf.

Antiphon. Ob sich schon wider mich ein Heer lagert, soll sich doch mein Herz nicht fürchten: und wenn sich ein Streit wider mich erhebt, so will ich mich auf meinen Gott verlassen. Ps. 20.

℣. Herr, erhöre mein Gebet ꝛc. wie oben Seite 135.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe u. s. w. wie oben Seite 134.

Lobgesang.

Wie oft wär' ich zu Grund gegangen,
Von Satan, Fleisch und Welt gefangen?
Wenn mich nicht du, o bester Gott!
Durch deine Gnade hättst bewogen,
Durch Reu' und Leid an dich gezogen,
Und so errettet von dem Tod.

Antiphon. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne. Psalm 113.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen. Gebet wie oben Seite 135.

Zur Vesper.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe. Wie oben Seite 134.

Lobgesang.

Wenn's scheint, daß alles sey verloren;
Zum Kind hat mich ja Gott erkoren.
Ganz sicher glaub' und weiß ich dieß;
Wenn auch die Hilfe wird verschoben,
Sie ist darum nicht aufgehoben,
Gott gibt und reicht sie mir gewiß.

Antiphon. Ich habe meine Augen aufgehoben zu den Bergen, von denen mir Hilfe kommen wird. Meine Hilfe kömmt mir von dem Herrn, der Himmel und Erden erschaffen hat. Ps. 102.

℣. Herr, erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen. Gebet Seite 135.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

℟. Deinen Zorn wende ab von uns.

℣. Merk auf meine Hilfe, o Gott!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste. ꝛc.

Lobgesang.

Des Höchsten Allmacht schützt in G'fahren,
Die Weisheit will uns stets bewahren,
Gott reicht auch seine Liebe dar.
Legt Angst und Sorg' zu seinen Füßen;
Ihr werdet Trost und Ruh genießen,
Glaubt seinem Wort, es zeigt sich wahr.

Antiph. Wer unter dem Schutze des Allerhöchsten wohnet: der bleibt unter dem Schirme des allmächtigen Gottes im hohen Himmel. Psalm. 92.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleih gnädigst, daß ich deine göttliche Vorsicht jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnützen Sorgen und gib, daß ich mich an die Güte deiner Vorsehung anschließe, all mein Thun und Lassen nach deinem Willen richte, und mich ganz deiner Gnade und göttlichen Führung überlasse, nach dem Beispiele Jesu meines göttlichen Heilandes und Erlösers. Amen.

Litanei

von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel!
Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott!
Gott, unser Beschützer!
Gott, unser Herrscher und Regierer!
Gott, unsere Hoffnung und Zuflucht!
Gott, unser Erleuchter!
Gott, unser Fürseher!
Gott, unser Erschaffer!
Gott, unser Erlöser!
Gott, unser Heilig- und Seligmacher!
Gott, der erste und beste Gegenstand unserer Liebe!
O heiliger Gott!
O heiliger, starker Gott!
O heiliger, unsterblicher Gott!
O allmächtiger Gott!
O allerweisester Gott!
O unendlicher Gott!
O vorsichtiger Gott!
Alleranbetungswürdigster Gott!
O Gott, der du Alles, was auf Erde

Erbarme dich unser!

ist, dem Menschen zum Dienst erschaffen hast.

Der du die Vögel der Luft, und alle Thiere der Erde wunderbar erhältst und ernährst.

Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest.

Der du die Früchte der Erde wachsen und zunehmen lässest.

Der du alle Haare des menschlichen Hauptes so gezählet hast, daß keines derselben ohne dein Wissen und Willen zu Grunde gehe.

Der du Alles dem Menschen zum Besten ordnest und leitest.

Der auch die zeitlichen Trübsalen und Leiden zu unserm Nutzen verwendest.

Der du uns schlägst und verwundest, um zu heilen! so wie auch tödtest, um lebendig zu machen.

Der du durch Kreuz und Leiden uns zu wahrer Buße und Besserung des Lebens zu bringen suchest.

Der du durch Verfolgung uns von der Welt, von allem Irdischen

Erbarme dich unser!

abzieheſt, und zur Erkenntniß deiner Hoheit führeſt.
Der du diejenigen, die ſich ganz deiner göttlichen Vorſicht überlaſſen, mitten in Nöthen mit ausgezeichneter Hilfe ſegneſt.
Der du die, welche auf dich hoffen, nicht zu Schanden werden laſſeſt,
} Erbarme dich ꝛc.

Gott ſey uns gnädig! — Verſchone uns, o Herr!
Gott ſey uns gnädig! — Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel!
Von aller Sünde!
Von deinem Zorne!
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorſichtigkeit!
Von aller Ungeduld,
Von aller Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden,
} Erlöſe uns, o Herr!

Von allem Murren und Klagen wider deine göttlichen Anordnungen, erlöſe uns, o Herr!
Von allen zur Verzweiflung führenden Anfechtungen, beſonders in der Stunde des Todes, erlöſe uns, o Herr!

Von aller überflüssigen Sorge in zeitlichen Dingen, erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns ein kindliches Vertrauen auf deine göttliche Vorsicht erweckest.

Daß wir in allem Glück' und Unglücke, deine göttliche Vorsicht demüthigst anbeten.

Daß wir Alles von deiner väterlichen Huld mit Dankbarkeit annehmen.

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligsten Willen gleichförmig machen.

Daß wir im Leben unsere Liebe gegen dich eifrigst zeigen mögen.

Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihest.

Daß du uns erhören wollest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hin-

nimmst die Sünden der Welt! —
Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt. —
Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!

℣. Herr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! erleuchte mich, und gib mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, welches mir begegnen wird, als deine Schickung und weiseste Anordnung, als eine Wohlthat von deiner väterlichen Hand annehme. Ich bete demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Vorsicht in allen und jeden Begebenheiten meines Lebens. — Ich glaube und vertraue auf deine Allmacht, ewige Weisheit und un-

endliche Güte; denn du bist es, der uns helfen kann, und helfen will.

Von Herzen bereue ich alles, was ich diesem Glauben zuwider gedacht, geredet oder gethan habe. Verleih gnädigst, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsicht ewig loben und preisen möge. Amen.

Drei Gebete
zum heiligsten Namen Jesu.

1. Gott Vater im Himmel! ich bitte dich im Namen Jesu von Nazareth des Gekreuzigten, deines lieben Sohnes: Du wollest mir vergeben alle meine Sünden und Ausschweifungen der Jugend, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

2. Gott Vater im Himmelreich! ich bitte dich im Namen Jesu von Nazareth des Gekreuzigten, deines gött-

lichen Sohnes: du wollest mir Gnade geben, in diesem Leben dir nach deinem heiligsten Wohlgefallen recht eifrig zu dienen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

3. Gott Vater im Himmel! ich bitte dich im Namen Jesu von Nazareth des Gekreuzigten, deines eingebornen Sohnes: Du wollest dich über mich erbarmen in der Stunde meines Absterbens, und alsdann meinen Geist zu dir in Himmel nehmen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Litanei
vom heiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes!
Jesu, du Sohn Davids!
Jesu, du Sohn der Jungfrau Mariä!
Du allerheiligster Jesu!
Du allermächtigster Jesu!
Du allervollkommenster Jesu!
Du allerstärkester Jesu!
Du glorwürdigster Jesu!
Du gütigster Jesu!
Du allerliebster Jesu!
Du süßester Jesu!
Du wunderbarlichster Jesu!
Du holdseligster Jesu!
Du ehrwürdigster Jesu!
Jesu, du Heiland der Welt!
Jesu, du Mittler zwischen Gott und den Menschen!
Jesu, du guter Hirt!

} Erbarme dich unser!

Jesu, du unsere Zuflucht!
Du allergütigster Jesu!
Du auserwählter Jesu!
Du sanftmüthigster Jesu!
Jesu, du getreuester Liebhaber der Menschen!
Jesu, du wahres Licht der Welt!
Jesu, du ewige Weisheit!
Jesu, du Eiferer für das Heil der Seelen!
Jesu, du köstliches Kleinod des Himmels und der Erde!
Jesu, du Spiegel der Vollkommenheit!
Jesu, du Vorbild aller Tugenden!
Jesu, du Vater aller Armen!
Jesu, du Trost der Betrübten!
Jesu, du Freund der Engel!
Jesu, du König der Patriarchen!
Jesu, du Erleuchter der Propheten!
Jesu, du Lehrer der Apostel!
Jesu, du Stärke der Martyrer!
Jesu, du Licht der Beichtiger!
Jesu, du Bräutigam der Jungfrauen!
Jesu, du Krone aller Heiligen!

} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig! — Verschone uns, o Jesu!

Sey uns gnädig! — Erhöre uns o Jesu!

Von allem Uebel,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pestilenz, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung der Gebote Gottes,
Von dem Anlaufe aller Uebel,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Arbeiten und Leiden,
Durch dein Beten und Lehren,
Durch deine Verfolgung und Verachtung,
Durch deine Verurtheilung und Geißlung,
Durch deine Kreuzigung,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine Auferstehung vom Tode,
Durch deine Himmelfahrt,

} Erlöse uns, o Jesu!

Durch deine himmlische Freude und Glorie,
Durch deine Wiederkunft als Richter der Lebendigen und Todten,
Durch die Fürbitte deiner seligsten Mutter und aller Heiligen,
} Erlöse uns 2c.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! — Verschone uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes! 2c. Erhöre uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes! 2c. Erbarme dich unser, o Jesu!

Christe höre uns! Christe erhöre uns!

Herr! erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O himmlischer Vater! der du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, den Gläubigen höchst liebreich und anmuthig, den bösen Geistern aber erschrecklich gemacht hast; verleih gnädigst, daß alle, welche diesen heiligsten Namen Jesus andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit und Trost desselben schon in diesem Leben empfinden, einst dort im zukünftigen die ewige Freude und Seligkeit erhalten und genießen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet
zu Jesus, unserm Heilande.

O Jesu, göttlicher Heiland! Sohn

des himmlischen Vaters, als Menschenkind geboren von Maria der Jungfrau zum Heil der Welt, voll der Barmherzigkeit und Gnade gegen uns sündige Menschen! — Sieh, ich bitte dich durch das kostbare Blut, welches du für uns sündige Menschen am Kreuze vergossen hast; wasche und reinige meine Seele von allen begangenen Sünden und Missethaten, die ich herzlichst bereue, und mich nach deinem Willen ernstlich zu bessern suchen werde.

Dein heiligster Name, o Jesu, dieser ehrwürdige und kraftvolle Name, reinige, heile und stärke mein Herz, daß ja die Feinde meiner Seele (der Satan, die Welt und das Fleisch) meinen Geist niemal überwinden, mich niemal dir untreu machen, und in's Verderben stürzen können. — Dein mit Andacht und Vertrauen

ausgesprochener heiligster Name schütze und heilige mich, o Jesu! damit ich dir gefällig, gerecht lebe, und einst selig sterbe, um dich, mit allen Heiligen und Engeln im Himmel ewig loben, anbeten und preisen zu können, mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste. Amen.

Zweites Gebet zu Jesu.

O Jesu! du Trost und Heil aller derjenigen, welche an dich glauben, auf dich hoffen, und dich herzlich lieben, wie du uns bis in den Tod geliebet hast, und noch liebst, — ich setze all mein Vertrauen auf dich, und bitte dich demüthigst: Gottes Gnade und Segen gieß mir ein! Deine Weisheit, deine Liebe, deine Geistes- und Herzens-Reinigkeit, deine Geduld, deine Demuth und Frömmigkeit, — alle diese Tugenden verleih mir o Jesus! damit ich in Wahr-

heit recht christlich gut leben, dir stetshin gefallen, meine Mitmenschen erbauen, und einst getrost sterben, nach dem Tode aber zu dir in Himmel kommen könne. Amen.

Fünf andächtige Seufzer
nach den fünf Buchstaben des Namens JESUS.

1. Jesus mein Gott, und Alles! wie hab ich dich doch jemals beleidigen können, der du mich bis in den Tod geliebt hast? Sollte ich dich o Jesu! nicht vielmehr aus ganzem Herzen lieben und aus Liebe zu dir meine Sünden bereuen? — O ja! dieß thue, dieß thue ich.

2. Ewige Weisheit, o Jesus! nach welcher die Allmacht deines Vaters alle Dinge erschaffen hat; wann wird wohl, du Schönster und Bester unter allen Menschenkindern! dein Bild in mir erneuert, und ich dir gleichförmig

werden? — Ach, daß es doch bald geschehen möge!

3. Sanftmüthigster Jesus! du unbeflecktes Lamm Gottes! mir zu lieb hast du dich zum Schlachtopfer dargegeben. Ach möchte ich doch bereit und würdig seyn, mich mit Leib und Seele dir zu opfern! Gib Kraft und Gnade dazu, o Jesus!

4. Unendlich gütigster und liebenswürdigster Jesus! wann werde ich dich wohl einmal mit den Armen meiner Seele umfangen? Wann wird mich die Liebe mit dir so verbinden, daß mich in Ewigkeit nichts mehr von dir zu trennen im Stande sey. — O diese Liebensvereinigung laß mir zu Theil werden!

5. Süßester Jesus! Warum suche ich doch immer Trost und Freude auf dieser Erde: da sich in dir allein wahrer Trost, und alle Freude befindet? — Ich aber werde anstatt des Genus-

ses deiner Lüste, o Welt! mich nur im Herrn erfreuen, nur frohlocken in meinem Heilande und Gott Jesus Christus, Amen.

Gebete zu Maria.

Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Deine Empfängniß, o Jungfrau Maria! du Gottesgebärerin, hat der ganzen Welt Freude gebracht.

℣. Ihr meine Lefzen öffnet euch!
Höret auf zu schweigen.

℟. Der reinsten Jungfrau — Engeln gleich,
Sollt ihr Ehr bezeigen.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste! rc.

Lobgesang.

Sey hochgegrüßt, o Königin!
 Im Himmel und auf Erde!
Von deines Daseyns Anbeginn
 Dir Ehr' erwiesen werde!
Sehr große Gnad zu jeder Zeit
 Hast du bei Gott gefunden;
Des Satans List, des Satans Streit
 Hat dich nie überwunden.
Du schönes edles Tugendlicht,
 Du Zierde der Jungfrauen!
Dein holdes, frommes Angesicht
 Ist Freude anzuschauen.
Der Gottes Sohn von Ewigkeit
 Hat dich selbst auserkohren,
Daß er aus dir zu seiner Zeit
 Als Mensch werd' einst geboren.

Antiphon. Der Allerhöchste hat seinen Tabernackel geheiliget, Gott ist mitten in ihr, sie mag nicht bewegt werden: Am frühen Morgen wird ihr Gott helfen. Ps. 45.

℣. Wie schön bist du, meine Freundin, wie schön bist du?

℟. Deine Augen sind Taubenaugen, ohne das, was inwendig verborgen ist. Cant. 4. 1.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! Königin des Himmels, und Mutter unsers Heilandes Jesu Christi! — Mutter der Barmherzigkeit! Die du niemand verlässest oder verwirfst, der dich ehrt und liebt; mit deinen huldvollen, gütigen Augen sieh mich an, und erlange mir bei deinem göttlichen Sohne (den du als Jungfrau geboren hast,) Nachlaß und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine kräftige Fürbitte Gottes Gnade, und nach diesem Leben die ewige Freude und Seligkeit, deren du schon genießest, auch erhalten möge, durch denselben Jesum Christum, der

mit dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regieret in Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

Und die gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Zu der Prim.

Deine Empfängniß 2c. wie Seite 159.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe!

℟. Herr eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Sey hochgegrüßt du edles Haus!
Durch Gott schön ausgezieret:
Aus deiner Schooß schließ mich nicht aus,
Den Gottes Gnade rühret.
Die edle Jungfrau reinstes Kind
Aus Annä Leib geboren

Hat nie entstellt des Adams Sünd
  So hat dich Gott erkoren,
Du schönster neuer Jakobs-Stern!
  Der edle Strahlen schicket,
Der auch des Menschen Herz von fern
  Mit seinem Licht erquicket.
Wie ein sehr tapfres Krieges-Heer
  Den Satan du erschreckest,
Und uns aus diesem Lebens-Meer
  Zum Muth und Kampf erweckest.

Antiphon. Wer ist die, welche hervortritt, wie eine angenehme Morgenröthe? schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, und schrecklich, wie ein geordnetes Feldlager? Cant. 6.

℣. Du bist ganz schön meine Freundin:

℟. Und an dir ist kein Flecken.

Gebet.

Siehe Seite 161.

Zu der Terz.

Deine Empfängniß ꝛc. wie oben Seite 159.

℣. O Gott merk auf meine Hilfe.

℟. Herr ꝛc. Wie oben Seite 159.

Lobgesang.

Sey hochgegrüßt du edler Thron!
Du heller Regenbogen!
Du schöner Busch, den Gottes Sohn
Mit Glanz hat überzogen.
Sey hochgegrüßt, du Aarons Ruth',
Du schönes Fell des Ged'ons!
Du Weg und Thür zum höchsten Gut,
Du Honigseim des Samssons!
Ganz richtig mußte Gottes Sohn
So eine Mutter haben,
Die zierte seinen Ehren-Thron
Mit ihren Himmels-Gaben,
Vortrefflich, heilig, und ganz rein
(So hat es sich gebühret)
Hat Jesu Mutter müssen seyn,
Vom Bösen unberühret.

Antiphon. In den Sonnen hat er seine Wohnung aufgeschlagen, und gehet hervor wie ein Bräutigam aus seiner Schlafkammer. Psalm 18.

℣. Meine Wohnung hab ich gehabt am allerhöchsten Orte.

℟. Und mein Thron war in der Wolken-Säule. Ecc. 24.

Gebet.

Siehe Seite 161.

Zu der Sext.

Deine Empfängniß ꝛc. wie oben S. 159.

℣. O Gott merk auf meine Hilfe.

℟. Herr eile mir zu helfen.

Lobgesang.

O Tempel Gottes sey gegrüßt!
Der du hast Gott umgeben,
Der Menschen Trost und Freude bist
Im Tode wie im Leben.
Du schaffst uns Trost in Traurigkeit
Du linderst unsre Schmerzen,
Du lehrst Geduld bei jedem Leid,
Und stärkest schwache Herzen.
Du, wie ein gutes, edles Land,
Erhältst von Gott den Segen;
Du hast den besten Gegenstand
Der Welt gebracht zuwegen.
O schöne, schöne Gottesstadt

Nach der sich alles sehnet,
Was noch an Tugend Freude hat,
Und jede Sünd ablehnet.

Antiphon. Ihre Grundfesten sind auf den heiligen Bergen. Der Herr hat die Pforten Sions lieber als alle Tabernackel Jakobs. Psalm 80.

℣. Herrliche Dinge sind von dir gesagt, du Stadt Gottes!

℟. Der Allerhöchste hat dich gegründet.

Gebet.

Siehe Seite 161.

Zu der Non.

Deine Empfängniß ꝛc. Wie oben S. 159.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Sey hochgegrüßt du edle Stadt
Des Davids! wohl gebauet,

Die schöne Thor und Thürme hat,
Auch fest auf Gott vertrauet.
Du hast ohn' Mühe und Gefahr
Erlegt den wilden Drachen,
Du hast zerrissen ganz und gar
Des Drachen Schlund und Rachen.
Du hast der Judith Heldenthat
Vortrefflich überwunden;
Hast wie Abisai auch Gnad
Bei Gottes Sohn gefunden.
Wie Rachel dem Egyptenland
Den Joseph hat gegeben,
So gabst Maria! wie bekannt
Durch Jesus uns das Leben.

Antiphon. Du bist die Ehre Jerusalems, du bist die Herrlichkeit unsers Volkes.

℣. Wie eine Lilie unter den Dornen ist,

℟. So ist meine Freundin unter den Töchtern Adams. Cant. 2. 1.

Gebet.

Siehe Seite 161.

Zu der Vesper.

Deine Empfängniß ec. wie oben S. 161.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe, wie Seite 159.

Lobgesang.

Sey hochgegrüßt du Wunderuhr
Von Gott bist selbst erfunden,
Du zeigest gegen die Natur
Uns neue Tages-Stunden.
Dich hat ein neuer Sonnenschein
Vom Himmel aus umgeben;
Und dieses Licht führt uns hinein,
Zum besten Erden-Leben.
Wie eine Ros' im Dornenstrauch
Du unverletzt verbleibest.
Die Schlange du durch deinen Hauch
Mit Gottes Hilf entleibest.
Ja, daß der Mensch vom Sünden-Stand
Befreiet möchte werden,
Bedient sich deiner Gotteshand;
Durch dich kommt Gott auf Erden.

Antiph. Gott der Herr sprach zu der Schlange: ich will Feindschaft setzen

zwischen dir und dem Weibe, und zwischen deinem Saamen und ihrem Saamen: sie wird dir den Kopf zertreten. Gen. 3. 14.

℣. Du bist gebenedeit unter den Weibern.

℟. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Luk. 1.

Gebet.

Siehe Seite 161.

Zu der Complet.

Deine Empfängniß ꝛc. wie oben Seite 159.

℣. Bekehre uns, o Gott, unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merk auf meine Hilfe.

℟. Herr eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Sey hochgegrüßt am Gnadenthron!
Mit Sternen schön gekrönet.

Maria! Mutter und dein Sohn!
Durch den ist Gott versöhnet.
Maria! hoch durch Gottes Hand
Bist du aus Gnad erhoben.
In diesem edlen Ehrenstand
Dich Erd' und Himmel loben.
O Mutter der Barmherzigkeit,
Du Trost und Hilf der Sünder,
Bewahr vor Widerwärtigkeit
Uns deine arme Kinder!
Möcht' Gott nach dieser Lebenszeit
Auf deine Fürbitt geben,
Daß wir in alle Ewigkeit
Bei dir im Himmel leben.

Antiphon. Ich bin eine Mutter der schönen Liebe und Frucht der Erkenntniß und der Hoffnung. Bei mir ist alle Gnade des Weges und der Wahrheit; bei mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. Eccl. 24.

℣. Tretet alle zu mir, die ihr nach mir Verlangen habt.

℟. Und sättiget euch von meinen Früchten. Eccl. 24. 26.

Gebet.

Siehe Seite 161.

Beschluß.

Sieh, mein Gebet, o Jungfrau rein!
Dieß hab' ich nun vollendet;
Zu deiner Ehre soll es seyn
Ganz herzlich angewendet.
Die letzte Bitte trag ich vor,
Und was ich werd' begehren
Von dir vor aller Engel Chor,
Das wirst du mir gewähren.
Wenn einst mein Geist den nahen Tod
In Krankheit wird bemerken,
So eile doch, in dieser Noth,
Maria, mich zu stärken.
Damit ich ja des Satans Macht
Genug mög' widerstehen;
Und wenn der Kampf ist gut vollbracht,
Dich froh im Himmel sehen.

Litanei

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!

Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!

Heilige Maria!
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi!
Mutter der göttlichen Gnaden!
Du allerreinste Mutter!
Du allerkeuscheste Mutter!
Du ungeschwächte Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebliche Mutter!
Du wunderbare Mutter!
Du Mutter des Erschaffers!
Du Mutter des Erlösers!
Du allerweiseste Jungfrau!
Du ehrwürdige Jungfrau!
Du lobwürdige Jungfrau!
Du mächtige Jungfrau!

Bitt für uns!

Du sanftmüthige Jungfrau!
Du treueste Jungfrau!
Du Spiegel der Gerechtigkeit!
Du Sitz der Weisheit!
Du Ursache unserer Fröhlichkeit!
Du geistliches Gefäß!
Du ehrwürdiges Gefäß!
Du vortreffliches Gefäß der Andacht!
Du geistliche Rose!
Du Thurm Davids!
Du elfenbeinener Thurm!
Du goldenes Haus!
Du Arche des Bundes!
Du Pforte des Himmels!
Du Morgenstern!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Trösterin der Betrübten!
Du Helferin der Christen!
Du Königin der Patriarchen!
Du Königin der Engel!
Du Königin der Propheten!
Du Königin der Apostel!
Du Königin der Martyrer!
Du Königin der Beichtiger!
Du Königin der Jungfrauen!

Bitt für uns!

Du Königin aller Heiligen! bitt für ꝛc.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! ꝛc. Erhöre uns o Herr!

O du Lamm Gottes! ꝛc. Erbarme dich unser! o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefährlichkeiten; o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, vorstelle uns deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen: damit, die wir durch die Botschaft des Engels, Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, auch durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführet werden: durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns

durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitte gegeben werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Zu Maria der Mutter Jesu.

Erstes Gebet.

Erwählung Mariä zur Mutter, Freundin und Fürsprecherin.

O seligste Jungfrau, göttliche Mutter Maria! ich bin zwar unwürdig unter die Zahl deiner Freunde, deiner Diener oder Dienerinnen aufgenommen zu werden; doch hoffe und vertraue ich auf deine mildreiche Güte, und erwähle dich jetzt zu meiner besondern Freundin, Fürsprecherin und Mutter. — Aus ganzem Herzen bitte ich, verschmähe mich nicht! son-

dern nimm mich gütigst als dein Pflegkind, als deinen Diener (Dienerin) an. Empfiehl mich Jesu, deinem göttlichen Sohne, und erhalte mir eine große Gnade von ihm, daß ich mich rechtschaffen bekehre, und künftig in all meinem Thun und Lassen, in Leiden und Freuden mich so verhalte, daß ich weder ihm, noch dir jemal mehr mißfallen könne, sondern in Wahrheit stetshin christlich gut lebe, damit ich einst auch selig sterbe.

O diese Gnade, Maria! erhalte mir von Gott dem Vater, von deinem, und des himmlischen Vaters Sohne Jesus Christus, und vom heiligen Geiste, darum bitte ich dich, und dafür werde ich dir auch ewig danken im Himmel und auf Erde. Amen.

Empfehlung in den Schutz und in die Fürbitte Mariä.

O Maria! du meine beste Fürspre-

cherin! in deinen Schutz und Schirm, in den Schooß deiner barmherzigen Liebe empfehle ich für heut und jederzeit meinen Leib und meine Seele; — besonders in den bittern Stunden des Leidens und des Sterbens laß mich dir empfohlen seyn!

Nach Gott dem Allerhöchsten beruhet meine größte Hoffnung und erster Trost auf dir, o Maria! Du empfiehl mich deinem Sohne, und bitt für mich heilige Gottesgebärerin, damit all mein Thun und Lassen gut angeordnet, und nach Gottes Wohlgefallen bestens vollendet werde. Amen.

Zweites Empfehlungsgebet.

O seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! ich empfehle mich dir abermal mit Leib und Seele! und bitte demüthigst, daß du mich armen Sünder (Sünderin) ja nicht verschmä-

hen wollest. — Siehe, ich bin fest entschlossen, dich weder jemals zu vergessen, noch zu verlassen. — Niemals werde ich auch etwas gegen dich reden, thun, oder gestatten, daß von andern gegen deine Ehre gesprochen oder gehandelt werde. — Derowegen bitte ich dich: „Nimm mich auf zu deinem treuen Diener (Dienerin), und steh mir in allen meinen Nöthen, wie auch in Arbeiten und Leiden bei!“ — Empfiehl mich Jesu deinem göttlichen Sohne, jetzt und in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Gebet
um Erhaltung der Keuschheit.

O Maria! du Spiegel der Keuschheit und reinsten Jungfrauschaft! Möchte ich dir doch (meinem Stande gemäß) in wahrer Reinigkeit des Leibes und der Seele treulich nachfolgen! — Möch-

te ich alles mögliche thun, um diese heilige Christenpflicht vollkommen zu erfüllen. — Ich weiß es zwar, daß die Versuchungen zu einem unkeuschen Leben viele und große sind, die wir schwache Menschen ohne Gottes Gnade und Beistand nicht überwinden werden; — ich nehme also meine Zuflucht zu dir, o Maria! du Gebenedeite unter den Weibern, die du Jesum den Sohn Gottes als reinste Jungfrau geboren hast; dich bitte ich demüthigst und vertrauensvollst: erhalte mir von Gott die Gnade, daß ich ja niemal meine Seele mit unreinen Gedanken und Begierden entheilige, noch meinen Mund oder Leib mit unkeuschen Worten oder Werken entehre, und mich dadurch sowohl des Himmels verlustig, als auch ewiger Höllenstrafen würdig mache.

Einen wahrhaft reinen Geist, und

ein reines Herz erflehe mir von Gott, o Maria! damit ich einst seiner Anschauung, und seiner Liebe im Himmel würdig und theilhaftig werde. Amen.

Bitte um mütterlichen Segen.

O Maria, du Königin der Engel und aller Heiligen! — Vor deinen Füßen liegend bitte ich demüthigst um deinen mütterlichen Segen! — Du von Gott vorzüglichst Gesegnete und Gebenedeite unter den Weibern, bitt für mich, und erhalte mir von Jesu Christo, deinem göttlichen Sohne die Gnade, daß ich ihm hier auf Erden recht treulich diene und voll des Glaubens, voll der Hoffnung und Liebe zu ihm, seinem himmlischen Vater, und dem heiligen Geiste recht wahrhaft christlich gut leben, den Tod eines Gerechten sterben, und so zur ewigen Freude und Seligkeit des Himmels gelangen möge. Die-

ser dein kostbarer Segen werde mir zu Theil, o Maria! für Zeit und Ewigkeit. Amen.

Gebet

auf alle Festtage Mariä.

Liebreichste Jungfrau und Mutter Gottes, heilige Maria! an diesem deinem gnadenreichen Festtage grüße ich dich, und erfreue mich wegen der großen Ehre, welche dir heute zu Theil wird. Auch ich wünsche sehr meine Verehrung und mein Vertrauen auf dich zu erneuern, ich wünsche mein Herz durch ein neues Band der Liebe mit deinem mütterlichen Herzen zu vereinigen. — Daher erneuere ich am gegenwärtigen Mariafeste meine gemachten Vorsätze. Vor allem will ich Gott geben, was Gottes ist: dann aber auch dir, o Maria! mit aller Auf-

richtigkeit und Andacht des Herzens die gebührende Verehrung und Liebe bezeugen.

Demüthigst und vertrauensvollst übergebe ich mich in deinen kräftigen Schutz und Schirm, damit ich ja niemal von den Feinden meiner Seele, — von dem Satan, — vom Fleische, oder der Welt — von bösen Menschen zum Bösen verleitet werde.

Wie ich ein schwacher Mensch, und armer Sünder bin, so nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Maria! du Zuflucht der Sünder und Helferin der nothleidenden Christen! — Erbarme dich meiner, und bitt für mich, daß ich mich bekehre, und einst diesen Festtag mit dir im Himmel feiern könne. Dieser Gnade, dieses Glückes mache mich theilhaftig — Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.

Gebet
vor einem Maria-Bilde mit dem Kinde Jesu.

O liebste Jungfrau und Mutter Maria! vor deren Bilde ich kniee; herzlich grüße und verehre ich dich, Mutter des Herrn! — Wie dich dein göttliches Kind Jesus, (dessen Bild ich hier auf deinen Armen erblicke,) auch schon auf Erden geehrt und geliebet hat, so zärtlich wünschte ich dich ehren und lieben zu können. — Und wie du Jesum bis in den Tod liebtest, und mit Johannes voll der bittersten Schmerzen unter dem Kreuze deines leidenden und sterbenden Sohnes gestanden bist, auch dessen entselten Leichnam noch mit deinen Thränen benetzet hast: so wünsche ich ebenfalls meinen göttlichen Heiland mit dir bis in meinen Tod anbeten, ehren und über alles lieben zu können. — O zu dieser Gnade sey mir behilflich,

göttliche Mutter! deren Anblick mich schon in diesem Bilde erfreuet, tröstet und den herzlichsten Seelenwunsch erwecket, dich einst auch im Himmel sehen, und vor Gottes Angesicht mich mit dir ewig erfreuen zu können.

O heilige Maria! bitt für mich armen Sünder, (Sünderin) und verlaß mich doch niemal, — weder in meinem Leben, noch weniger aber in der Stunde meines Absterbens! — Sey und bleibe bei mir jetzt, und in Ewigkeit. Amen.

Andächtige Erinnerung
an die sieben Schmerzen Mariä.

O Maria! du warst durch Gottes besondere Huld und Gnade schon von deiner Empfängniß an die Unschuldigste, die Reinste und Heiligste aller Menschenkinder, bestimmt von Gott warst du, die jungfräuliche

Mutter des Heilandes der Welt, Jesu Christi, des göttlichen Sohnes zu werden. — Und doch wie vieles mußtest du, ungeachtet deines hohen Berufes, und deiner Herrlichkeit auf Erde leiden?

Von gemeinen, armen Eltern geboren, lebtest du in Armuth, und wurdest, wiewohl vom königlichen Hause abstammend, vermählt mit Joseph, einem eben so rechtschaffenen und frommen, als armen Zimmermanne.

Durch Gottes ausgezeichnete Gnade empfiengst du vom heiligen Geiste, und gebarst zur Freude des Himmels und der Erde Jesum den längst erwarteten Messias. — Aber wie Vieles und höchst Bitteres mußtest du nicht dieses deines göttlichen Kindes wegen auf Erde leiden?

Erster Schmerz Mariä.

O Maria! kaum war dein Kind

Jesus zu Bethlehem im Stalle geboren, und die Geburt desselben dem jüdischen Könige Herodes zu Ohren gekommen, so wurde der Entschluß gefaßt, den Neugebornen ermorden zu lassen. Ein Engel machte Joseph und dir, o Maria! die Anzeige hievon, und befahl, das jüdische Vaterland auf der Stelle zu verlassen, und nach Aegypten mit dem neugebornen Kinde zu fliehen. — Ach welch ein Schmerz mußte nicht dieß für dein Mutterherz seyn! — Wie schön und verdienstreich ist nicht aber auch deine Unterwürfigkeit und dein Gehorsam gegen Gottes Befehl! — O Maria! bitt für mich, daß auch ich den Anordnungen und Befehlen Gottes (wie sonderbar und bitter sie mir auch erscheinen mögen), jederzeit mich demüthigst unterwerfe, und sie treulichst befolge. Amen.

Zweiter Schmerz Mariä.

O Maria! du gingst mit Joseph und deinem zwölfjährigen Sohne Jesus zur heiligen Osterzeit von Nazareth nach Jerusalem, um nach dem Gesetze Mosis daselbst eure Andacht zu pflegen. — Welch ein Schmerz überfiel aber und marterte deine Seele, da du dein Kind verlorest, und selbes über drei Tage lang gesuchet hast, bis du es endlich im Tempel zwischen Lehrern antrafst. — Bitt für mich, o seligste Jungfrau und Mutter Maria! — daß ich Jesum ja niemal verlieren, oder den durch Sünde Verlornen doch alsobald (wie du) wieder aufsuchen, und im Tempel, diesem Orte der Andacht und Buße, glücklich finden möge. Amen.

Dritter Schmerz Mariä.

O Maria! welch ein Schwert des

Schmerzens mußte nicht deine Seele durchdringən, da dir in Jerusalem die Nachricht zu Ohren kam, daß dein unschuldigster und wohlthätigster Sohn Jesu auf dem Oelberge gefangen genommen, und vom jüdischen Rathe des Todes würdig erklärt worden sey: da er doch die Unschuld und Heiligkeit selber war. — Durch diesen schauervollen Schmerzen bitte ich dich, göttliche Mutter! daß du dich meiner erbarmen und mich der Gnade deines geliebtesten Sohnes empfehlen wollest, wenn ich von feindseligen Menschen zu leiden habe, damit ich, wie du, unfeindselig und geduldig leiden möge. Amen.

Vierter Schmerz Mariä.

O Maria! wie schauerlich und schmerzvoll muß dir am Charfreitage der Anblick deines vom Herodes ver-

spotteten, von Pilatus als unschuldig erklärten, und doch einer unmenschlichen Geißelung, Krönung und Verspottung überlassenen göttlichen Sohnes gewesen seyn! Herzlichsten Antheil nehme ich daran; zugleich bitte ich aber dich: Erhalte mir die Gnade von Gott, daß ich ja nie durch falsches Urtheil, Verfolgung, oder Mißhandlung eines unschuldigen Menschen, mich wie die Juden, wie Herodes und Pilatus an Jesus versündigen möge. Amen.

Fünfter Schmerz Mariä.

O Maria, ungeachtet der Geißelung und Verspottung Jesu, mußtest du auch noch dessen Todes-Urtheil aus dem Munde des Pilatus hören, und mit deinen Augen sehen, wie er den schweren Kreuzes-Block zur Richtstätte schleppte. Welch ein

schrecklicher Schmerz für dich! und du begleitest doch deinen leidenden Sohn bis zum Kalvarienberge! O großmüthigste, beßte Mutter! Bitt für mich, daß auch ich meine leidenden Brüder und Schwestern nie verlasse, und wenn ich denselben im Werke nicht helfen kann, doch gleichwohl meinen guten Willen und mein mitleidendes Herz gegen dieselben an Tag lege. Amen.

Sechster Schmerz Mariä.

O Maria! wie tief verwundet wurde nicht dein Geist und Herz, da du deinen heiligsten göttlichen Sohn auf dem Kalvarienberge an das Kreuz nageln, und zwischen zwei Mördern am Kreuze hängen, leiden und sterben sahest, auch aus seinem Munde noch die letzten sieben Worte vernahmst, deren eines dich dem neben dir stehenden Jünger Johannes als seine Mutter empfahl.

O erbarme dich meiner, göttliche Mutter! und nimm auch mich im Leben wie im Tode als dein Kind an! Empfiehl mich deinem Sohne, vorstelle mich deinem Sohne, und bitte für mich armen Sünder, damit ich, wo nicht ganz unschuldig, doch geduldig und in den Willen Gottes ergeben, wie Jesus, heilig und erbaulich leiden möge. Amen.

Siebenter Schmerz Mariä.

O Maria! auch nachdem dein innigst geliebter göttlicher Sohn sein Haupt am Kreuze geneigt, und seinen Geist schon aufgegeben hatte, kam ein Soldat daher und durchstach mit einer Lanze das Herz des verblichenen Jesus, um auch noch den letzten Tropfen Blutes mit Wasser vermischt dem entseelten Leichname zu rauben, alle Umstehenden aber von dem ge-

wissen Tode desselben zu versichern. — Wie sehr wurde nicht, o Maria! dein Herz auch durch diesen Lanzenstich verwundet und mit Schmerz erfüllt? Bitt für mich, daß auch ich die Verwundungen meines Herzens, von wem und wie sie immer geschehen mögen, mit Gelassenheit annehme, und mit Uebergabe in Gottes Willen so geduldig und liebevoll wie du ertragen möge. Amen.

Andächtige Erinnerung
an die 7 Freuden Mariä.

Erste Freude Mariä.

O Maria, seligste Jungfrau und Mutter Jesu! Ich will mich jetzt der 7 vorzüglichsten Freuden erinnern, mit denen dich die Gottheit, Vater, Sohn und heiliger Geist schon in diesem Leben beglücket hat.

Bestimmt wardst du als reinste und frömmste Jungfrau, die Mutter des

Messias, des menschwerdenden Gottes-Sohns zu werden, und diese ehrenvolle, frohe Botschaft brachte dir der Erzengel Gabriel. — Wie sehr mußte nicht dein Geist und Herz darüber entzückt und erfreut gewesen seyn! — Bitt für mich, heilige Maria! daß diese freudenvolle Menschwerdung des göttlichen Sohnes auch mir zum Trost, zur Freude und Seligkeit in diesem und jenem Leben gedeihen möge. Amen.

Zweite Freude Mariä.

O Maria! welch eine Freude mußte es dir nicht seyn, deinen zu Bethlehem in einem Stalle glücklich gebornen Gottessohn zum erstenmal ansehen, mütterlich küssen und umarmen zu können? — Ein Kind, dessen Geburt die Chöre der Engel vom Himmel verkündigten, und das sogleich

fromme Hirten mit Opfer beehrten. — Bitt für mich, seligste Jungfrau und Mutter! daß auch ich mich an die Engel und frommen Hirten anschließe, um den unsertwegen menschgewordenen Gottes-Sohn würdig anbeten und ehren zu können. Amen.

Dritte Freude Mariä.

O Maria! durch die Freude, welche dir widerfahren ist, da die drei königlichen Weisen aus Morgenland dein neugebornes Kind als einen König des Himmels und der Erde mit Geschenken, nämlich mit Gold, Weihrauch und Myrrhen verehret und angebetet haben. — Ich bitte dich: du wollest mir die Gnade zuwege bringen, daß auch ich meinen Verstand, meinen Willen und mein Gedächtniß vollkommen opfere, und im festen Glauben, in Hoffnung und

Liebe zu ihm bis ans Ende meines Lebens verharren möge. Amen.

Vierte Freude Mariä.

O Maria! welch eine Freude war es für dein mütterliches Herz, deinen 12jährigen, in Jerusalem verlorenen göttlichen Sohn im Tempel unter den Priestern und Schriftgelehrten zu finden. — Ich bitte dich: Erhalte auch mir die Gnade von Jesu, daß ich vorzüglich das Gotteshaus liebe, dem Vortrage deines göttlichen Wortes gern beiwohne, und wenn ich Jesum durch meine Sünden verloren habe, daß ich ihn sorgfältigst aufsuche, und mit Freuden wieder finde.

Fünfte Freude Mariä.

O Maria! nach deinen, und deines am Kreuze gestorbenen Sohnes Jesu Schmerzen, welch eine unaus-

sprechliche Freude machte dir nicht seine Auferstehung, und die häufigen Erscheinungen, womit seine Apostel, seine Freunde und Freundinnen, und also gewiß auch du bist beglücket worden. Bitt für mich bei Jesu, daß einst auch mir nach meinem Tode eine freudenvolle Auferstehung, und der frohe Anblick seiner Person zu Theil werde. Amen.

Sechste Freude Mariä.

O Maria! welch eine unaussprechliche Freude erfüllte nicht deinen Geist und dein Herz, da die glorreiche Himmelfahrt deines göttlichen Sohnes bekannt geworden, oder wahrscheinlichst du sie selbst gesehen hast. — Ich bitte dich, erhalte mir die Gnade von Gott, daß ich mich mit dem Geiste und Herzen recht oft zum Himmel erhebe, und einst auch nach diesem irdischen Leben

in die himmlische Freude und Seligkeit aufgenommen werde. Amen.

Siebente Freude Mariä.

O Maria! welch einen Trost, Freude und Seligkeit verschaffte nicht auch dir nach deines Sohnes Himmelfahrt der am Pfingstfeste von ihm gesandte heilige Geist, der sich in feurigen Zungen den Aposteln und Jüngern des Herrn mitgetheilt, und den gewiß auch du in vollem Maaße erhalten hast. Ach, bitte doch für uns arme Sünder, daß auch mir, wie allem christlichen Volke dieser heilige Geist des Lichtes, der Wahrheit, der Gnade und des Trostes zu Theil werde für Zeit und Ewigkeit. Amen.

Auf die Festtage des ganzen Jahres.

Adventgebet unter dem Rorate.

O allersüßester Herr Jesu Christe! du wahrer Erlöser des menschlichen Geschlechts! in dieser heiligen Advent-Zeit feiert deine Kirche das größte Geheimniß deiner gnadenreichen Menschwerdung, und beherzigt jene unbegreifliche Liebe, welche dich, heiligster Gottessohn! dahin vermochte, von dem Himmel herabzusteigen: und in dem jungfräulichen Leibe Mariä durch die Mitwirkung des heil. Geistes unsere menschliche Natur anzunehmen. — Zum Angedenken und zur schuldigsten Danksagung für diese gnadenvollste Geheimnisse, halten wir hier diese Roratemesse, und erinnern uns zugleich der großen Begierde und des herzlichen Verlangens, welches die lie-

ben Altväter nach deiner Menschwerdung getragen haben. Deßwegen erscheine ich auch vor deinem göttlichen Angesichte, und begehre diesem hochheiligen Amte nicht allein mit möglichster Andacht beizuwohnen, sondern auch alle Gegenwärtige durch meine Andacht zu erbauen. Zugleich mit dem Priester, und mit der ganzen katholischen Kirche seufze ich zu dir, o Jesu! und spreche mit herzlichem Verlangen:

O ihr Himmel! thauet von oben herab, und ihr Wolken regnet den Gerechten! Du liebe Erde! eröffne dich, und laß erscheinen meinen gütigsten Heiland! Himmlischer Thau falle auf meine dürre Seele und ein göttlicher Regen befeuchte mein trockenes Herz! O süßer, heilsamer und fruchtbarer Thau! falle reichlich über meine schmachtende Seele, und erquicke sie mit einem Tröpfchen himmlischer Süßigkeit. O

göttlicher Thau! der du über die heiligste Jungfrau Maria häufig gefallen bist, und sie mit aller Gnade erfüllet hast; von deinem Ueberfluß gieß meiner Seele nur ein Tröpflein ein, und begnadige sie dadurch, eine würdige Wohnung Jesu Christi zu werden.

O göttlicher Heiland! in Vereinigung der Liebe, mit welcher du dich in dem Mutterleibe Mariä deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast; opfere ich dir in meinem, und aller Menschen Namen diese, wie auch alle heiligen Messen auf, welche heute in der ganzen Welt gelesen werden, zur Danksagung, Verehrung und Erinnerung deiner gnadenreichen Menschwerdung und alles dessen, was du schon im Mutterleibe gelitten hast. Endlich empfehle ich auch mich mit Leib und Seele, für Zeit und Ewigkeit. — Von Herzen bitte ich dich, laß mir die Früchte dieses

heiligsten Opfers in vollem Maße zu Theil werden, zum Trost und Heil meiner Seele und aller meiner armen leiblichen und geistlichen Freunde bringe ich dir dieses heiligste Opfer. Dann ferner zur Erhöhung der katholischen Kirche, zur Ausreutung der Ketzereien und Vereinigung der christlichen Potentaten. Und endlich zur Erquickung, und der Erlösung der lieben Seelen des Fegfeuers, besonders derjenigen, für welche ich am meisten zu beten schuldig bin, oder welche meinetwegen noch leiden müssen. Laß dir diese meine Andacht und gottesdienstliche Handlung bestens gefallen! — Dir gefällig laß mich beten, stetshin recht christlich gut leben, und einst selig sterben, damit ich zu dir, o Jesu! in Himmel komme, wie du bei uns deßwegen auf Erden erschienen bist. Amen.

Gebet
zur heiligen Weihnachtszeit.

O wunderbare Demuth und Erniedrigung des höchsten Herrn im Himmel und auf Erde! — Sohn Gottes des himmlischen Vaters! — Vor deiner Krippe falle ich auf meine Kniee nieder und bete dich in der Gestalt eines neugebornen kleinen Kindes an. — Ich danke dir tausend und tausendmal, daß du dich um meines Heils willen so sehr erniedriget, die Gestalt eines Knechtes angenommen, und ein kleines Menschenkind hast werden wollen. Ich danke dir für alles, was du meinetwegen in dem Stalle zu Bethlehem gethan und gelitten, für alle Tugenden, die du darin schon geübt und vollbracht hast. Ich danke dir für deine Armuth, für deine Demuth, für deine Blöße, für deine Zähren, für alle deine Leiden und gu-

ten Werke, welche du schon als Kind zum Heil der Menschen ertragen, und gewirket hast! Dank sey dir!

O liebstes Kind Jesu! im Geiste der Andacht nehme ich dich auf meine Arme, küsse dich herzlichst, bete dich als Sohn Gottes an, und empfehle mich dir mit Leib und Seele, für Zeit und Ewigkeit.

Ich wünsche all' jene Liebe und Freundlichkeit, welche dir deine heilige jungfräuliche Mutter Maria bezeuget hat, zu erneuern, und dich wie sie auf's allerschönste ehren und lieben zu können. Ja mit den heiligen Engeln möchte ich dich loben und preisen, auch in aller Demuth mit den frommen Hirten verehren und anbeten können. — O laß dir, göttliches Kind! laß dir diese meine herzliche Begierde gefallen, und nimm meinen guten Willen für das ermangelnde Werk an.

Gebet
am neuen Jahrestage.

Am heutigen neuen Jahres-Tage beehre und grüße ich dich vorzüglichst, göttlicher Heiland! und wünsche nichts mehr, als daß in diesem neuen Jahre dein heiligster Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Ich wünsche, daß dich in diesem neuen Jahre kein einziger Mensch erzürne, noch beleidige, sondern daß dich alle und jede von Herzen lieben, loben, ehren und dir wie gute Kinder gehorsamen mögen. Ich wünsche daß in diesem neuen Jahre deine heilige Kirche in der ganzen Welt ausgebreitet, alle Ketzereien ausgereutet, alle verführte Seelen zum wahren Glauben geführt, und alle verstockten Sünder zur ernstlichen Bekehrung gebracht werden mögen. Endlich wünsche ich, daß ich durch dieß ganze

Jahr von Tag zu Tag in der Tugend zunehme, in deiner Liebe und in wahrer Andacht zu dir wachsen möge. Wollte Gott, daß ich vor allem diesen edlen Wunsch erfüllen, und dasjenige, was ich in meinem Geiste als das Beste erkenne, auch im Werke vollbringen möge.

Du o Jesu! wünschest, und verlangst das nämliche; — hilf mir also mit deiner Gnade, daß diese heiligen Wünsche in Erfüllung gehen. — Hilf uns, göttlicher Heiland! daß dieß neu angefangene Jahr zu deiner größern Ehre, und zum gemeinen Heile der Christenheit gedeihen möge. Zu dem bitte ich dich um gnädigste Verzeihung aller Sünden und Missethaten, welche ich im vorigen Jahre begangen habe, und um barmherzige Nachlassung der schweren Strafen, die ich dadurch verdiente. — O wann

ich ein wenig zurückdenke: wie viele Sünden ich im vorigen Jahre begangen, und wie viele gute Werke ich unterlassen, wie vieler Nachläßigkeiten in Uebung des Guten ich mich schuldig gemacht, auch wie mannigfaltige Uebel ich mit Gedanken, Worten und Werken vollbracht habe: so muß ich mich ja billig in mein Herz hinein schämen, und mit vielen reumüthigen Seufzern meine Schuld vor dir bekennen.

O gütigster Jesu! der du am heutigen Tage so schmerzlich beschnitten wurdest, und zum erstenmale dein kostbares Blut zum Heil der Seelen vergossen hast; — durch diese erlittene Schmerzen und erste Vergießung des Blutes bitte ich: verzeih mir alle meine begangene Sünden! alle Nachläßigkeiten, oder schlechte Entrichtung der guten Werke. Alle Ausschweifungen

im Denken, Reden und Handeln, die ich aus Verehrung und Liebe deiner von Herzen bereue, verzeih' mir o gütigster Heiland! und reinige meine Seele.

Ja ich bitte dich, mein Gott und Herr! zieh doch mit diesem neuen Jahre den alten Menschen an mir aus, und schaffe mich um in einen neuen, der in voller Reinigkeit des Geistes und Herzens vor dir erscheint. — Und diese Reinigkeit erhalte in mir das ganze Jahr hindurch, darum bitte ich dich aus ganzer Seele, und hoffe auf dich!

Auch alle andere sündhafte und nothleidende Menschen empfehle ich dir! Laß ihnen allen ein glückseliges Heil und segenbringendes neues Jahr zu Theil werden. Besonders erbarme dich der armen im Fegfeuer leidenden Seelen, erbarme dich ihrer

und nimm sie beim Antritte dieses neuen Jahres in ein neues Leben zu dir ins Himmelreich. Amen.

Fastengebet
zur Zeit, wenn das Miserere gehalten wird.

Barmherziger, himmlischer Vater! mit demüthigem und reuevollem Herzen erscheine ich vor dir, um meine Sünden wie David zu bekennen, sie herzlich zu bereuen, und dir dafür als Genugthuungs-Opfer das bittere Leiden und Sterben deines göttlichen Sohnes Jesu darzubringen.

Du hast, o Gott! deinem Diener, dem König David die Gnade ertheilt, das Erkenntniß und die Reue über seine Sünden durch den Buß-Psalmen Miserere an den Tag zu legen; ertheile mir nun ebenfalls deinen Beistand, daß auch jetzt dieser heilige Psalm ein wahres, dir gefälliges, und

für mich heilsames Bußgebet werden möge.

Das Miserere 50. Psalm.

O Gott! erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Menge deiner Erbarmnisse lösche aus meine Missethaten.

Wasche mich immer mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: und von meinen Sünden reinige mich!

Denn ich erkenne mein Unrecht; und meine Sünden sind immer gegen mich.

Dir allein habe ich gesündiget, und Uebel vor deinen Augen gethan; weil ich dein Gebot und Gesetz übertreten habe, so mußt du in deinen Werken gerecht und untadelhaft gefunden werden, wenn man dich richtet.

Doch sieh! in Ungerechtigkeit ward ich ja schon gezeugt: und in Sünden empfing mich meine Mutter!

Sieh! du hast die Wahrheit lieb: die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich nur mit Ysop, so werde ich rein werden: wasche mich, so werde ich weißer werden als der Schnee.

Meinem Gehöre würdige dich Freude und Fröhlichkeit zu geben: und meine demüthigen Gebeine werden frohlocken.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden ab: und lösche aus meine Missethaten.

Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott! und einen aufrichtigen Geist erneuere in meinem Innersten.

Verstoße mich nicht vor deinem Angesichte: und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Die Wonne deines Heils gib mir

wieder: und laß mich gestärkt werden durch Edelsinn!

Damit will ich die Gottlosen deine Wege lehren: und die Boshaften werden sich zu dir bekehren.

Von Blutschulden rette mich o Gott! du meines Heiles Gott! — Und mein Zeuge wird deine Gnade rühmen.

Herr! öffne meine Lefzen! und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Denn wenn du ein Opfer gewollt hättest: gerne hätte ich's dir freiwllig gegeben: du wirst aber kein Wohlgefallen an dem Brandopfer haben.

Das Opfer, welches dir gefällt, ist ein zerknirschter Geist: Ein Herz, das sich in Demuth beugt, das verschmähst du nicht, o Gott!

Herr! handle gnädig mit Sion, nach deinem guten Willen: auf daß die Mauern zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, auch Gaben und Brandopfer: alsdann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste: wie sie war im Anfange, jetzt ist, und seyn wird in Ewigkeit.

Der 129. Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! erhöre mein Gebet!

Deine Ohren wollen aufmerksam seyn auf das Gebet deiner Diener.

Auf die Sünden der Menschen wenn du siehst, o Herr! wer wird vor dir bestehen?

Aber bei dir ist die Versöhnung: und wegen deines Gesetzes habe ich auf dich vertraut.

Meine Seele hat auf Gottes Wort vertraut: und mein Herz hat auf den Herrn gehofft.

Von der Morgenwache an bis zur Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überflüssige Erlösung.

Ja! Er wird Israel erretten aus allen seinen Missethaten.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Wie sie war im Anfange, jetzt ist, und seyn wird zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebet
am grünen Donnerstage.

Nach der heil. Messe, wenn man das hochwürdigste Sakrament in das Grab trägt.

Im Geiste der Demuth und mit andächtigem Herzen bete ich dich an, o du wahres und göttliches Himmelsbrod! verborgen unter den Gestalten des irdischen Brods! Zum Bekenntniß meines Glaubens beuge ich vor dir mein Haupt und meine Kniee. Chri-

ste Jesu! zum Gedächtniß und Erinnerung, daß du am heutigen Tage bei deinem letzten Abendmahle das hochwürdigste Sakrament des Altars eingesetzt hast, erweiset deine auserwählte Kirche jetzt demselben eine besondere Ehre; sie trägt es in das herrlich zubereitete heilige Grab und stellt es allem Volke zur Anbetung und schuldigen Verehrung dar. Deßwegen liege ich auch hier demüthigst auf meinen Knieen, und erzeige diesem gnadenreichsten Sakramente alle mögliche Verehrung. Ich schlage mit wahrer Reue und Leid an meine sündhafte Brust, und bitte von Herzen um Verzeihung meiner Sünden. O göttlicher Heiland! verborgen in dieser Lebensspeise, sieh mich gnädig an! wie du einst in dem Hause Caiphas den heiligen Petrus gnädig angeschaut, und zur Erkenntniß, zur reuevollen

Erinnerung seiner Sünden gebracht hast; damit auch ich meine heimlichen Sünden klar erkenne, und schmerzlich bereue. Ich sage dir noch dazu herzlichsten Dank, o gütigster Jesu! für die unschätzbaren Gnaden und Gutthaten, welche du deiner Kirche ertheilet hast; indem du dich gewürdiget, am heutigen Tage das hochwürdigste Sakrament deines Fronleichnams einzusetzen, und es zu wahrer Speise und Trank meiner Seele zu verordnen. O welch ein großes Wunder ist dieß nicht? — Ein Wunder, das kein Mensch hoch genug schätzen, noch würdig genug verehren kann. Eine Gnade, eine Wohlthat ist es, für die wahrlich Niemand genug zu danken im Stande ist.

Ich rufe daher alle Engel und Heiligen des Himmels an: daß sie dir, o Jesu! in unserm Namen danken,

dich loben und preisen wollen. — Für jene Danksagung, die du heute nach dem Abendmahle an deinen himmlischen Vater ausgesprochen hast, opfere ich dir alle Andachten, welche jemals von frommen Menschen diesem hochwürdigsten Sakramente sind erwiesen worden.

Auch bitte ich dich durch jene unendliche Liebe, mit welcher du bei dem letzten Abendmahle die Apostel mit deinem wahrhaftigen Fleische und Blute gespeiset und getränket hast, daß du dich würdigen wollest, anjetzt auch mich deinen unwürdigen Diener (Dienerin) mit deinem heiligsten Fleische und Blute zu speisen und zu tränken, auf daß ich kraft dieser geistlichen Kommunion eine besondere Andacht gegen dieses heiligste Sakrament empfinde, und so mein Glaube, meine

Hoffnung und Liebe gegen denselben vermehrt werde. Amen.

Am heiligen Charfreitage.

Bei Besuchung der heiligen Gräber.

Erstes Gebet.

O du mein schmerzhafter Heiland und göttlicher Erlöser, Christe Jesu! der du am heutigen bittern Charfreitage in der Stadt Jerusalem von einem ungerechten Richter zum andern spöttisch und unmenschlich bist geführt worden! sieh! zur Erinnerung, zur Verehrung und zur Danksagung für diese deine aus Menschenliebe ertragene Mißhandlung gehe ich jetzt von einer Kirche zur andern, um die heiligen Gräber zu besuchen, dein bitteres Leiden zu betrachten, und dich im hochwürdigsten Sakramente anzubeten. Gleichwie auch deine betrübte

Mutter dir an dem heutigen Tage in trauriger Gesellschaft von einem Orte zu dem andern weinend und klagend ist nachgegangen: ebenso bin ich entschlossen, dir mein Heiland! mit betrübtem Geiste und mitleidigem Herzen nachzugehen, und dich in mehreren Gräbern zu besuchen, anzubeten und anzurufen. Ich vereinige alle meine Schritte und Tritte mit deinen blutigen Schritten und Fußstapfen, ich bitte, du wollest dir meine Wallfahrt des heutigen Tages so gefallen lassen, wie dir die heutige Begleitung deiner schmerzhaften Mutter, und deiner betrübten, weinenden Freunde gefallen hat.

Zweites Gebet.

Bei den hl. Gräbern.

Vor diesem heiligen Grabe falle ich demüthigst auf meine Kniee nieder,

und bete dich ehrerbietigst an, o du Erlöser meiner Seele, Christe Jesu! Ich glaube festiglich, daß du in dieser heiligen Monstranze in Brodsgestalt persönlich gegenwärtig seyest, und mich nicht nur mit deinen liebreichen Augen anschauest, sondern auch in mein Herz hineinsiehst. Darum sehe ich dich auch mit lebendigem Glauben an, grüße dich kindlich, und rufe zu dir, als ob ich auf dem Kalvarienberge an deinem Kreuze kniete.

Ja, mein göttlicher Heiland! ich komme hieher, um dich zu besuchen, um mich deiner ausgestandenen Martern und Peinen zu erinnern, um Antheil an deinem bittern Leiden und Sterben zu nehmen. — Aus Liebe zu uns armen Menschen hast du so vieles gelitten, und bist unschuldig gemartert am Kreuze gestorben, um für unsere Sünden genug zu

thun, und uns ein edles Beispiel zu geben, wie auch wir sündige Menschen leiden und sterben sollen, um des ewigen Lebens würdig zu werden.

O göttlicher Heiland! für alle deine Schmerzen, und deinen bittersten Tod danke ich dir aus ganzer Seele; und bitte dich aus dem innersten Grunde meines Herzens: laß doch dein bitteres Leiden und Sterben an keinem von uns armen Sündern verloren gehen. Amen.

Gebet
am heiligen Ostertage.

Hundert und tausendmal gelobt und gebenedeit seyst du, o glorwürdigster Besieger des Todes und der Hölle, gebenedeitester Herr Jesu Christe! Alles was deine allmächtige Hand erschaffen hat, singe dir Ehre und Glorie wegen

deiner freudenreichen Auferstehung von dem Tode. An diesem heutigen höchst feierlichen Tage wünsche ich dich mit der höchsten Freundlichkeit zu begrüßen, und dir mit allen Engeln und Menschen ein glückseliges freudenreiches Osterfest zu wünschen.

Von Herzen danke ich dir! daß du mich diesen heiligen Ostertag noch einmal hast erleben lassen, daß du mir Zeit wie auch Gelegenheit gibst, dich vom Tode Erstandenen anzubeten, dir zu danken, und mich deiner Verherrlichung zu erfreuen. —

Gnade und Segen gib mir, göttlicher Heiland! damit ich ja nicht nur den heutigen feierlichen Ostertag, sondern die ganze heilige Osterzeit recht heilig und dir wohlgefällig zubringen möge, indem ich mich sorgfältigst alles Bösen enthalte, und recht viel Gutes zu deiner Ehre, wie auch zu meinem

und anderer Menschen ewigen Heile und Wohlfahrt thue.

O Jesus! Heiland der Welt! wie herzlich freue ich mich, daß du so glorwürdig erstanden bist, und alle deine Marter und Leiden zu einem glückseligen Ende gebracht hast.

Gleichwie deine gebenedeite Mutter, der du gewiß auch am heutigen Tage erschienen bist, dich demüthig angebetet, und dir alle Freundlichkeit erwiesen hat, ebenso wünsche ich dich mit aller Demuth anzubeten, und dir alle mögliche Verehrung zu bezeugen. Ja! in den Abgrund meiner Nichtigkeit versenkt, falle ich vor deiner Majestät nieder und mit schuldigster Ehrerbietung bete ich an deine unendliche Majestät. Gleichwie auch alle Chöre der Engel und Heiligen, welche bei deiner Auferstehung sich erfreuten, und dir lobgesungen haben (wie sie dieses

noch jetzt im Himmel thun), so lobe, preise und ehre ich dich auf Erde; denn nicht nur deinetwegen bist du vom Tode erstanden, sondern selbst zu unserm Heile und Trost geschah es. Durch das Geheimniß deiner Auferstehung bitte ich dich also o Jesu! — auch mir gib Gnade, von meinem Sünden-Tode anfzustehen, und mich mit dir im Himmel ewig erfreuen zu können.

Jetzt noch eine Bitte, allmächtiger Gott! gleichwie du schon im alten Bunde wegen Erlösung deines jüdischen Volks aus Aegypten, das Osterfest zu feiern befohlen hast: so gib, daß diese heilige Feier auch zum ewigen Troste all jener Christen gedeihen möge, welche aus der Sklaverei des Satans, der Welt und des Fleisches erlöset, sich mit uns nunmehr von Sünden gereiniget, in der Freiheit der Kinder Gottes befinden. O gib, und hilf

doch göttlicher Sohn! daß wir alle von nun an immerhin in dieser heiligen Freiheit leben, und einst darin sterben mögen.

Endlich bitte ich dich noch, liebster Heiland! — die Seelen aller Abgestorbenen, welche in der Gefangenschaft des Fegfeuers noch zu leiden haben, setze deines Leidens, deines Todes, und deiner Auferstehung wegen in die sehnlich erwünschte Freiheit, und nehme sie zu dir in die ewigen Freuden und Seligkeiten des Himmels auf: darum bitte ich um diese Gnade nebst dir auch den himmlischen Vater, und den göttlichen heiligen Geist, mit denen du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Gebet

am Tage der Himmelfahrt Christi.

Mit süßer Freude meines Herzens, und mit fröhlichem Jubel meiner Seele,

grüße ich dich an dem heutigen glorreichen Tage, mein göttlicher Heiland Christe Jesu! heute ist jener merkwürdige Tag, an welchem du vom Tode auferstanden nach gnädigst vollendeter Erlösung, begleitet von Engeln und Heiligen, als der siegreichste Held, mit unaussprechlicher Herrlichkeit in das himmlische Jerusalem eingezogen, und als Gottmensch von deinem himmlischen Vater, (an dessen Rechten du sitzest,) zum König und Richter des Himmels und der Erde gekrönet worden bist.

Lobe meine Seele den Herrn, deinen Erlöser, und freue dich über seine Glorie und Herrlichkeit.

Ja ich opfere mich dir heute, göttlicher Heiland! — meinen Leib und meinen Geist opfere ich dir, dich anbeten, dir dienen, dir leben und sterben will ich, damit ich einst auch hinkomme,

wo du bist, und wo ich hoffe, daß du auch mir einen Ort bereiten werdest, damit ich ewig dir danken, dich loben, preisen und mich deiner im Himmel erfreuen möge. — Du aber, o göttlicher Heiland! erbarme dich meiner! und gib mir schwachen Menschen, — mir armen Sünder, — Kraft und Muth, daß ich mich nicht nur von begangenen Sünden reinige, sondern künftig auch nach deiner Lehre und Beispiel recht christlich gut leben, in deiner Gnade sterben und so eine glückliche Himmelfahrt erhalten möge.

Laß durch diese Gnade auch allen Menschen, die an dich glauben, auf dich hoffen, und ihre Liebe zu dir durch treue Haltung deiner Gebote zeigen, huldvollst angedeihen, darum bitte ich dich aus ganzem Herzen.

Vor allem erbarme dich, gütigster Jesu! der guten Seelen, welche von

dieser Welt bereits schon abgeschieden, noch in jener zu leiden, und ihre hier begangenen Sünden abzubüßen haben. Erlasse ihnen gnädigst die Strafen des Fegfeuers und gib, daß sie heute noch gereiniget zu dir in Himmel kommen, wo sie ewig sich mit dir in deinem Reiche als Kinder Gottes, geheiligt vom göttlichen Geiste, erfreuen können und dürfen. Amen.

Gebet
auf die heilige Pfingstzeit.

O göttlicher, gütigster und wohlthätigster heiliger Geist! dritte Person in der Gottheit! dessen ausgezeichneten Festtag wir heute feiern.

Von ganzem Herzen wünsche ich, daß dich alle Menschen dieser Welt erkennen, anbeten und anrufen möchten. — Ich wünsche, daß alle unwissenden, ungläubigen und ungesitteten

Menschen von dir erleuchtet, belehrt und gebessert würden. Auch allen frommen und guten Seelen wünsche und bitte ich, daß du Licht und Kraft ertheilest, standhaft auf dem Wege der Weisheit und Tugend zu verharren, um so sich deiner ewigen Anbetung — aller Freuden des Himmels würdig zu machen.

Auch mich, o heiliger Geist! stärke in meinem Glauben! — befestige mich in meiner Hoffnung, und entzünde mein Herz mit dem heiligsten Feuer der Liebe zu Gott und den Menschen, einer Liebe, die mich stetshin vom Bösen abhält, und ermuntert zum Guten, damit ich ja immer dir, wie dem Vater und göttlichen Sohne recht gefällig lebe, alles mich betreffende Uebel geduldig leide, und einst selig sterbe. Um diese Gnade bitte ich dich, o heiliger Geist! Erhöre mein

Gebet, und erbarme dich meiner! — Komm heiliger Geist!

Endlich empfehle ich dir auch alle im Fegfeuer leidenden Seelen. Ich bitte dich, göttlicher Geist! daß du sie stärken, daß du sie trösten, daß du sie noch vollends heilig und selig machen wollest, damit sie sich bald, recht bald im Himmel ewig erfreuen dürfen. Amen.

Kirchengebet zum heiligen Geiste.

Aus der heiligen Messe.

Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe.

Komm heiliger Geist, und sende die Strahlen deines Lichtes vom Himmel herab.

Komm, du Vater der Armen!

komm, Ausspender der göttlichen Gnaden, komm, du Licht der Herzen!

Du allerbester Tröster, du holder Gast der Seelen, du süße Erquickung des Herzens!

In der Arbeit verschaffst du Ruhe, in der Hitze gibst du Kühlung und Trost beim Weinen und Trauern.

O du seligstes Licht! erleuchte und erfülle das Innerste der Herzen aller deiner Gläubigen.

Wasche, was bemackelt ist, erfrische, was verdorret ist, und heile, was verwundet ist.

Mache mild, was verhärtet ist, erwärme, was erkaltet ist, und leite zurecht, was verirret ist.

Verleih deinen Gläubigen, die auf dich vertrauen, den Schatz deiner sieben Gaben.*)

*) Die sieben Gaben des heiligen Geistes sind: 1. Die Gabe der Weisheit, 2. des Verstandes, 3. des Rathes, 4. der Stärke,

Gib den Lohn der Tugend, — gib ein seliges Lebensende und ewige Himmelsfreude! Amen.

℣. Sende deinen heiligen Geist in unsere Herzen.

℟. Und der Anblick unserer Seelen wird erneuert werden.

Gebet.

O Gott! der du am heiligen Pfingsttage die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes unterrichtet hast; verleih uns, daß wir durch die Kraft des nämlichen heiligen Geistes Alles recht erkennen, und durch seine milden Tröstungen allzeit erfreuet werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn.

---

5. der Wissenschaft, 6. der Frömmigkeit, 7. der Gottesfurcht.

Am Feste der heil. Dreifaltigkeit.

Aufopferung seiner selbst.

An Gott den Vater.

O mildreichster Vater! o Vater aller Barmherzigkeit, und Gott alles Trostes! ich, dein unwürdiges Geschöpf, allein auf die göttlichen Verdienste und Gnade deines eingebornen Sohnes Christi Jesus meines Heilandes und Erlösers vertrauend, stelle mich vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät, meines Schöpfers, meines Herrn und himmlischen Vaters. — Dich bete ich an in tiefster Demuth meines Herzens, dabei übergebe ich dir alles, was ich bin und habe; meinen Leib und meine Seele, — alle meine Geistes- und Herzens-Kräfte (die ich insgesammt von dir

empfangen habe) übergebe und opfere ich dir. Und dieses mein Opfer vereinige ich mit demjenigen, welches dir dein menschgewordener Sohn am Stamme des heiligen Kreuzes dargebracht hat.

O gütigster Vater! Erbarme dich deines Kindes! — Mit väterlichen Augen sieh mich armen Sünder an! und verwirf nicht das Werk deiner Hände, zu dessen Rettung dein göttlicher Sohn so vieles gearbeitet und gelitten hat. Seine hohe Würdigkeit ersetze meine Nichtigkeit, damit mir jenes, was ich aus meinen schwachen Kräften zu leisten, und zu verdienen nicht im Stand bin, durch seine Gnade, wie durch sein verdienstvolles Leiden und Sterben zu Theil werden möge. Amen.

Zu Gott dem Sohne.

O gütigster Sohn des allmächti-

gen Vaters, unser Heiland und Seligmacher, der du von Ewigkeit her durch die wunderbarste Geburt von Gott dem Vater entsprossen, zwar eine von ihm unterschiedene Person bist, jedoch einerlei Natur, Macht, und Wesenheit mit dem Vater hast, also auch mein Herr und Gott, wie der Vater bist, vor deinem heiligen Angesichte werfe ich mich auf die Knie nieder, und bete dich an. Ja, ich erkenne und bekenne, daß ich jener Gnade und unendlichen Liebe nicht würdig bin, welche du durch dein Leiden und Sterben auch für mich sündigen Menschen bezeuget hast. — Dank, herzlichsten Dank sage ich dir, o göttlicher Sohn! für diese unendliche Gnade. Ach, könnte ich selbe doch auf irgend eine Weise vergelten! — Sieh, göttlicher Sohn! Heiland! — auch dir opfere ich mich, wie

dem Vater, mit Leib und Seele, für Zeit und Ewigkeit: Nimm doch an, o Jesu! dein verlorenes Schäflein, welches du so theuer mit deinem Blute erkaufet, und wie auf deinen Schultern zur Gottes-Heerde getragen hast. Dein bin ich und will ich seyn todt und lebendig, dir leben und sterben will ich. — Laß doch nur dein kostbarstes, heiligstes Blut an mir nicht verloren gehen. Amen.

Gebet zu Gott dem heiligen Geiste.

O heiliger Geist! du ewiger und wahrer Gott! der du vom Vater und von dem Sohne nicht geboren, sondern hervorgegangen, und in der Gottheit, an Macht und Glorie Eins mit dem Vater und Sohne bist. Du unser Trost und Leben, ohne dessen Kraft nichts in dem Menschen ist. Aus dem Wasser, und dir o heiliger

Geist! wird der Mensch geistlicher Weise wieder geboren. Er wird zum Kinde Gottes, und Erben des Himmels gemacht durch Jesum Christum. Ein Mitglied der wahren katholischen Kirche wird so ein getaufter Mensch. — Und du göttlicher Geist! bist ja wie der Bräutigam dieser Kirche, der sie erleuchtet, leitet, stärket und beschützet mit Jesu Christo, der die Quelle der Wahrheit, der Tugend und Gerechtigkeit ist.

O heiliger Geist! du göttliches Liebes-Band des Vaters und des Sohnes! Auch dir opfere ich mich wie dem Vater und dem Sohne, meinen Verstand und mein Herz, alle meine Geistes- und Leibes-Kräfte opfere ich dir, und bitte demüthigst, vertrauensvollst bitte ich: — Erbarme dich meiner! — Durch deine heiligsten Eingebungen erleuchte meinen Verstand

und rühre mein hartes Herz! reinige mich von allen Sünden, und hilf gnädigst, daß ich stetshin dir gefällig denken, reden, arbeiten, leiden und einst auch sterben möge, um zu deiner, wie des Vaters und des Sohnes Anbetung zu kommen. Amen.

Gebet am heil. Fronleichnamsfeste.

O mein Heiland, Erlöser und Seligmacher Christe Jesu! wahrer Gott und Mensch! an dessen Gegenwart im heiligsten Altarssakramente ich glaube (dieß ist dein Leib, dieß ist dein Blut), dich bete ich also an aus ganzem meinem Herzen, und wünsche nichts mehr, als dir — besonders bei dieser heiligen Zeit — alle mögliche Verehrung bezeugen zu können.

O ihr himmlischen Geister, die ihr eurem Herrn und Gott zu jeder Zeit und aller Orten bereitwillig zu Dien-

sten steht; an euch schließe ich mich an, und bitte: Lehret mich mit euch den in Brodsgestalt verborgenen Gottes Sohn würdigst anbeten und verehren, damit ich denselben meinen Heiland und Herrn einst auch mit euch im Himmel ewig möge loben und preisen können, Amen.

Lobgebet.

Zu und vor dem heiligsten Altars-Sakramente.

Gelobt und gebenedeit sey das heiligste Sakrament des Altars. — So oft und vielmal sey es gelobt, als Sterne am Himmel, Vögel in der Luft, Wassertropfen im Meere und Sandkörnlein auf der Erde sind; denn hier ist das lebendige Brod, welches für uns vom Himmel zur Erde gekommen ist, und alle Güter in sich begreifet.

Gelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament des Altars!

So oft und vielmal sey es gelobt, als Menschen-Zungen dieses Lob aussprechen, und alle Herzen daran denken, sich erfreuen und frohlocken können: denn hier ist das unbefleckte Lamm, durch dessen Blut wir gereiniget und erlöset sind.

Gelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament des Altars! So oft und vielmal sey es gelobt, als Jesus in demselben von den himmlischen Geistern angebetet und verehrt wird. Denn du, o Jesu! hast dich uns Menschen zu lieb zur Speise gemacht, um uns mit dir zu vereinigen. Gebenedeit seyst du also, du unser Herr und Gott, du liebenswürdigster und hochgeehrtester zu aller Zeit.

O liebreichster Jesu! dein eigen wünsche ich zu seyn in Ewigkeit, mit herzlicher Bitte, auch du wollest mein eigen seyn. Was habe ich im Himmel und

was begehre ich ausser dir auf Erden? In dir will ich leben und sterben, du Gott meines Herzens! Sey, o Jesu! im Leben mein Trost, im Tode meine Wegzehrung, und nach diesem Leben meine Freude und Belohnung in Ewigkeit.

Ich bitte dich, du wollest mich, o holdseligster Jesu! mit deinem väterlichen Segen begnadigen, damit ich in allen Dingen deinen allerheiligsten Willen erfülle, dich in diesem hochwürdigsten Sakramente zur Zeit meines Hinscheidens würdig empfange, und so von dieser Welt zu dir in Himmel komme, um mich ewig bei dir erfreuen zu können, Amen.

Gebete
zu den Heiligen.

Gebet zum heiligen Sebastian.

O heiliger Sebastian! du edler Kriegsmann! aber noch edlerer Held der Religion und Tugend! du bist es, der des christlichen Glaubens und Lebens wegen, unter Diokletian dem Kaiser die schrecklichsten Peinen, und den Martertod gelitten hat. Du bist es, dessen Lehre und Beispiele schon in dieser Welt zum Unterricht und Erbauung vieler Menschen gereichte und dessen Fürbitte im Himmel schon viel tausend Kranken und leidenden Menschen zum Troste und zur Hilfe war. — Siehe, auch ich grüße, ehre und bitte dich, daß du mir in jeder Noth, besonders in Krankheit des Leibes und der Seele beistehest, und mich, und wie schon so viele andere Menschen,

vom zeitlichen und ewigen Verderben schützest.

Ja! bewahre doch vorzüglich unsere christliche Seelen vor der abscheulichen Sündenpest, vor schweren Anfechtungen und Missethaten! In jene Wunden, mit denen man deinen Leib zerriß, empfehle ich meine Seele, und bitte, daß du vor Gottes Angesicht für mich armen Sünder bitten, und mich der Gnade des Allerhöchsten im Leben und Tode bestens empfehlen mögest, Amen.

Gebet zum heiligen Joseph.

O heiliger Joseph! du bist jener gerechte und tugendhafte Mann, welchen Gott aus allen Menschenkindern zum jungfräulichen Bräutigam Mariä, des Heilands der Welt, Jesu Christi erwählet hat. — Aus ganzem Herzen verehre ich dich, freue mich deiner

Heilig- und Seligkeit; ich setze zugleich mein größtes Vertrauen auf deine Fürbitte, denn ich weiß es ja, daß du bei Gott dem Allerhöchsten, — bei Jesus dem Sohne Gottes, und Mariä seiner jungfräulichen Mutter in größter Gnade stehst, dem also im Himmel vor Gottes Throne keine Bitte abgeschlagen werden wird.

Laß mich dir in allen meinen Nöthen empfohlen seyn! — Nimm meine Seele und Leib in deinen Schutz! Bewahre mich, und alle die Meinigen von jedem Uebel, das uns für Zeit und Ewigkeit schaden könnte. — Besonders lieber heiliger Joseph! steh mir in der letzten Stunde meines Lebens bei! schütze mich vor allen Nachstellungen des bösen Feindes, und führe meine Seele in die himmlische Freude ein. Amen.

Gebet zum heiligen Anton.

Allermildester, barmherzigster Jesus! göttlicher Wohlthäter, Heiland und Erlöser der Welt! Du hast deinen guten, getreuen Diener Anton von Padua besonders begnadigt, und durch denselben schon sehr viele große Wunder gewirket: Verleih gnädigst, daß ich, wie wir alle, jene Wohlthaten, welche wir durch diesen Heiligen von dir verlangen, auf dessen Fürbitte auch glücklich erhalten mögen. Der du mit dem Vater und heiligen Geiste lebst und regierst zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebet zu Johannes dem Täufer.

Glorwürdiger Täufer und Vorläufer Christi, heiliger Johannes! Eine sehr große Gnade hat dir Gott erwiesen, daß er dich zum Größten unter allen von Weibern Gebornen gemacht hat, indem er dich schon im

Mutterleibe durch seine Gegenwart erfreute und heiligte, dich auch mit der Gnade des heiligen Geistes erfüllet, zum Vorläufer seines Sohnes erwählet hat.

Zur Welt geboren und erwachsen zeichnetest du dich durch die schönsten Tugenden und guten Werke, wie auch durch den nachdrücklichsten Vortrag der besten Lehren aus. — Du warst der Vorläufer und Ankündiger Jesu Christi des göttlichen Heilandes, der sich durch dich taufen, und so zur Ausübung seines Messias-Amtes einweihen ließ. Du bist es auch, der um einer ausgesprochenen Wahrheit und eines geahndeten Lasters wegen unter dem ehebrecherischen Könige Herodes als Martyrer sterben mußte.

Dir, großer Heiliger! wünsche ich Glück für alles von Gott empfangene, und durch dich geleistete Gute.

— Gott dem Allerhöchsten sey Lob, Dank und Ehre dafür! — Möchte mir aber doch auch ein Tröpflein von dem Ueberflusse aller der bezeugten Gnaden und Wohlthaten zu Theile werden!

O heiliger Johann Baptist! Ich empfehle mich dir in meinem Leben und Sterben; ich bitte dich auch, erlange mir die Gnade, nach deinem Beispiel die Welt zu verachten, und mit allem Ernst nach dem ewig Dauernden zu trachten. Amen.

Gebet zur heiligen Mutter Anna.

Aus dem innersten Grunde meines Herzens grüße ich dich, heilige Mutter Anna! und freue mich der Ehre, wie des Glückes, welches dir dadurch zu Theil geworden, daß dich Gott der Herr zur Mutter Mariä, dieser jungfräulichen Gebärerin des

Welt-Heilandes Jesu Christi gemacht hat. Lob und Dank sey Gott dem Allerhöchsten für diese ausgezeichnete, segenvolle Gnade, von mir und allen Menschen gesagt!

Du aber, heilige Mutter Anna! laß mich dir, wie auch alle andere Menschen, die an Jesum glauben, und dessen hochheilige Mutter Maria ehren, bestens empfohlen seyn! — Bitt für uns arme Sünder jetzt, — damit wir werden und immer bleiben wahre Gottes-Kinder, auch einst in der Stunde unsers Todes bitt für uns, daß wir in Gottes Gnade, wie du von hinnen scheiden, und wie du auch theilhaftig werden der ewigen Himmelsfreuden. Amen.

Gebet zum heiligen Lorenz.

O heiliger Lorenz! Du treuer Diener der Kirche, du Vater der Ar-

men, du Anbeter des wahren Gottes und Blutzeuge Jesu Christi! Durch deinen christlichen Glauben, durch dein schönes christliches Leben und Sterben hast du dich in unserer Kirche ausgezeichnet. Ich bitte dich herzlichst, nimm mich als dein Pflegkind an! halte mich ab von allem Bösen, und ermuntere mich durch dein Beispiel, wie durch deine Fürbitte zu allem Guten, besonders zur Standhaftigkeit im Glauben, zum Eifer im Gottesdienste, zur Wohlthätigkeit gegen Arme, und zur recht christlichen Geduld im Leiden und Sterben; ermuntere mich, damit ich immer in Gottes Gnade Gott gefällig leben, und endlich auch nach meinem seligen Tode zu dir in Himmel kommen möge.

O diese höchste Wohlthat bitt, heiliger Lorenz! daß sie auch allen Le-

benden, oder schon im Fegfeuer leidenden christlichen Seelen bald möglichst zu Theile werde, durch Jesum Christum unsern Heiland und Erlöser. Amen.

Gebet zum heiligen Franziskus Seraphikus.

Ich grüße und verehre dich, o heiliger Franziskus von Assis! du großer Freund und liebevoller Diener Gottes des Allerhöchsten! der du auch schon in deinem irdischen Leben mit den ausgezeichnetsten Wohlthaten begnadiget warest, jetzt aber als ein eifervollster, treuer Diener im Himmel verherrlichet bist. — Auch ich erwähle dich heute zu meinem besondern Freund und Fürsprecher. Herzlichst bitte ich: Nimm mich als dein Pflegkind an, schütze mich vor allem Bösen, und empfiehl mich Gott dem Herrn, daß ich ja die Zeit meines gan-

zen Lebens ihm recht gefällig zubringen, stetshin andächtig beten, nach deinem Beispiele demüthig leben, eifrig arbeiten, geduldig leiden, und einst auch eben so wie du recht erbaulich sterben möge. — Ja heiliger Franziskus! in meinem letzten Kampfe und Lebensende steh' mir besonders bei, damit ich rein von Sünden, Gott gefällig von dieser Welt scheide, und auch zu dir in die ewigen Freuden des Himmeis eingeführt werde. Amen.

Gebet zum heiligen Franz Xaver.

O heiliger Xaverius, die besondere Hochachtung, Liebe und Neigung, welche ich zu dir habe, treiben mich an, dich zu grüßen, und mich deinem Schutze und deiner Fürbitte bestens zu empfehlen. Du warst in deinem irdischen Leben von Gott bestimmt, auch in fremden Ländern ein eben so frommer, als eifriger Lehrer der wah-

ren christlichen Religion zu werden, und die sowohl ungläubigen, als ungesitteten Seelen vieler Tausenden aus ihrem Verderben zu retten. — Mit kindlichem Vertrauen nehme ich also meine Zuflucht zu dir, und bitte herzlichst, daß du dich meiner erbarmen, und meine Seele Gott dem Allerhöchsten — dem Vater, der mich erschaffen, dem Sohne, der mich mit seinem Blute erlöset, und dem heiligen Geiste, der mich heilig und selig machen will, bestens empfehlen mögest, damit ich ja stetshin recht christlich gut leben, und einst in Gottes Gnade sterben möge. — O dieses unschätzbare Gut erhalte mir durch deine kräftige Fürbitte! Ewig werde ich mich dafür dankbar bezeugen, Amen.

Am Festtage eines Apostels.

O du auserwählter Jünger und Apostel Jesu Christi, heiliger N.!

An diesem heutigen Tage grüße ich dich von Herzen, und freue mich innigst des großen Glückes, das du im Himmel genießest, wie auch der Ehre, die dir noch öfter auf Erde zu Theil wird.

An diesem heutigen Festtage haben dich einst die seligen Geister mit aller Freude und Herrlichkeit in den Himmel eingeführt, und unser Heiland, dein liebster Lehrmeister Jesus Christus hat dich mit der Krone des ewigen Reichs gekrönt. Er hat auch seine Verheißung an dir wahr gemacht, daß du solltest ewig sitzen an seinem Tische, am jüngsten Tage aber mit ihm richten die zwölf Geschlechter Israels, die Lebendigen und die Todten, die Gerechten und Ungerechten.

O glückseliger heiliger N.! nunmehr haben alle deine Trübsalen ein

Ende, und alles, was du um Christi willen gethan und gelitten hast, wird dir mit tausendfältiger Ehre und Glorie vergolten. Darum erfreue dich in Gott deinem Heilande, und genieße ewig der himmlischen Seligkeiten! Sey aber auch meiner eingedenk in deinem Reiche, und erhalte mir von Christo Jesu die Gnade, daß ich der Zahl der Auserwählten zugesellet werde. Erinnere dich besonders auch bei meimem Tode, daß ich dich an deinem heutigen Festtage vertraulich angerufen, und mich dir mit Leib und Seele, in meinem Leben, und beim Sterben kräftigst empfohlen habe. Amen.

Gebet auf jeden Festtag eines Heiligen.

O heiliger (heilige) N. N., aus wahrer Verehrung und reiner Liebe zu dir freue ich mich des Festtages, den wir heute zu deinem Angedenken und dei-

ner Ehre feiern. Dank sey Gott dem Allerhöchsten und Besten, daß er dich auf Erde so gerecht, so heilig und erbaulich sowohl leben, als sterben ließ, daß wir dich als auserwählt und selig im Himmel erkennen, ehren und anrufen. Laß mich doch, o heiliger (heilige) N. laß mich, und andere Menschen, für die ich bete, deiner Huld empfohlen seyn! Bitt für uns arme Sünder, daß wir uns gleichwohl einmal recht bekehren, und nach deinem Beispiele wahrhaft christlich gut leben, denken, reden und handeln, wie auch Gott gefällig leiden, und einst wie du in Gottes Freundschaft gerecht, und heilig von hinnen scheiden, um mit dir der ewigen Freuden des Himmels genießen zu dürfen durch Jesum Christum unsern Heiland und Herrn. Amen.

Litanei
zu allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel! Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! — Erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist! — Erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser.
Heilige Maria!
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heiligen Engel und Erzengel!
Heiliger Johannes der Täufer,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,

(Bitt für uns!)

Heiliger Peter,
Heiliger Paul,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakob,
Heil. Johannes,
Heil. Thomas,
Heil. Philipp,
Heil. Bartholomäus,
Heil. Mathäus,
Heil. Simon,
Heil. Thaddäus,
Heil. Mathias,
Heil. Barnabas,
Heil. Lukas,
Heil. Markus,
Alle heiligen Apostel und Evange-
listen,
Alle heiligen unschuldigen Kinder!
Heil. Stephan,
Heil. Lorenz,
Heil. Vinzens,
HH. Fabian und Sebastian,
HH. Cosmas und Damian,
HH. Gervas und Protas,
Alle heiligen Märtyrer!
Heil. Silvester,
Heil. Gregor,

Bitt oder bittet für uns!

Heil. Ambros,
Heil. Augustin,
Heil. Hieronymus,
Heil. Martin,
Heil. Nicolaus,
Alle HH. Bischöfe und Beichtiger!
Alle heiligen Kirchenlehrer!
Heil. Anton,
Heil. Bernhard,
Heil. Dominikus,
Heil. Franziskus,
Alle HH. Priester und Leviten!
Alle H. Mönche und Einsiedler!
Heil. Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Lucia,
Heil. Agnes,
Heil. Cäcilia,
Heil. Catharina,
Heil. Anastasia,

Bitt oder bittet für uns!

Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen! Bittet für uns.

Alle lieben Auserwählten Gottes. Bittet für uns.

Sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deiner Ungnade und Strafe,
Von dem gähen und unversehenen Tode,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorn, Hasse und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Vom Blitze und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Durch deine Wiederkunft,

Erlöse und bewahre uns, o Herr!

Am Tage des Gerichts, erlöse und bewahre uns, o Herr!

Wir armen Sünder! — Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,
Daß du deine H. Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirten, und alle geistliche Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heil. Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du deinem ganzen christlichen Volke Friede und Einigkeit geben wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Du Sohn Gottes! und Heiland der Welt!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt. — Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! ꝛc. Erhöre uns o Herr!

O du Lamm Gottes! ꝛc. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

O ihr Heiligen Gottes! nehmt diese Litanei, welche ich zu Gottes Anbetung und eurer Ehre betend gesprochen habe, huldvoll auf, und lasset euch meine Wünsche, meine Bitten bestens gefallen! — Eure schöne Tugenden und vortrefflichen Verdienste sollen mir, wie auch der ganzen katholischen Kirche ein ewiges Muster und kräftiger Antrieb zu einem wahrhaft Gott gefälligen christlichen Leben seyn: damit wir alle wie heilig leben, so auch selig sterben und in eure himmlische Gesellschaft kommen mögen. — Auch der armen noch im Fegfeuer leidenden Seelen erbarmet euch! und bittet zu Gott! daß denselben die Freuden des Himmels bald möglichst zu Theil werden durch Jesum Christum unsern Heiland und Herrn. Amen.

Gebet.

für die verstorbenen im Fegfeuer leidenden Seelen.

Heilig und heilsam ist der Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, damit sie ihrer Sünden entlediget werden. (Im II. Buche der Maccabäer XII. V. 46.)

So sprachst du, o Gott! schon zum jüdischen Volke, und ermuntertest dasselbe zum Gebete für seine verstorbenen Brüder und Schwestern. — Um wie viel mehr sollen und müssen wir Christen es thun. — Ich thue es also, und bitte dich, barmherzigster, liebster Gott! erbarme dich aller, von dieser Welt abgeschiedenen, aber noch nicht in den Himmel eingelassenen Seelen! Erbarme dich der Seelen, die im Reinigungsorte — im Fegfeuer ihrer Sünden wegen noch zu leiden und zu büßen haben. — Wasche und reinige sie mit deinem kostbaren Blute, o Jesu, göttlicher Heiland! Vergib ihnen deines bittern Leidens und Todes wegen die noch rückständigen Strafen, und nimm sie gnädigst zu dir in die ewigen Freuden des Him-

mels auf! — Darum bitte ich dich aus ganzem Herzen, und hoffe von deiner Barmherzigkeit, daß du meine liebvolle Bitte gnädigst erhören und deine lieben im Fegfeuer noch büßenden Kinder zu dir in die ewigen Freuden des Himmels bäldest aufnehmen werdest.

Besonders bitte ich dich für jene Seelen, für deren Heil und Seligkeit ich vorzüglich zu beten schuldig bin; — für die Seelen meiner Eltern, Geschwister, Verwandten und Bekannten, für die Seelen meiner Vorgesetzten, meiner Freunde und Wohlthäter bitte ich dich, erbarme dich ihrer! Erlaß ihnen gnädigst die verdienten bittern Leiden, und nimm sie bäldest zu dir in die himmlischen Freuden und Seligkeiten. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

O Herr! gib ihnen die ewige Ruhe! — Das ewige Licht (der Freude und Seligkeit im Himmel) leuchte ihnen! und so laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Kreuzwegandacht.

Ich bitt' o Jesu, mich erfreue!
Indem die Sünden ich bereue;
Womit ich dich beleidigt habe;
Hiezu gib mir des Himmels Gabe!
Damit dein Leiden und dein Tod
Errette mich aus größter Noth.
Ja, deine Marter, Qual und Pein,
An mir laß nie verloren seyn!

Vorbereitungsgebet.

Ich armer, sündiger Mensch, werfe mich zur Erde nieder, und bete dich, meinen Gott und Herrn, in tiefster Demuth an. Dir glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über Alles, und darum ist es mir von Herzen leid, daß ich dich, das allerhöchste und beste Gut, jemals beleidiget habe. Zu deiner Ehre, und zu meinem Heile, wie auch zur Erbauung, und zum Nutzen anderer, sowohl noch Lebenden als Abgestorbenen, besonders für N. N. will ich diese Kreuzwegs-Andacht entrichten. — Gib nur, o liebster Gott! daß es mit einem eben so reinen als frommen Herzen geschehe, und ich dadurch auch der darauf verliehenen heiligen Ablässe theilhaftig werde.

Die I. Station.

Jesus wird von Pilatus zum Tode des Kreuzes verurtheilt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Zum Tod wird Jesus übergeben:
Da doch sehr heilig war sein Leben.
Bewahr o Gott! von Sünden mich,
Und gib, daß ich stets ehre dich.

Gebet

Ach unschuldigster Jesus! ich habe gesündiget, oft, und schwer habe ich gesündiget, und mich des ewigen Todes würdig gemacht; damit ich aber nicht ewig sterbe, hast du das über dich Unschuldigen ausgesprochene Todesurtheil willigst angenommen. — Dir allein, o Jesu! will ich also in Zukunft leben, — dir gehorsamen will ich treulich — denn so lange ich suche sündhaften Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener (deine Magd) nicht seyn. — Der Welt, allen Menschen will ich lieber mißfallen, als dir, o Heiland der Welt. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu rc.

Die II. Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Mein schlimmes Thun und unrechts Lassen
Heißt Jesu! dich das Kreuz umfassen.
Erbarme dann, erbarme dich,
Von Sünden-Last befreie mich.

Gebet.

Sollte ich auch wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes heiliges Kreuz! ich umarme dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. — Fern sey von mir, daß ich mich künftig einer Sache mehr rühme, als des Kreuzes Jesu Christi; durch dieses soll mir die Welt, und ich der Welt gekreuziget werden, damit ich dir allein o Jesu! lebe, dir sterbe, und dein bleibe todt und lebendig. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner! Sey mir gnädig deines heiligsten Leidens und Todes wegen.

Die III. Station.

Jesus fällt zum erstenmal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Die Sünd, die schwach den Menschen macht,
Hat, Jesus! dich zum Fall gebracht.
Ich will sie fliehen jederzeit,
Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebet.

Ach Jesus! wie gehst du so kraft- und machtlos, so schmerzlich leidend daher? wie wirst du nicht von der schweren Kreuzeslast gepreßt, gequält, ja wohl gar zur Erde niedergedrückt und fällst schmerzlich dahin. O Sünde! du abscheuliche schwere Last! du und ich mit dir haben Jesum niedergedrückt. Er wird zum Fallen genöthiget, weil ich leider! in mancherlei Ausschweifungen mich gestürzet habe. — Abscheuliche Sünde! Von nun an will ich lieber sterben, als sie noch einmal leichtsinnig oder muthwillig begehen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu!

Die IV. Station.

Jesus mit dem Kreuze begegnet seiner betrübten Mutter.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Von Maria.

Wie unser Heiland Urlaub nimmt,
Und zum Tode sich bequemt;
So will ich beide immer lieben,
Sie nie mit schwerer Sünd betrüben.

Gebet.

O Maria! wie betrübt und schmerzlichst leidend war nicht deine Seele, da du Jesum deinen heiligsten und besten, deinen göttlichen Sohn von sündhaften Menschen gräßlichst mißhandelt zum Kreuztode führen sahest. — Betrübteste Mutter, theile mit mir deine Schmerzen und laß mich auch über den leidenden Jesum trauern. — Wann ich aber einst meinem Tode entgegen gehe, so verlaß mich nicht! sondern bitt für mich armen Sünder, daß ich glücklich sterbe. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! 2c.

Die V. Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesus das Kreuz tragen.

℣. Wir beten dich na, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Das Kreuz hilft Simon Jesu tragen;
Auch ich will nie die Hilf versagen,
Im Leiden wenn ich Schwache sehe,
Und kraftvoll da vor ihnen stehe.

Gebet.

Schmerzhaftester Jesu! wer sein Kreuz nicht trägt, und dir nicht nachfolget, der ist deiner nicht werth. Ich will dir also das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzwege einen Mitgefährten abgeben, in deine blutigen Fußstapfen will ich eintreten und dir nachfolgen, damit ich endlich auch zu dir in das ewige Leben, in Himmel komme. O hilf mir, göttlicher Heiland! darum bitte ich dich herzlichst. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner! Sey mir gnädig deines heiligsten Leidens und Todes wegen.

Die VI. Station.

Veronika reicht dem lieben Jesus das Schweißtuch dar.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Ein Bild uns hier der Heiland zeiget,
Ein Bild, vor dem sich alles neiget;
O dieses Bild, Herr Gott! verleih,
Daß es mir stets vor Augen sey.

Gebet.

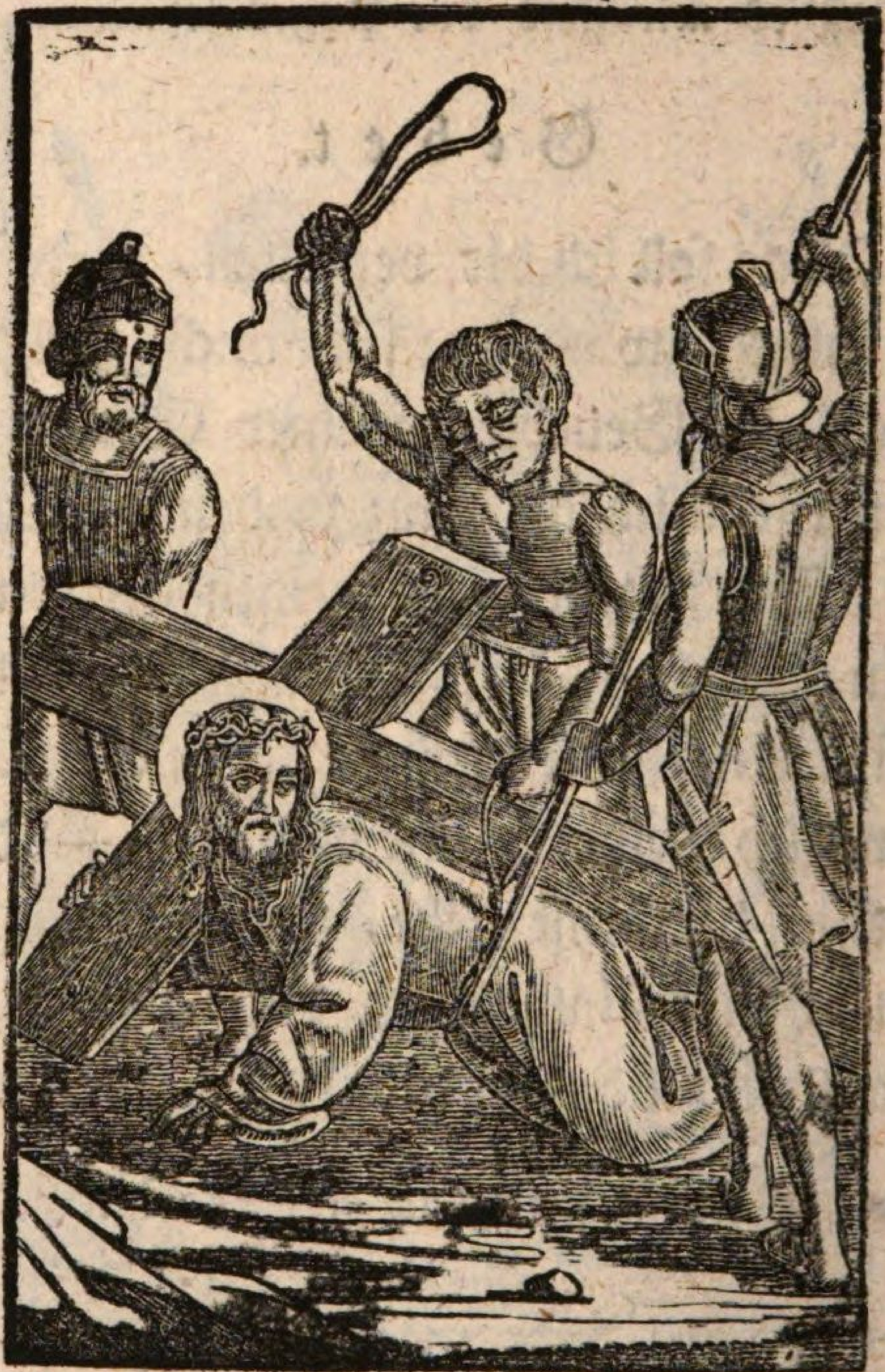
Was soll ich dir vergelten, o Jesus! für alles, was du für mich gethan? Sieh, du Geliebter meiner Seele! ich übergebe mich dir ganz zu deinem Dienste. Dir schenke ich meinen Geist und mein Herz; — das Bildniß deines heiligsten Angesichtes drücke tief in dieselben, damit ich deiner ja nie vergesse, — dich stetshin herzlichst liebe, für deine Leiden danke, und einst durch dich der ewigen Himmelsfreuden theilhaftig werde. Am.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner! Sey mir gnädig deines heiligsten Leidens und Todes wegen.

Die VII. Station.

Jesus fällt das zweitemal unter dem schweren Kreuze.



℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Zum Zweitenmal fällt Jesus nieder,
Und Gottes Kraft erhebt ihn wieder.
Wenn ich in Sünden öfter fall',
Erheb' mich Gott ja jedesmal!

Gebet.

O mein Erlöser! der du mit so großem Spott und Schande zum Richtplatz auf den Calvarienberg hinausgeführt wurdest — und zum zweitenmal unter der Kreuzeslast zur Erde fielest. Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand und leite mein Herz; — daß ich stetshin den Geist des Hochmuths unterdrücken, und dich durch wahre Demuth von deinem zweiten Fall gleichsam erheben möge. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner! Sey mir gnädig deines heiligsten Leidens und Todes wegen.

Die VIII. Station.

Jesus redet an die weinenden Töchter von Jerusalem.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Ueber euch und eure Kinder
Sollt ihr weinen arme Sünder!
Nicht über mich. — Ich sterbe gut,
Und rett euch sterbend durch mein Blut.

Gebet.

O Jesu, wer wird wohl meinem Haupte Wasser geben, und meinen Augen Zährenbäche, damit ich Tag und Nacht beweine meine Sünden, wie du dieses den dich beweinenden Frauen zu thun befohlen hast? — Diese Gnade reumüthiger Zähre bitte ich, daß du mir verleihen wollest, damit ich meine, leider schon so oft und leichtsinnig begangene Sünden recht herzlich bereuen und beweinen möge. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner! Sey mir gnädig deines heiligsten Leidens und Todes wegen.

Die IX. Station.

Jesus fällt zum drittenmal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Zum drittenmal fällt hin zur Erde
Jesus; — Er will daß keiner werde
Verloren hier zur Gnadenzeit,
Und geh zu Grund in Ewigkeit.

Gebet.

Dir sey, o allbarmherziger Jesu! unendlicher Dank gesagt, daß du mich in meinen Sünden nicht liegen lässest, obwohl ich es verdient hätte, tief in die Hölle zu fallen. Ach entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten! und erhalte mich von nun an beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr ins Böse verfalle, sondern allzeit im Guten standhaft bis an das Ende meines Lebens verharre. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner! Sey mir gnädig deines heiligsten Leidens und Todes wegen.

Die X. Station.

Jesus wird entblößt, wird mit Galle und Essig getränkt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Man nimmt dem Heiland seine Kleider
Er steht nun da entblößet — leider
Herr! nimm von mir die Sünden weg,
Mit Huld und Gnade mich bedeck.

Gebet.

O mein liebster Jesu! du wirst deiner Kleider beraubt! — Ach gib mir Gnade, daß ich auch einmal den alten Menschen ausziehe und einen neuen anlege, welcher nach deinem göttlichen Wohlgefallen und Willen gekleidet ist. — Ja sollte mir dieses auch hart, und schmerzlich fallen, so werde ich doch weder meines Geistes noch Leibes schonen, um dir gefällig zu leben, und einst in deiner Gnade selig zu sterben, damit ich zu dir in Himmel komme. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu, erbarme dich meiner! Sey mir gnädig deines heiligsten Leidens und Todes wegen.

Die XI. Station.

Jesus wird schmerzlich an das Kreuz genagelt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Ans Kreuz schlägt man dich Jesus an,
Wer ist's, der dieses sehen kann,
Ohn arg im Geist und Herz zu trauern,
Und dich, o Heiland, zu bedauern.

Gebet.

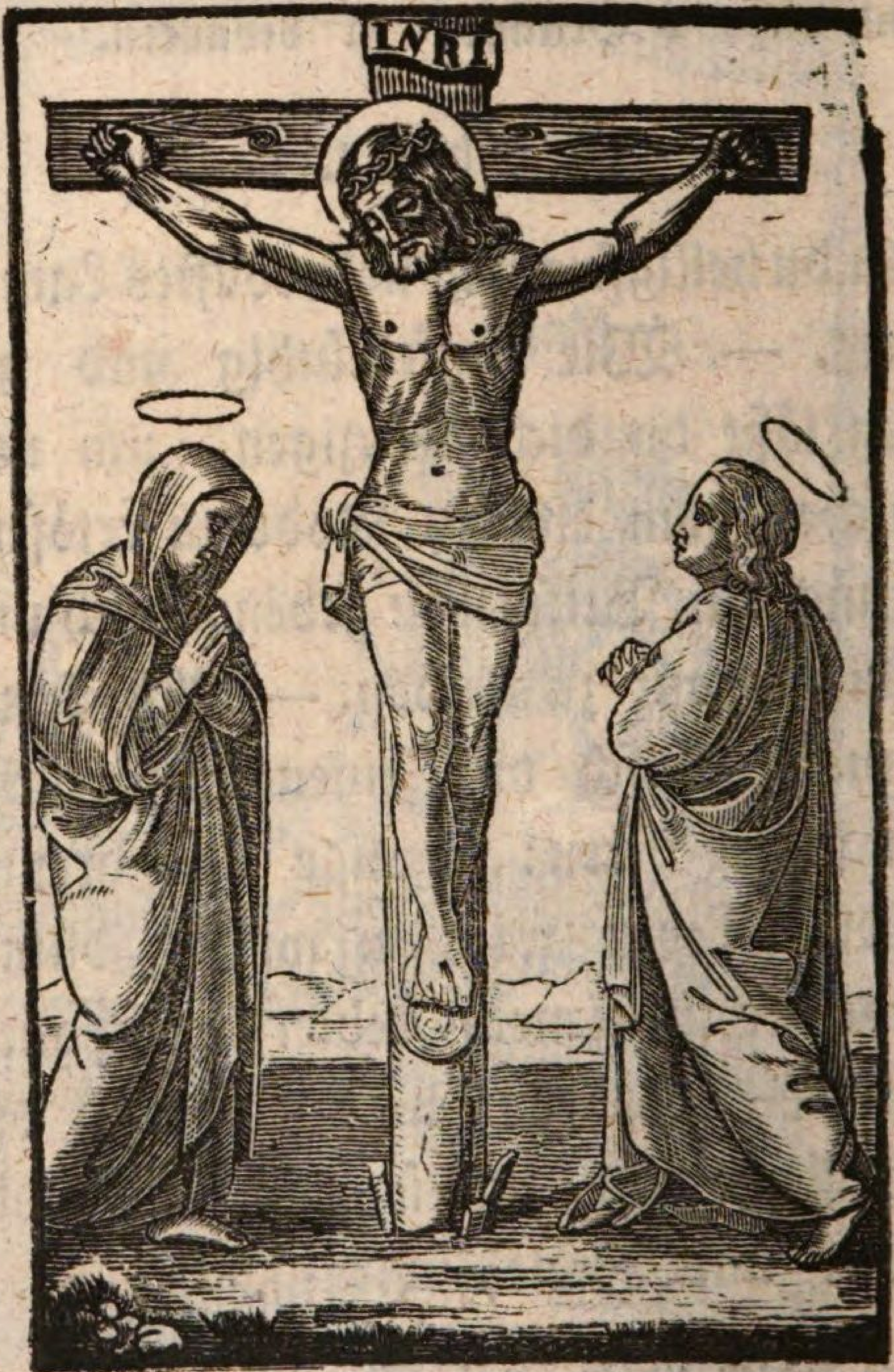
O du heiligstes und liebevollstes Lamm Gottes. — Wie sanftmüthig und geduldig läßt du dich kreuzigen, um uns Menschen vom ewigen Tode zu erlösen, und uns ein Beispiel zu geben, auch unschuldig — gut zu leiden. — Ach kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern: schneide und brenne in diesem Leben wie du willst, damit du meiner in jenem Leben verschonen könnest. — Daher strecke ich nach dir meine Arme aus, und übergebe mich dir mit Leib und Seele, Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu ꝛc.

Die XII. Station.

Jesus wird erhöhet, und stirbt am Kreuze.



℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Am Kreuz stirbt jetzt Herr Jesus Christ,
Der uns zu lieb gekommen ist;
O daß wir ihm doch ganz ergeben,
Gerecht und heilig möchten leben!

Gebet.

Wer wird es mir geben, o allerliebster Jesus! daß ich aus Liebe deiner sterbe, wie du aus Liebe meiner am Kreuze gestorben bist. — Laß mich wenigst jetzt schon der Welt absterben, um dir allein gut leben zu können. Ach wenn ich dich entblößt am Kreuze — aus Liebe meiner hängen und sterben sehe; — welch ein Schmerz durchdringet mich! — O erbarme dich meiner, liebster Jesus! daß ich doch einmal anfange, dir gefällig zu leben, daß ich einst in deiner Gnade sterbe, und dich lebendig im Himmel sehe. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! ꝛc.

Die XIII. Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

In deiner Schooß, an deinem Herz,
Maria! liegt — (o welch ein Schmerz)
Des Sohnes Leib. Ach möcht er werden,
Mein Trost und Glück schon hier auf Erden!

Gebet.

Wenn du o Jesu! vom Kreuze abgenommen in die Schooß deiner schmerzhaften Mutter gelegt wurdest; so will auch ich mich als ein des Todes würdiger Sünder an Maria anschließen, und diese himmlische Mutter bitten: daß sie mich armen Sünder deiner Gnade empfehlen, und mich weder im Leben noch im Tode jemal verlassen möge, damit ich einst im Himmel mit derselben dich ewig anbeten und ehren könne, Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner! Sey mir gnädig deines heiligsten Leidens und Todes wegen.

Die XIV. Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℟. Denn durch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Der Leichnam Jesu ruht im Grabe
Für uns, welch eine Gottesgabe;
Bald wird er lebend auferstehen,
Und heim zu seinem Vater gehen.

Gebet.

O Jesu! ich sehe dich im Grabe liegen. — Du hast mich erschaffen, daß auch mein todter Leib begraben werde, einst aber wie du zum neuen, ewigen Leben auferstehe. — Hilf doch, o göttlicher Heiland! und gib, daß ich in deiner Gnade sterbe, damit auch mein Leib einst mit der Seele wieder vereiniget sich ewig bei dir im Himmel erfreuen möge. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner! Sey mir gnädig deines heiligsten Leidens und Todes wegen.

Die XV. Station.

Die heilige Helena mit dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christ! und benedeien dich.

℞. Denn darch dein heilig Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Herr Jesu Christ! der du der christlichen Kaiserin Helena die Freude und den Trost gemacht hast, daß sie dein unter der Erde liegendes Kreuz gefunden, und es zur allgemeinen Verehrung der Christenheit dargestellt hat; — gib auch uns die Gnade, daß der Anblick deines Kreuzes jederzeit lehrreiche, und heilsame Eindrücke auf unsere Seelen mache, uns an dich anschließe, von Sünden abhalte, und zur Tugend ermuntere, damit wir wahrhaft christlich fromm leben, und als deine am Kreuze erlöste Menschen selig sterben, um mit dir im Himmel uns ewig erfreuen zu können. Amen.

Vater unser, und Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! ꝛc.

Aufopferung.

Nun sage ich dir, o gütigster Jesu! demüthigsten Dank für die große Gnade, welche du mir bei dem Besuche des Kreuzweges erwiesen hast. — Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens; zur Genugthuung für meine begangenen Sünden, und zum gnädigsten Nachlaß aller wohlverdienten Strafen. Auch zur Hilfe und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer opfere ich dir diese Andacht auf. — Laß uns allen die von der Kirche ertheilten Ablässe zu Theil werden; und verhüte ja — göttlicher Heiland! daß dein für uns arme Sünder vergossenes Blut an Keinem verloren gehe. Amen.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Register.

Seite
Vorrede 5
Morgengebete 8
Abendgebete 14
Meßgebete.
Besonderes Meßgebet 19
Vorbereitungsgebet zur hl. Messe . . 24
Das Evangelium des heil. Johannes . 39
Aufopferung der heil. Messe . . . 42
Beichtgebete.
Vor der Beicht 43
Nach der Beicht 50
Kommuniongebete.
Vor der Kommunion 54
Nach der Kommunion 62
Vespergebete 65
Das Salve Regina 80
Tagzeiten zur hl. Dreifaltigkeit . . . 83
Litanei zur heiligsten Dreifaltigkeit . . 94
Danksagungen zur heil. Dreifaltigkeit . 99

Seite
a) Zu Gott dem Vater 99
b) Zu Gott dem Sohne 101
c) Zu Gott dem heil. Geiste . . . 103
Andachtsübungen vom Leiden und Tode Jesu — Gebet 106
Litanei vom Leiden Jesu 109
Andacht zu Jesu und dessen heiligen fünf Wunden 119
Erstes Gebet zu Jesu um ein seliges Ende 130
Zweites Gebet um ein seliges Ende . 132
Tagzeiten von der göttlichen Vorsehung 134
Litanei von der göttlichen Vorsehung . 142
Drei Gebete zum heil. Namen Jesu . 148
Litanei vom heil. Namen Jesu . . . 149
Zwei Gebete zu Jesu unserm Heilande 154

Gebete zu Maria.

Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß 159
Litanei zu Maria 171
Empfehlung in den Schutz und die Fürbitte Mariä 177
Zweites Empfehlungs-Gebet . . . 178
Gebet um Erhaltung der Keuschheit . 179

Seite
Bitte um mütterlichen Segen . . . 181
Gebet auf alle Feste Mariä . . . 182
Gebet vor einem Bilde Mariä mit dem Kinde Jesu 184
Andächtige Erinnerung an die sieben Schmerzen Mariä 185
Andächtige Erinneruug an die sieben Freuden Mariä 193

Auf die Festtage des ganzen Jahres.

Adventgebet beim Rorate 199
Zur heil. Weihnachtszeit 203
Am neuen Jahre 205
Fastengebet beim Miserere 209
Das Miserere 50. Psalm . . . 210
Gebet am grünen Donnerstage . . . 214
Am Charfreitage, erstes Gebet . . . 218
Zweites Gebet 219
Gebet am heil. Ostertage 221
Gebet am Tage der Himmelfahrt Christi 225
Gebet auf die heilige Pfingstzeit . . 228
Am Feste der heil. Dreifaltigkeit.
Zu Gott dem Vater . . ; . . 233

Seite
Zu Gott dem Sohne 234
Zu Gott dem heiligen Geiste . . . 236
Gebet am heil. Fronleichnamsfeste . . . 238
Lobgebet zu und vor dem heiligsten Altars-
sakramente 239
Gebete zu den Heiligen.
Zum heiligen Sebastian 242
Das Gebet zum heiligen Joseph . . 243
Zum heiligen Anton von Padua . . 245
Zum heiligen Johann dem Täufer . 245
Zur heiligen Mutter Anna 247
Zum heiligen Lorenz 248
Zum heil. Franziskus Seraphikus . 250
Zum heil. Franz Xaver 251
Am Feste eines Apostels 252
An jedem Festtage eines Heiligen . . 254
Litanei zu allen Heiligen 256
Gebet für Verstorbene 263
Kreuzwegandacht 265

Kn

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Angermair, Placidus,

Marianisches Sonnenwend-Blümlein... nebst Andachten zur heiligsten Dreifaltigkeit Von P. Placidus Angermayer, verbessert durch Karl Alois Nack

Augsburg 1846

Asc. 125 g
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10259521-7